# Viesbadener Tanb

Auflage: 10,000. Griceint täglich, außer Montags. Bezugs Breis vierteljährlich 1 Mart 50 Pfg. ohne Postauffchlag ober Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgaffe 27.

Die einspaltige Garmondzeile oberen Raum 15 Bfg. — Reclamen die Betitzeile 30 Bfg. — Bei Wiedersholungen Preiss Ermäßignung.

M 80.

Donnerstag den 4. April

1889.



sche und Ausführung

auf Bestellung

empfiehlt

arlahler en, ico ero una unb. unb.

ou, vig

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.



14111

4 Dotzheimerstrasse 4. 4 Dotzheimerstrasse 4.

#### Künstliche Zähne, Plombiren 2c. bauerhaft und fomerglos gu reellen Breifen.

H. Kimbel, Nachf.: W. Hunger, Langgaffe 19. 10527

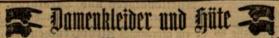
Mein Atelier Birniffen alter und neuer Gemälde befindet fich Jahnftrage 22, Parterre.

F. Kupper, Maler aus Duffelborf.

**Bureau und Versteigerungs-Local** 2 8 fleine Schwalbacherstraße 8, 2

empfiehlt fich unter coulanten Bebingungen gum Tagiren und Berfteigern von Waaren und Gegenftanden aller Art. Strengfte Discretion. =

Lager- und Aufbewahrungsräume sind vorhanden



16225 werben nach neuefter Mobe angefertigt Aldelhaidftr. 66, III, Gde ber Schierfteiner Chauffee.

(Schwarz- und Hohlwerden der Zähne),

sowie jeder üble Mundgeruch wird sicher beseitigt durch

### Rosener's balsamisches Special-Mundwasser.

Dasselbe verhindert durch seine antiseptisch wirkenden Bestandtheile die Gährung und Fäulniss im Munde, zerstört die Pilzbildung, wirkt auf schon vorhandene hohle Zähne desinficirend und entfernt dadurch den durch hohle Zähne entstehenden üblen

per (grosse) Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung

2 Mark 50 Pf.

Allein echt zu haben bei

# Kosener,

Parfümerie-, Kamm- und Bürstenwaaren-Handlung, Kranzplatz 1.

Einer jeden Flasche Mundwasser wird eine Abhandlung über eine rationelle Pflege der Zähne und
3578 des Mundes beigegeben.

#### Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

> Gebr. Kirschhöfer, Langgaffe 32, im "Abler".

12914

Sophie Müller-Schöler,

Ede der Marktstraße und Mengergasse 2, II, empfiehlt sich im Anfertigen von einsachen, sowie eleganten Gesellschafts und Promenade-Toiletten zu mäßigen Preisen.

Flicklappen à 5 Pfg., über 30,000 in all. Farben, hochf. Stoffe; Siefelben werben auch pfow. verk. zu 30 Pfg. Saalgaffe 16. 16402

Bekanntmachung.



Mittwoch den 10. April und event. den folgenden Zag, Bormittags 10 Uhr aufangend, werben in ber Rheinischen Conferven-Fabrit, Wiesbadenerstraße Dio. 41 in Biebrich, im Auftrage bes Concurs. Bermalters, herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas bier, folgenbe gur Bogel'icen Concursmaffe gehörigen Baarenbeftanbe, Sabrifations- und Gefchafts-Iltenfilien gegen Baargahlung öffentlich meiftbietenb perfteigert:

1) Ca. 600 Ceniner prima Sauerfrant in großen und fleinen Barthien, mehrere Sunbert Hafden Borbeaux=

und Obitweine (von letteren Stachelbeer, Johannisbeer und Erbbeer).

2) 2 amerifanische Obit-Trodenapparate mit 147 Horten, 2 transportable Tranbenkeltern, 1 Rrant-Schneidmaschine, 1 Tranbenmühle, 1 Rübenmühle, 2 Kapfelmaschinen, 2 Klärmaschinen, 1 Korfmaschine, 8 gr. Kraut= hobeln, 10 Dbit-Schälmaschinen, 7 Bohnen-Schneidmaschinen, 1 kupferner Sieb=Ginfat.

8) Ca. 20 weingrüne Faffer unb 40 Bütten in verschiebenen Größen, eichene Ständer, Rubel, Stützen, Trichter, Breuten, 2 Bier-Stückfässer und diverse fleine Bierfässer, eine Parthie Beintiften, Postfäsichen, Spargeltisten, Obsttörbe, Liquenrfläschen, steinerne Töpfe, biverse Flaschenlager, Obstgestelle und Lagerhölzer, bas gesammte Aufer-Handwerkszeug, eine Barthie Flictbauben, Bandeisen, Rute und Wertholz, sowie 2 handkarren.

4) Das gesammte Pferde= und Chaisen=Geschirr, wormner besonders I nenes, gelb-plattirtes Zweifpänner-Chaisen-Geschirr mit Kammdeckel und hintergeschirr für Einspänner, I Einspänner-Chaisen-Geschirr, I Einspänner-Geschirr für Rollsuhrwert, I lederne Wasserdecke, verschiedene Unter-Kummete, Rückeimen, Jügel mit 2 Krenzriemen, Kopfgestelle, Wassertrense, Stallhalfter x. und perschiedenes Andersonder. und verschiedenes Anbere mehr.

Wiesbaben, ben 3. April 1889.

Salm, Gerichtsvollzieher.

e

3

bi

6

23

3

be

Bekanntmadjung.

Freitag ben 5. April er., Bormittage 10 Uhr anfangend, werben in bem Saufe Ludwigftrafe 10; hier

2 Kleiberschränke, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 1 vollständiges Gesindebeit, 1 Kinderbettstelle, 1 Hängelampe, 1 Spiegel, 10 Bilber, 1 Wanduhr, 1 Weder, 2 Waagen, 6 Zwiedaformen, 30 Körbe, 2 Theten, 16 Stüd Baddielen, 4 Kuchen. bretter, 1 Teigbreche, 1 Bunbform, 1 Waschfessel, 1 Wasch-butte, 1 Herb, 20 Kuchenbleche, 2 Einmachständer, 8 Sack Mehl (ca. 8 Ctr.), 40 Laib Brod, ca. 100 Ctr. Kohlen, 1/4 Rlafter Sol3 u. a. m.

öffentlich gegen Baarzahlung zwangsweise versteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaben, ben 3. April 1889.

Salm, Berichtsvollzieher. 270

Für Bierwirthe.

Eckenseidel, 0,3 L. und 0,4 L., offertre ich bet größerer Abnahme au 30 Mit., 0,5 L. au 34 Mit. per 100 Stud vom 15. April c. ab, soweit ber Borrath reicht. Dieselben find von mir schon seit Jahren gut eingeführt und in Bezug ber Reinheit bes Glases und ber Starke erprobt.

Beftellungen auf obige Ceibel gu ben beigefesten Musnahms-

preisen erbittet bis gum 15. April c.

M. Stillger, Bafnergaffe 16.

Bon Bleichftrage 7 Wohnungs-Wedysel. nach p A. Kneip. ftrafe 13 gezogen.

Ach mache hiermit die erbebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plate, Metgergasse 32, in dem seither don herrn Bardier Martin innegehadten Laden, ein Masir- und Haarschieden Gabinet eröffnet habe und halte mich bestens empsohlen. Haarschieden für Erwachsene 15 Pfg., Kinder 10 Pfg., Rasiren 6 Pfg. Hoodactungsvoll Robert Oswald.

Hente -

Donnerstag ben 4. April c., Rachmittage pracis

Ede der großen und fleinen Burgitraße bas beim Albbruch bes Baufes fich ergebenbe

Bau- und Breunholz, Latten, Thüren und Fenfter u. f. w.,

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Wilh. Klotz. Anetionator und Zagator. Burean: Fl. Cowalbacherftrage 8.

Freitag, Nachmittags 2 Uhr aufangend, werben wegen

44 Friedrichstrasse 44

eine große Barthie Baus und Brennholz, Fenster, Thuren, Jasousieläben, Jugboben, 2 Borzellanöfen, 2 eiferne Defen, 1 Stiegenhaus-Treppe, 1 Haustfüre und 1 - Thor, Sandsteins

öffentlich gegen Baargahlung versteigert.

Genfter, Thuren ac. tonnen auch aus ber Sand verlauft werben.

Georg Reinemer & Cie., Anctionatoren und Tagatoren.

339

Möbel-Lager und Bureau: Friedrichftrage 25.

Rirchgaffe 36 ift ein gebrauchtes Biehfarruchen mit Febern

eni

ibe

etenb

ur=

ble

en=

ut=

ner

bel, thie

erfe

rtes

ner: ene

er 2c.

270

äcis

30

ren

vegen

üren, defen,

ftein=

erben.

e.,

5.

ebern 7554

#### Fran M. Urbas. Feldftraße 26,

empfiehlt ber verehrlichen Rachbarichaft, fowie ihren Befannten und Gonnern ihr dortfelbft errichtetes Colonialmaaren-Geschäft, Mehl- und Brobhaublung unter Buficherung prompter 17564 Bedienung.



#### Central-Fischhalle Marktstraße 12, Carl Becker.

vis-a-vis bem Marttplat,

empfiehlt in lebend frifder prima Baare: Egmonder Schellempsiehlt in ledend strigder prima Waare: Egmonder Schellische der 30 Kfg. an, echten Rheinfalm, im Ansichnitt (ohne Eingeweide) à Pfd. 3 Mt., große Soles Mt. 1,30, Flußzander 70 Kfg., fetten Cablian 50 Kfg., frijch abgeschlachtete Rheinbarse dis 1 Kfd. schwer 60 Kfg., Schollen zum Kochen und Backen, lebende Hechte und Karpfen, sowie alle seinst marinirten und gerär verten Fischwaaren zu billigsten Preisen.

### Frische Cymonder Schellfische

heute eintreffenb.

J. Rapp, Golbgaffe 2. 17562

Bratblickinge & Pfg., Bratblickinge 25 Pfg., Schellifiche 30 Pfg. empfiehlt J. Stolpe, Grabenstraße 6.

#### Grifme Egwonder Schellfische

eingetroffen

Rirchgaffe Rirchgasse 32. J. C. Keiper.

Cauerfrant per Bfb. 8 Bf. Schwalbacherftr. 73, 1 Stiege.

## Vorzüglichen Grasfamen

empfehlen billigft

#### Herbeck & Knauer.

Runft= und Sandelsgärtner, 8 gr. Burgftraße 3 und Schiersteinerweg.

Borhange gum Bafchen u. Bügeln w. angen. R. Erp. 17536 Gin guterhaltener Confirmanden-Rod billig gu berlaufen Faulbrunnenstraße 4, Sutlaben.

Gin vollständiges Bett und ein Weifizeugschränkthen billig zu vertaufen Kellerstraße 3, 1 Treppe links. Billig abzugeben: Schöner, weißer Marmortisch, mahag. Sopha, Spiegel, zweithür. Kleiderschrank, schöne Kommode, Betistelle mit Sprungrahme, mahag. Spieltisch, fl. Tischhen, nußbaum. Nachttisch, Fenstergallerien, Hanshaltungs-Geräthe re. Kirchgasse 27, eine Stiege.

Musgichtifche gu verlaufen Emferftraße 68.

Eine guterhaltene, große, 4theilige spanische Wand billig gu berlaufen Wörthstrafe 16, 1 Treppe hoch.

Rranken-fahrftuhl ift gefunden. Der Burgermeifter: Zechlin.

Gin guterhaltener Gisichrant ift gu verfaufen Grubweg 15. 3wölf Stüd Waschtrockenpfosten, grün angestrichen, zu berfaufen Wilhelmöplat 9, Barterre. 17522

Relbitrafte 16 fann gehm abgefahren werben.

#### Makulatur zu haben in der Erped. d. BI.

Wiesbadener Mineral- und Süßwasser-Bäder-Geschäft liefert Baber à Bab von 70 Bfg. an puntilich in's Saus. Beftellungen auf Baber für meine Firma beliebe man Michelsberg 3 bei herrn Schmibt zu machen.

F. Krieger, früher Faulbrunnenstraße 7.

Billig zu verkaufen

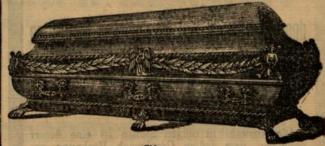
eine Kommode, eine Waschtommode, ein Kaffee-brenner für Spezereigeschäft, zwei einzelne vollst. Betten, Bettwerk, 1 Kanape, 1 Kranken-Teffel, 1 spanische Wand, 1 Kleiderstod und 1 Chlinder-Bureau, Spiegel u. dgl. bei A. Görlach, 16 Metgergaße 16.

Gin Real, 3 versch. Tische billig zu verkaufen Sellmundstraße 39, III.

Sarg-Magazin

M. Blumer, 47 Friedrichftrafic 47, vis-à-vis ber Infanterie-Raferne. Großes Lager aller Sorten Solz- unb Metall-Carge, sowie complete Ausstattungen berjelben vorschriftsmäßig zum Rerjandt, — Billiafte Breife. 9942 Berfandt. - Billigfte Breife.

Wiesbadener Beerdigungs-Ankalt "Friede".



Firma:

#### August Limbarth, Ellenbogengasse 8, = gegründet 1865, =

liefert alle Arten Solz- und Metallfärge nebft Ausstattungen berfelben. Niederlage von Metallfärgen mit T-Gifen-Conftruction, sowie Uebernahme von Leichen-Transporten nach allen Gegenden unter coulanten Breifen.

alle Arten, liefert gu ben billigften Breifen Fr. Christmann, Wellritftr. 16. 10523 sarge,

Sarge in allen Größen, in feiner und einfacher Musführung, empfiehlt billigft Hreh. Lob, Oranienftr. 4. 14859

Familien- Nachrichten.

Dankjagung.

Ar die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bet dem Ableben unseres innigstgeliebten Gatten und Baters, des Briefträgers Wilhelm Buch, sowie für die überaus reichen Blumensbenden sagen wir hiermit unseren innigsten Dant. Die tranernden hinterbliebenen.

# Für Brautkleider.



Weisse und crême Seidenstoffe

Verkanf

zu wirklichen Fabrikpreisen.

23 Langgasse 23.

Grosse Serie moderner Kleider-Sto

doppelter Breite und vorzüglichen Qualitäten

Mark

Die Auswahl in obigen Stoffen ist eine derart reichliche, dass jedem Geschmack Rechnung ge-

Gebrüder Rosenthal.

279

39 Langgasse 39.

Meinen werthen Runben gur Rachricht, bag ich meine Wohnung von Kleine Burgftrage I nach

II Marktstrasse II

verlegt habe und ferner meine fammtlichen Waaren ausberfaufe, als: Gingemachte Früchte, Gelée, auch Frau Henrich.

Marttftrage 11, vis-à-vis bem Boltstaffeebaus.

Ausverkaut

Geidäfts-Aufgabe. Spielwaaren-Magazin, 12 Faulbrunnenstraße 12.

#### Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag: Brobe. 7 Uhr für Sopran und Alt; 8 Uhr für Tenor und Baß.

#### Innagogen-Gesangverein.

Seute Abend: Ballotage.

99

Der Borftand.

#### Mannergesang-Verein

Hend: Gefammt-Brobe. Um bolls gähliges Erscheinen ersucht Der Vorstand. 172

#### Gesellschaft "Fraternitas".

Sente Donnerstag den 4. April Abends 9 Uhr im Bereinslofale "Kaiser-Halle":

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

#### Zefece-Chend.

Unfer zweites Concert und Ball findet Sonntag ben 7. April Abends 81/2 Uhr in der "Kaiser-Halle" statt. Hierzu werden unsere unactiven Mitglieder freundlichst eingeladen. Freunde und Gönner des Cluds, welchen aus Bersehen teine Einladung zugegangen ift, wollen solche bei unserem Präsi-benten, Herrn G. Habermeier, Kirchgasse 19, in Empfang nehmen. Der Vorstand. 138

#### Garginen-Losetten

mit Schrauben, in 12 verschiedenen Sorten, Nussbaum und Mahagoni, 2 Paar oder I Paar 50 Pf., Portièrenketten mit zwei beschlagenen Holzkugeln, Nussbaum, sehr elegant, per Stück 50 Pf., sowie die dazu gehörenden Rosetten mit Haken das Paar 50 Pf., offerirt als besonders billig

Caspar Führer's Bazar, Kirchgasse 2 und (Inh.: J. F. Führer) Markt Tapezirer und Decorateure erhalten Rabatt. Marktstrasse 29. 17549

# Obstgelée per Pfund 35 Pfg. bei Henrich, Markistraße 11, vis-à-vis dem Bolsstaffeehaus.

# M. Wolf, "zur Krone",

Hof-Lieferant, 36 Langgasse 36.

# Zurückgesetzte Vorhänge

in Restbeständen von 2, 3 und 4 Fenstern zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Tapisserie.

158

boll= 172

Uhr

d.

ben

lle"

eins. fehen räft-

men. 138

und

en-

sehr

llig

7549

nd

Geschw. Lippert.

Tapisserie.

Taunusstrasse 25.

Unser Geschäftslokal befindet sich von heute an Taunusstrasse 25.

Lofal=Beränderung.

Mit bem heutigen verlegte ich mein feit 8 Jahren hier beftehenbes

# pecial-Corsetten-Geschäft

von Langgaffe 37 nach

Langaaffe

in bas Saus ber Serren Gebrüder Rosenthal.

Winter Nachf., 39 Langgaffe 39.

17583

Es wird dringend gebeten, die noch rücktändigen Gewinne der Sansibar-Lotterie heute Donnerstag aus dem Rathhanse von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr abholen zu wollen. Die zurüdgebliebenen Gewinne werden anderweitig benust werden.

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Eine Parthie Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stöcken à Mk. 2.50.

Feinste, moderngestreifte Damen-En-tout-cas in Seiden-Atlas à Mk. 2.80.

J. Kenl, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. gasse Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Gine Thefe, auch als Buffet gu getaufen große Burgftrage 8, I. Etage.

Von heute ab befindet sich unser Geschäft

im Hause des Herrn Wirth.

Strohhut-Fabrik

von

Großes, eifernes Flaschengestell und verschiebene Fäffer billig zu verlaufen Schwalbacherstraße 22, II.

## Mainzerstraße 54

werden Betten, Aleiderschränke, Brandtifte, 3th., 1 großer Ladenschrank, Blüsch-Garnituren, Sopha's, Sessel, 1 Sopha, 6 Stühle, große und fleine Teppiche, Lampen, Lüster, Auszugtische mit 5 Ginlagen, 1 Divan und 2 Sessel, Delgemalbe, ovale und edige Tifche, Baschtommoben und Nacht-tifche, Baschtische, Bettstellen, Plumeaux und Kissen, Uhren und noch Berichiebenes, um ichnell gu raumen, gu jebem Breife abgegeben.

Sherry-, Malaga- u. Mabeira-Fäffer, sowie Orhoft tauft Ph. Deusser, Moribstraße 6. 16048

Gin fleiner Regulirofen zu verfaufen neue Colonnade 26.

Ein Rind zur Pflege nach Biebrich gefucht, am liebsten ein Mädchen von 2—5 Jahren. Nah. Expeb. 17502

R. B. 100. Brief poftl. (Boft Schütenhofftr.).

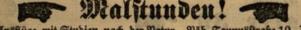
### Unterricht.

Bädagogium Mainzerstrasse 34 finden Augben (Mabden ausgeschloffen) in ber Borfchule eine tüchtige Grund-lage jum Gintritt in bobere Schulen. Preis für Unterricht u.

Beanffichtig, pro Halbighr 40—50 Mt. (Staatl. genehmigt.) 17539 **Englischer Unterricht** wird von einer Engländerin ertheilt.
Näh in W. Roth's Buchhandlung (H. Lüpenkirchen). 12357 Germ, lessons by a certif. lady. Inqu. at the office. 16924 Gin gebild. Fräulein ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht d Stunde 1 Mt. Räh. Exped. 16861

# Dramatischen Unterricht

ertheilt eine ehemalige Schanfpielerin unter mäßigen Bebingungen. Rab. Erpeb.



Ansflüge mit Stubien nach ber Ratur. Rah, Taunusftrage 10. II.

## Immobilien, Capitalien etc.

Saus, gur Wirthschaft geeignet, zu taufen gesucht. Directe Offerten werben unter J. S. an bie Exped. b. Bl. erbeten.

### Wegzugshalber

ift ein fleines, elegant eingerichtetes Landhaus, enthaltend 8 große und fleine Bimmer mit Zubehör, hubschem, obste reichem Garten, für ben Preis von 22,000 Mark fofort gu vertaufen burch

Carl Specht, Bilhelmftrage 40.

#### Stiller Theilhaber

tann fich mit Capital von ca. 8—10,000 Mart an einem gut-gehenben Bein-, Spiritnofen- und Cigarren-Geschäft bethelligen. Off. unt. R. 10 an Reifebureau Wiesbaben. 17514

## Frankfurt am Main.

Für ein besseres, am 1. Mai d. J. zu erössnendes Schanklokal ein tüchtiger, cautionsfähiger Resiaurateur gesucht. Offerten unter "Frankfurt" an die Exped. d. Bl. 2000 Det. gegen gute Sicherheit sosort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter F. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bis gu 20,000 Mt., gang ober getheilt, gegen Oppothete auszuleihen. Off. unter A. W. 112

(Fortfegung in ber 2. Beilage.)

## Verloren, gefunden etc.

## Gine goldene Broiche,

in Form einer Sicherheitsnabel, mit zwei Diamanten verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Scholz, Bierstabterstraße 16. Berloren ein Granat-Armband. Abzugeben gegen Be-lohnung Bedlfmuhlistraße 23.

Geftern murke auf dem Messe ben Species 17497

Gestern wurde auf dem Wege von Langgasse bis Sonnen-bergerstraße ein Convert mit Zeugnissen verloren. Dem redlichen Hinder eine gute Belohnung. Näh. Exped.

Gine fleine Brofche gefunden. Franz Becker, fleine Burgftrafe 8. Portemonnaie mit Inhalt gefnuben. Abguholen

#### Angemeldet bei Ronigl. Polizei-Direction

als gefunden: Baares Geld, eine Broiche, ein Sparfassenbug, ein Theil einer Schrotleiter, drei Burtien, eine Bettiche, eine Karrentrage; als jugelaufen: ein Hund; als verloren: ein lieberzieher, ein Trauring, eine Borstecknadel, mehrere Portemonnaies mit Geld, ein Schirm, ein Urmbaud, eine 100-Mart-Banknote, eine Brieftasche, ein Dienstmannsschild; als entlaufen: mehrere Hunde.

Stellenburean befindet fich noch Grinderg's wenige Tage & Schulgaffe 5,

Dörner's Bureau Serrumühlgaffe 7.

### Dienst und Arbeit

#### Berfonen, Die fich anbieten:

Gine gewandte Berkauferin, welche fcon langere Jahre in einem Metger-Geschäft thatig war, sucht ahnliche Stelle. Rah. Möberstraße 1 bei Metger Berberich.

Gine sieis., reinl. Frau suchet Monaist. Näh. Ablerstraße 21, 2 Tr. Aushilfsstelle bis 15. cr. von einem Mäden gesucht. Näh. bei Frau Ries, Mauritinsplat 6. Bessers Mädden, in Hausarbeit ersahren, welches zu Hausschlaften kann, sucht des Tags über Beschäftigung. Näh.

Ablerstraße 11, 1 St. 1 Sotelfodin, 1 Reftaurantfodin, Sotelgimmermabden, Sotel-

Sansbursche empsiehlt sosort A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 8. Empsehle: Feinbürgerliche Köchin, Hotelzimmermädchen, bessere Hausmädchen, Kelnerinnen (Alle mit guten Zeugnissen). Näheres burch Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Persecte Hotelsöchin sucht Stelle durch Ritter's Bureau,

Taunusftraße 45 im Laben.

Berf. Röchin empf. fof. Stern's Bur., Neroftr. 10. Gine gute Röchin, sowie 1 Hausmabchen, welches ferviren fann, für ein Benfionat u. eine Bonne, welche gut englisch ipricht, fuchen

Stellen durch Wintermeyer, Hafnergasse 15.

Midchen in ber gutbürgerlichen Küche und Hausarbeit, sucht Stelle für allein. Näh, bei Frau Ries, Mauritusplat 6.

4 tüchtige Hotelsimmermäden suchen Stellen in Hotels ober

4 Privathotels durch **Dörner's** Bureau, Herrnmühlgasse 7. Gin Mädchen, welches gutdürgerlich fochen kann und alle Hausearbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Ablerstraße 4, 1 Tr. Sin bejahrtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Goldgasse 8, Borderhaus, Dachlogis.

Soldgasse 8, Borderhaus, Dachlogis.

Eine französische Schweizerin, perfect im Rähen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten, sucht, gestunt auf gute Empfehlungen, Stelle. Räh. Exped. 17538
Ein tüchtiges Mädchen, das in der bürgerl. Küche und aller Hausarbeit ersahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Reugasse 4, Frontspike.
Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung ober bei einer einzelnen Dame. Räh. Ablerstraße 47.
Ein Mädchen von 17 Jahren such Stelle als Hausmädchen ober als Mädchen allein. Räh. Exped. 17529

Gin junges Dabchen, perfect im Bügeln, welches auch fonftige

Hanges Linden, peter im Linden, betale dan standige Hanges Dansarbeiten versieht, such Stelle für hier oder auswärts. Referenzen ertheilt Fran Schmitz, "Taunus-Hotel".
Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädden such zum 16. April Stelle. Näh. Kirchgasse 23, 3 Tr., Rachm. von 4—6 Uhr.
Ein junges, nettes Mädden vom Lande such Stelle in einem fleinen Saushalt. Näh. bei Tapezirer Steinritz, Helenenstr. 22. Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Metgergasse 35, eine Stiege hoch.

Sotet - Zimmermäddjen und Mabden zum Fremben-bedienen in Benfionen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusftrage 45 im Laben.

Sotelzimmermadden mit 4jahr. Beugnift empfiehlt jum 15. April Stern's Burcan, Reroftrage 10. Gin gutempfohlenes Alleinmädchen von außerhalb, welches felbft-ständig bürgerlich tochen tann, sucht Stelle durch Ritter's

Bureau, Taunusstraße 45, Laden.
Starkes Mädden für in eine Wirthschaft empsiehlt sofort
Stern's Bureau, Nerostraße 10.
Empsehle tücht. Alleinmädchen mit 5- und 3 jähr. Zeugnissen, sehr nette Zimmermädchen für Bensionen und Herrschaftshäuser, tüchtige Röchinnen, 1 jungen gew. Diener, Erzieherinnen, Bonnen mit und ohne Spracht., angebenbe u. perf. Jungfern. Bur. "Victoria", Weberg. 37, 1 St. Man achte auf hausnummer, 1 St. u. Glasabicht.

Tücht. Hansmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erf., empfiehlt fof. Stern's Bur., Neroftr. 10. Gin Madchen, welches feinburgerlich tochen fann, sucht Stellung burch bas Burean Webergaffe 35.

Gin gesehtes, gewandtes Madchen sucht Stelle als Zimmer-madchen. Rah. Ablerstraße b9, Parterre.

Photographen.

Gin tücktiger Negativ- und Positiv-Netoucheur (Sohn eines Photographen) wünscht sogleich Stelle. Franco-Offerten unter Fr. Leyendecker, Berukastel a/Wosel, erbeten.

#### Perfonen, die gefucht werden:

Gine genbte Rleibermacherin gesucht Martiftrage 26, 1 Stiege. Eine burchaus tüchtige Kleibermacherin gesucht Delaspeeftraße 6, 2 Stiegen hoch.

gesucht Deiaspeeltraße 6, 2 Stiegen hoch.
Ein junges, anständiges Mädchen für einige Stunden des Nachmittags zu einem Kinde gesucht Barkweg 4 (am "Aufamm"), Unterhaus.
Sine Monatfrau gesucht Wörthstraße 3, I. Stage links.
Ein sauberes Mädchen, das zu Hause schlasen kann, gesucht Helenenstraße 1, Parterre.

Gin Dabden wird ben Tag über gefucht Gold.

gafie 8, 1 Stiege hoch.

Sin Mädchen mit Zeugnissen für einige Tage zur Aushülfe gesucht. Näh. Iahnstraße 2, II. Stage.

Gesucht seinbürgerl., Herrschafts u. bürgerl. Köchinnen, Alleins, Zimmers u. Hausmädchen, 3 Hotel-Küchenmädchen, Hotel-Zimmersmädchen für Hotel 1. R., 1 gew. kleiner Bursche als Commissionär in ein Hotel. Bureau "Victoria". Bebergasse 37, 1 Stiege. Man gate auf Hausmunner. 1 Stiege und Glasabschluß.

in ein Hotel. Burean "Victoria". Webergasse 87, 1 Stiege. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Onständige Kellnerin, welche sich auch hänst. Arbeiten unterzieht, auf 15. April oder früher gesucht. Näh. Erped. 17563. Gesucht ein fräftiges, braves Mädden Morisstraße 7, 1 St. r. Sosort gesucht ein gesetztes, zuderlässiges Mädden zu einer leibenden Dame Karlstraße 34, I. Sin Mädden, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 42, 1 Stiege.
Meinliches Kindermädden gesucht Kirchgasse 15, Laben. 17537

Meinliches Kinbermäbchen gesucht Kirchgasse 15, Laben. 17537 Ein Mäbchen gesucht Schulgasse 11.

Sin Hadden gesucht Schusges felbstständig kochen kann und bie Hansarbeit versteht, Metgeergasse 3 im Laben. 17550 Dienstmädchen gesucht Nicolasstraße 5, Seitenbau. 17542 Sin junges Mädchen für Hansarbeit gesucht Kirchgasse 23, I. Etage.

Ein flotte Kelinerin gesucht. Nah. Erpeb. 17559 Echloffergehülfe, selbsiständiger Arbeiter, für dauernd sucht hermannstraße 5.

Tapezirergehülfe gefucht Martiftraße 12.

Ein Tapezirergehülfe gesucht bei Julius Kretzer, Römerberg 28.

Zagschneider

Jean Martin, Langgaffe 47. 17526 Eine hiefige driftliche Weingroßhandlung sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Selbstgeschriebene Off. unter A. R. 1367 an die Erped. d. Bl.
Gin mit guter Schulbilbung berfehener Junge fann

als Lehrling eintr. J. Moumalle, Bilbhauer. 17541

#### Lehrling gesucht.

In ein Drogen- und Chemitaliengeschaft in Maing wird ein junger Mann mit guten Schulkenniniffen als Lehrling gesucht.

Mah. Erped.

Sin Lehrling gesucht von
Philipp Schmidt, Spengler, Dotheimerstr. 15. 17527

Es werden gesucht 50—60 Erdarbeiter auf der Strecke Wiesbadenarbeiter auf der Strecke Wiesbadentracken bei hohem Lohn. Zu melden bei Langenschwalbach bei hohem Lohn. Zu melden bei Schachtmeister Sachweh am Schiersteinerweg. Sausburiche, ein junger, fraftiger, ges. hafnergasse 10. 17551

Auf Hof Steinheim bei Eltville wird auf fofort ein

tüchtiger Schweizer gefucht.

(Fortfegung in ber 2. und 8. Beilage.)

# Wohnungs-Anzeigen

Geinche:

Familienanichluß ober Benfion gefucht für eine beitere, liebenswürdige Dame, Wittwe, mit zwei netten, frischen, wohlerzog: Rinbern, Madchen 12 Jahre, Knabe 10 Jahre, gegen mäßigen Benstons-Preis, event. zur Leitung eines feinen Haushalts bereit. Mittheilung erbeten unter R. 1001 Botsbam.

Gin finberlofes Chepaar fucht eine Wohnung gum 1. October in einem anständigen, ruhigen Saufe, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Bel-Etage und Sübseite gewünscht. Offerten nebst Preisangaben unter A. M. 80 an

bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

Gesucht 3um 1. Juli ober früher eine in ber Nahe ber Dampfftraßenbahn befindliche Wohnung bon 5-6 geräumigen Bimmern nebft Babegimmer und Bubehör. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre R. E. 29 an die Exped. Ein j. Mann sucht inm. ber Stadt ein mobl. Zimmer. Offerten erbeten unter Chiffre H. S. 100 an die Exped. dieses Blattes.

Mngebote:

Rarlftrafe 29 eine Wohnung auf gleich, sowie eine auf 1. Juli (von 4 Bimmern und Bubehör) ju bermiethen. Raberes Jahnftrage 3 bei Birnbaum. Mauergaffe 13 ift im hinterhaus eine Bohnung bon 2 Bimmern nebft Ruche auf 1. Juli zu vermiethen. Nah. Borberhaus, Barterre. Dicolasftrafe 7 ift eine icone, große Manfarbe an einen ruhigen Bewohner gu bermiethen.

#### Ede der Cannus- und Röderstraße 41

ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen. Sin möbl. Zimmer zu vermiethen Louisenstr. 14, Brbb., 2 Tr. r. Ein gutmöbl. Zimmer für 15 Mf. gr. Burgstraße 12, III. 17555 Gin schön möblirtes Zimmer mit ober ohne Penston zu vermiethen Nerostraße 10, 2. Stock. Möblirtes Zimmer billig zu verm. Kirchhofsgaffe 9, 1 St. r. 17525 Möbl. Zimmer zu vermiethen Lehrstraße 31.

Ein großes, elegant möblirtes Zimmer

(Salon) ift in ruhiger Gegend bei einem gebilbeten, finberlofen Chepaar mit ganger Benfion zu vermiethen. Gelegenheit für Frembe, fich in ber bentichen Conversation zu verbollfommnen. Rah. Exped.

(Fortfegung in ber 2. Beilage.)

# Geschäfts - Verlegung!

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

# Comptoir and Musterlager

von Taunusstrasse 9 nach

# Friedrichstrasse, I. Etage, Eingang Delaspéestrasse 2,

verlegt habe.

39

Durch reichhaltigste Sortimente aus ersten Fabrikhäusern und Verkauf zu strengen Fabrikpreisen, als auch besonders durch gewissenhafteste Ausführung geschätzter Aufträge, hoffe das mir bisher in so grossem Maasse entgegengebrachte Vertrauen noch mehr zu befestigen und bitte um ferner geneigtes Wohlwollen!

Special-Vertretungen in Seidenwaaren.

" Manufactur- und Modewaaren.

" Wäsche, Leinen- und Weisswaaren.

" Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen etc.

Mit besonderer Hochachtung

Seidenwaaren - Fabrik - Dépôt.

Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen!

17085

# Opel-Fahrräder

Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik

## Adam Opel, Rüsselsheim,



sind unstreitig die gediegensten und elegantesten Fahrräder deutschen Fabrikate und wurde auf der Velociped-Ausstellung in Leipzig allgemein anerkannt, dass die daselbst ausgestellten 35 Opel-Fahrräder die besten englischen Räder

Auf Opel-Fahrrädern wurden voriges Jahr 58 Preise, die Meisterschaft von Oesterreich, sowie der Welt-Record über 2000 Meter in 3 Min. 251/s Secunden

Die Opel-Fahrräder sind in Wiesbaden allein zu haben bei

J. J. Möss, Schulgasse 9.

# Reine Stearinkerzen unter Garantie,

welche nicht laufen. Ber Bacet (volles Zollpfund)
nur 50 Pfg. In Baceten von 6 bis 8 Stück.
Mache darauf aufmerksam, daß meine Kerzen keinen Baraffinzusat haben, wie dieselben von anderen Bazaren angepriesen
werden und beshalb nicht riechen.

Durch große Abschluffe ift es mir nur möglich, zu biefem Preife reine Stearinkerzen liefern zu können.

Wiederverfäufer Rabatt.

Mur allein gu begiehen burch

#### Franz Führer's Bazar.

nur Ellenbogengaffe 2. 16323 Den Empfang sämmtlicher Neuheiten in

# azierstöcken

zeigt ergebenst an

Georg Zollinger, Schwalbacherstr. 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

#### Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundichaft zur Nachricht, baß ich von jest an Römerberg 8 wohne, nächst ber Webergasse. A. Bonn, Berrnichneiber.

Rotationspressen-Drud und Berlag ber L. Schellenberg'iden hof-Buchbruderei in Biesbaben. Für bie Herausgabe verautwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaben.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

**№** 80.

0000000000000000000000000000

17395

id

e te

35

22

m

Donnerstag den 4. April

1889.

# Sommer-Saison auf's Reichhaltigste ausgestattete Lager vom empfiehlt sein mit allen Neuheiten für die Frühiahrs- und 0 der weltberühmten ich auf die in bis zum elegantesten Genre besonders mache Fabrikate einfachsten Ganz

die weitgehendste oben genannter 5

Siermit beehre ich mich ergebenft anzuzeigen, bag ich mein fümerie-Geschäft

Geichäfts = Berlegung.

00000000000000000

bon Gde ber großen und fleinen Burgftrage nach ber

großen Burgstraße

nahe der Wilhelmstraße, verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maaße geschenkte Bertrauen auch gütigst in mein neues Lokal übertragen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich meinen Salon für Herren- und Damen-Frisiren. Damen-Salon separat. Haararbeiten in bester Ausführung zu billigsten Breisen. Großes Lager in deutschen, französischen und englischen Parsümerien.

Hochachtungsvoll

Friedr. Hausmann,

pormals G. A. Schröder.

Gardinen= Wascherei

in weiß und creme, nicht gebügelt, auf Rahmen getrodnet. — Schnelle Bedienung, gahlreiche Empfehlungen. 16989 Frau L. Gerhard, Webergaffe 52.

#### 

Neues Wiesbadener Adressbuch pro 1889/90.

Die Ausgabe des Buches erfolgt Ende April. Dasselbe enthält sämmtliche am 1. April stattgefundenen Wohnungs-Veränderungen, theilweise auch solche per 1. Juli und später. Bestellungen auf das Buch werden zum Preise von 4 Mark entgegen genommen. Der spätere Preis beträgt 5 Mark. Da die Zahl der bis jetzt vorliegenden Bestellungen

schon eine sehr grosse ist, empfiehlt sich das Buch namentlich auch als wirksames Insertionsorgan.

Carl Schnegelberger,

werden complete Herren-Anzüge nach Auswahl elegant und folib bon mir angefertigt.

> Jean Reuf, Herrenschneider, Wellritftraße II, 1 St.

Durch birecten Gintauf ber Stoffe, burch Ersparung ber Laben-miethe und burch eigene Arbeitstrafte bin ich in ben Stand geseht, einen completen herren-Angug nach Maaft zu obigem Breife gu liefern. Probe-Anguige zur Ansicht. Reichhaltiges Lager in deutschen und englischen Stoffen. 13890

#### Geichafts-Eroffnung.

Einem verehrten Bublifum, sowie ber werthen Nachbarfchaft gur gef. Nachricht, bag ich unterm heutigen ein

# rileur-Gelmät

22 Langgaffe 22 eröffnet habe. Durch langjahrige Thatigfeit in ben größten auswartigen und hiefigen Geschäften bin ich im Stande, allen Anforderungen meiner geehrten Kunden in jeder Weise gerecht zu werden. Mich beftens empfohlen haltend, zeichne

Sochachtenb

Valentin Kulan, Friseur, 22 Langgaffe 22. 17390

#### Zvonnungs=Zvechiel.

Meine Wohnung befindet fich vom 1, April ab

Webergasse 42 (vis-a-vis ber Gaalgaffe).

Gleichzeitig empfehle mich im Anfertigen aller in mein Fach folagenber Arbeiten unter Buficherung billigfter Breife und reeller Bedienung. Georg Lösch, Schuhmacher. 17277

#### Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Rundschaft gur Nachricht, daß ich meine Wertftätte nebst Wohnung vom 1. April an nach F Nergstrasse 16 werlegt habe.

H. Becker, Schreinermeifter.

Gin Confirm .- Rodden (ichwarz) bill. gu vf. Bellrigftr. 22, 2 St.r.

Bon heute an befindet fich mein Bureau

#### Airchanne 11, 1. Stod.

J. Bojanowsky, Wiesbaben, ben 1. April 1889. 17332

Vom 1. April ab wohne

Nerothal

Geo. Hofmann D. D. S. **American Dentist** 

has removed to 4 Nerothal.

Bon heute an wohne ich

11 Dopheimerstraße 11.

Ich bitte das mir geschenfte Bertranen im An-und Berfauf von Immobilien auch borthin folgen au laffen.

Friedrich Beilstein, Commissionär, 11 Dotheimerftrage 11. 17376

# Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Unsere hiesige Niederlage Taunusstrasse 9 haben wir aufgegeben und befindet sich unser Verkaufslokal ausschliesslich

18 Flachsmarkt, Mainz, Flachsmarkt 18.

17296

B. Ganz & Co.

Wohnungs = Weränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, bag ich nicht mehr fl. Burgstraße 1, sonbern Michelsberg 2, 1 Stiege hoch, im Hause bes herrn Kausmanns Koch wohne.

J. Weber, Schneibermeifter.

Söchste Breise werden ftets bezahlt für Damenfleiber, Uniformen, Möbel, Uhren, Goldund Silbersachen, Pfandscheine u. dgl. von A. Görlach, 16 Metgergasse 16.

NB. Beftellungen auch per Boft.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden billig beforgt. Serrenjohlen und Fled 2 Mt. 50 Bf., Frauenjohlen und Fled 1 Mt. 80 Bf. Heinr. Franz, hellmunbstr. 32,4 Tr. 17845

y,

Mn: gen

lär,

nehr ody,

e.

für

ind

5. 505

orgt. und

345

Langgasse E. Wagner, Langgasse 9. Musikalien-Handlung und Leih-Institut. Pianoforte-Handlung. (Verkauf und Miethe.)

Götheftraße Pianoforte-Handlung Moribitraße. 30.

on Gustav Schulze. Patent-Flügel und Bianino's bon Ed. Westermayer in Berlin.

Sjährige Garantie mit bjahriger Stimmung. Reparaturen. — Stimmungen. 4862

Kunft-Atelier für Streich-Infrumente and Reparaturen.

Mein

Inftrumenten- und Saiten-Handlung

befindet fich vom 1. April an

Saalgaffe 22.

17298

F. Weidemann.

# Wegen Bau-Beränderung

werbe ich mein reichhaltiges Lager beft-conftruirter

Petroleum-Lampen,

als: Sange-, Tifch- und Wand-Lampen, fammtlich mit nur nenen "Ansnahme"-Brennern versehen, zu

villigsten Preisen ansverkausen.

Das Bersehen alter Lampen mit neuen Brennern werde ich von jetzt ab übernehmen zum Preise von 2 Mt. 30 Pf., 2 Mt. 80 Pf. und 3 Mt. 50 Pf. per Stild. Eine Parthie Sturm-laternen, Handlaternen und kleiner Tischlampen gebe ich zu 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt., 2 Mt. 50 Pf. und 3 Mt. ab. Für Gastwirthe sind große Lampen von 7 Mt. an bis zu 20 Mt. stets in reicher Auswahl am Lager.

Billige Gelegenheit!!!

15515

M. Rossi, Zinngießer, Mengergaffe 3.

Porzellan-, Cryftall- u. Glaswaaren-Lager Wilhelm Hoppe,

jest Langgaffe 15a, empfiehlt alle Gebrauchsartifel für Hotels und Haushaltungen in großer Auswahl, guter Baare und zu ben billigften Preisen. 17226

Viamen-Schilder

werben billigft und prompt in verschiebenen Größen und Schriften geliefert. - Thuriconer in Glas und Borgellan.

L. Holfeld, bormals Osw. Beiftegel, Rirchgaffe 42.

Heute, -

fowie jeben folgenden Dienftag, Donnerftag und Camftag werben wieder auf dem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft wie folgt: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Staubbürste, 1 Auftragbürste, für zusammen 1 Mt. Herner Bodenbesen 90 Pf., Handbesen 50 Pf., Closetbürste 40 Pf., Putklicher, 4 Stüd 1 Mt. u. s. w.

H. Becker.

Gebranchte Wöbel aller Art.

ganze Einrichtungen, einzelne Theile von Nachläffen, Wegzügen u. f. w. werden getauft, zur Bersteigerung und in Commission genommen. Auf Berlangen wird Borschuß gegeben. Georg Reinemer & Cie., Auctionatoren und Tagatoren,

Lagergelb wird nicht berechnet.

# elegenheitskauf in Möbel.

Elegante Schlafzimmer, einzelne Betten, 6 verschiedene feine Blitich-Garnituren, einzelne Sopha's, 10 verschiedene Buffet in Eichen und Nußbaum, 8 Ausziehtische (barunter **Batent von Kuscheweyh's**), die dazu passenden Stühle, herren- und Damen-Schreibbureaur in Eichen und Rußbaum, Wascheweyhmen und den und kußbaum, Baschenmoden mit und ohne Toiletten, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, eine und angelen Berten und achte eins und zweithürig, elegante Berticow's, ovale, viers und achtsedige Tische, Kommoden, Consolen, verschiedene Ripptische, Nächstische, Bauerntische, Küchenschränke, Kleiderstöcke, Sandtuchhalter, Säulen, verschiedene Teppiche und Bettvorlagen u. s. w. gebe zu äußerst billigst gestellten Breisen ab.

D. Levitta, Langgasse 10, L.

Möbel = Berkauf.

BRichelsberg 22 find alle Arten Raften- und Bolfter-möbel, vollständige Betten in Rugbaum und ladirt, alle Arten Secretare, Berticom's, herren-Bureaur, Garnituren, Sopha's, Schreidte, Beritobs & Getten Strein, Statiste und politte Schreibtische, Pfeilers und andere Spiegel, ladirte und politte Schränke, Deabetten, Kiffen, Roßhaars und Seegrasmatraben, Gallerien, Teppiche, Stihle aller Art zu verkaufen. Nicht Borstättiges wird nach Zeichnung angefertigt.

Garantie. - Billigfte Breife. Georg Reinemer, Michelsberg 22.

Gine Schlafzimmer = Ginrichtung (Rugb. matt und blant), eine Blufch= Garnitur gebe preiswürdig ab.

Fr. Rohr, Tannusftrage 16. 17462

Manergasse No. 17 bei Frau Martini Wwe. sind billig zu verkausen eine und zweischläfige Betten in Kußbaum und Tannen, Roßhaare und Seegras-Matraten, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, eine und zweithürige Kleidere und Küchenschränke, Strohsäde, Kommoden, Console, Spiegel, ovale und vierectige Tische, alle Sorten Stühle, ein dreithüriger Schrank, in der Mitte Spiegelschrank, Galleriehalter, Bilber, Sopha's, Chaises-longues, Bette und Tischtücker, Kleider.

Billig zu verkaufen:

Mehrere Rommoden, Kanape's, Stühle, Tifche, Bett-ftellen, ein Flügel, Matranen, Unter- und Ober-betten, Riffen, Kulten, ein Gisfchrant 2c. Kirchhofs-

Bier- zc. Abfüllmafchine, pat., bill. Doghmrftr. 30, I. 14388

17274

17286

Wilhelmstrasse 2a.

Wilhelmstrasse

Kgl. Hof-Lieferant,

zeigt ergebenst den Empfang sämmtlicher Neuheiten an und empfiehlt zu besonders billigen Preisen:

Einen Posten gestickter Kleider, so lange der Vorrath reicht, zu 10, 12 und 15 Mark per Stück.

Chantilly-Volants, Rockhöhe, reine Seide, von 6 Mark an per Meter. Eine Parthie Spitzentücher, Echarpen, Coiffuren und Taschentücher unter dem Einkaufspreise.

\* ergolderei, Bilderrahmen- und Spiegel-Geschäft

Marktstrasse 13, 2 Stiegen.

Marktstrasse 13, 2 Stiegen.

Empfehle mein Lager, sowie meine Werkstätte zur Anfertigung von Rilderrahmen, Spiegel, Trumeaux, Fenstergallerien etc. Grosse Auswahl in allen nur möglichen Sorten Rahmen leisten für Oelgemälde, Stiche, Photographien u. s. w. Neuvergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in hochfeinster Ausführung und möglichst billigsten Preisen.

\_\_\_ Lager in Spiegel- und Tafelglas. = 



Beehre mich ben Empfang fammtlicher

ahrs: und Sommer:Stoffe

angugeigen und biefelben gur Anfertigung nach Maaf auf's Befte gu empfehlen.

J. Bischoff,

Schneidermeister für Civil und Militär,

16894

2 Rirchgaffe 2.



# 

Langgasse 8, zunächst der Marktstr., früher J. Wehrheim.

Grosse Auswahl in

Regenschirmen.

Nur eigenes Fabrikat. Repariren und Ueberziehen der Schirme schnell und billig. 16233

Die höchsten Preife Bamentleiber, Uniformen, Möbel, Betten, Gold: und Gilberfachen

S. Rosenau, Mengergaffe 13.

Beftellungen auch per Boft.

Die Franen-Sterbekasse (ca. 1200 Mitlabet gefunde Berfonen (mannlich und weiblich) im Alter bis gu

50 Jahren gum Beitritt ein. Das Eintrittsgelb beträgt bermalen nur 1 MF. überhaupt. Die fofort nach erfolgter Tobesangeige baar zur Auszahlung gelangende **Unterstützung** beträgt **500 Mt.,** wogegen die Kasse von jedem Mitglied 50 Bfg. erhebt. Ans meldungen sind bet der 1. Borsteherin, Fran **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, sowie bei den übrigen Borstandsmitgliedern zu machen. Borftanbsmitgliebern zu machen.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter

Damen-Schürzen

zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

Gg. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

17272

16542

Rirdhofegaffe 3, Bart., werben Bugarbeiten in MOCES. u. außer bem Saus geschmachvoll angefertigt. 15171 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

286

ns-

Z

is zu alen

bagr

DRE., Mns ise rigen 90

n

ten in

15171

# Herren!

Fertige Herren-Paletots, Fertige Herren-Schumaloffs, Herren-Stanlens, Fertine Fertige Herren-Havelocks

empfehlen in ben neuesten Stoffen, Façons und ber größten Auswahl zu billigftmöglichften Preisen

Gebriider Süss,

KAR MEMERIKAN ALAKARAKARAKAN ALAKARAKAN ALAKARAKAN ALAKARAKAN ALAKARAKAN ALAKARAKAN ALAKARAKAN ALAKARAKAN ALAK

Hamburger Engros-Lager, Kirchgasse

# Neueste

nentrie-Besätze

in Wolle und Seide.

bunt- und golddurchstickte Borden, Knöpfe

empfehlen in reichster Auswahl zu den bekannt

billigsten Engros-Preisen

**Kirchgasse** 

Blumenthal & Co.,

17271

Kirchgasse

Buchstaben=Stickerei

jeber Urt und Ansführung, fowie gange Ausstattungen werben auf's Schönfte beforgt burch

Geschw. Lippert, 23 Taunusstrasse 23.

16732 von ben billigften bis gu marken, ben feltenften, fowie Gangelm Schmidt, Briefmarfenholg., westliche Ringftr. 6. Eine grosse Parthie

Besatze in matt und Perlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Gg. Wallenfels. 33 Langgasse 33.

3u verfaufen: 1- und 2thurige Rleiberfdrante, Ruchenfdrante, Bettftellen, Rachttifde, fl. politte Tifchen u. f. m. Reroftrage 18. 16292

# Bensdorps reiner Holländischer Cacao

von Bensdorp & Co., Amsterdam und Bussum (Holland),

der beste, feinste in Qualität und billigste, ist auch lose zu haben, für Wiesbaden in folgenden Niederlagen:

F. Blank. A. H. Linnenkohl. F. A. Müller.

C. Govers. F. R. Haunschild. Ph. Schlick. Heinrich Tremus. Heinrich Eifert.

(H. 11681) 322

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich vom ersten April an mein

# Wild- & Geflügel-Geschäft

provisorisch von Goldgasse 1 nach **Delaspée-**strasse 3 verlegt habe.

17278

Adjungsvoll C. Schneider.

# 🗲 Hämmtliche Colonialwaaren 🖫

in nur prima Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

F. R. Haunschild,

14748 17 Rheinstraße 17, neben der Poft.

#### Neu!

Neu!

Die echten bon Quaglio erfunbenen

"Bouillon=Rapfeln"

zur sofortigen Bereitung einer vorzüglichen Fleischbrühe empfiehlt in Kapfeln à 10 Pf. H. J. Viehoever, Drogerie, 17300 Markistraße 23.

Süße türkische Bflaumen pr. Pfb. 15, 18, 20, 25, 30, 35 und 40 Pfg., getrodnete Birnen, Aepfelschnitzen, amerik. Ringapfel ze. empsichlt

16727

Louis Kimmel, Ede ber Röbers und Rerostraße 46.

# Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger, Kirchgasse, Ede der Faulbrunnenstraße.

Cier, frische, zum Sieben 25 Stüd 1 Mt. 15 Pfg., 100 Stüd 4 Mt. 55 Pfg. Schwalbacheritr. 71.

Ia Sauerkrant per Bfb. 6 Bf. empfiehlt H. Martin, Sochstätte 80, nahe am Michelsberg. 16852

### Prima Sandfartoffeln (mehlig),

gelbe und blaue Pfälzer, sowie Mänschen empfiehlt zu ben billigsten Breisen Ad. Gruf, Goldgasse 15. Daselbst ist reine Zwetschenlatwerge per Pfb. 20 Pf. zu haben.

## 👺 Guter Mittagstisch :

gu haben Friedrichftrafe 18, 2. Gtage.

17103

Nichtblühende Frühfartoffeln, sowie Mans- u. Victoriafartoffeln empsiehlt A. Momberger, Mortsstraße 7. 17276 Nichtblühende Frühfartoffeln zu vert. Schwalbacherstraße 23 Geschäfts-Berlegung.

Um eine Bereinigung bes seither getrennten biesseltigen Betriebs zu ermöglichen, wird bas Burean ber

Weinhandlung Julius Geissel am 1. April b. 3.

nach Schwalbacherstraße No. 43,

verlegt.

17215

Fernfprech-Anichluß in Ausführung begriffen.

p. p.

Sierdurch beehren wir uns ergebenft mitzutheilen, bag wir gum 4. April a. o. im Saufe

> Delaspécitrafie 5, am Markt (Hôtel St. Petersburg),

unter ber Firma

## Bürgener & Mosbach

ein Geschäft ber Delicateffens, Colonials, Materials waarens und Droguen-Branche eröffnen werben.

Gestützt auf langjährige Erfahrung und mit den besten Bezugsquellen vertraut, sowie durch den Umstand, daß wir zugleich für unsere seitherigen Geschäfte, welche unverändert weiterbetrieben werden, größere Einkäuse bewirken, glauben wir in der Lage zu sein, unsere geehrten Abnehmer nicht nur mit besten Qualitäten, sondern auch zu den billigsten Preisen bedienen zu können.

Wir empfehlen unfer neues Unternehmen angelegentlichft und zeichnen Sochachtenb

J. C. Bürgener, Hellmundstra sse 35.

17455 A. Mosbach, Adlerstrasse 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Giner geehrten Nachbarschaft, sowie allen meinen Freunden, Befannten und wohlwollenden Gonnern hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß ich das seither von Serrn C. Catta betriebene

Colonialwaaren- & Sandesprodukten-Geschäft,

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem Zuspruch Beehrenden in allen Artikeln mit bester Baare zu dienen und dabei die möglichst billigsten Preise zu stellen.

17878 Hochachtungsvoll Carl Guckes.

Geschäfts-Berlegung.

Mit bem heutigen verlege ich mein Bictualien-Geschäft von ber Faulbrunnenstraße nach Rarlftraße 11.

Für bas mir bisher geschenfte Bertrauen bestens bantenb, bitte ich, mir basselbe auch borthin folgen zu lassen.

Jacob Sachs, Karlftraße 11.

Feinste Toilette-Seifen und Parfümerien. Zahnbürsten und Nagelbürsten, Zahn-Pasta von A. H. A. Bergmann, Waldheim,

in bester Qualität empfiehlt

Hch. Tremus,

Droguerie, Goldgasse za.

#### Apotheter Heissbauer's schmerzstillendes Zahnkitt

Selbstplombiren hohler Zähne

befeitigt nicht blos ben Zahnschmerz rasch und auf bie Dauer, sonbern verhindert burch ben vollständig sesten Berschluß ber tranten Zahnhöhle bei rechtzeitiger Anwen-Berschluß der transen Japagopte ver reunzeringer under dung das Auftreten des Schmerzes überhanpt und unterdrückt das Weiterfressen der Fäuluiß.

Breis per ½ Schachtel I Mt., per ½ Schachtel 60 Bfg. 3u beziehen in Wiesbaden durch die "Victoria-Apotheke". (M. à 114) 62

Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Huhneraugen, harte Haut

an ben Gerfen, Suffohlen, entfernt jebe Sant-

wucherung in wenigen Tagen.

Erfolg garantirt. In Rollen à 75 Pf.
Alleiniges Depot in Wiesbaben: Victoria-Apotheke, Rheinstraße.

Man verlange ausbrudlich Jacobi's Touriftens Pflafter. Mit Boftversandt 10 Bf. mehr.

#### Zur Saison!

Fußbodenlade, Oelfarben, Barquetbodenwichse, Bache, Terpentin, Leinöl (rohes und gelochtes), Binfel, Braifen Breisen A. Cratz, Langgaffe 29.

Feinfte amerifanifche

### Brillant-Parquet-Boden-Wichse

in Büchsen à ½ Kilogr. Inhalt, sowie lose vorgewogen, Stahlsspähne empfiehlt Heh. Tremus, Drogen- und Farbwaaren-Sandlung, 2a Goldgaffe 2a.

Meinen verehrten Runben gur gefl. Rachricht, bag ich, wie in früheren Jahren, mein Gefchaft in

### Bindereien und Gartenanlagen

wieber ohne Compagnon und ohne Blumenlaben weiterführen werbe und bitte, gefl. Aufträge nur noch nach Mainzer-ftraße 15 richten zu wollen.

Sochachtenb

16091

Lothar Schenck. 15 Mainzerstraße 15.

Saide=Erde Jum Umpflanzen aller Topfgewächje,

ferner gur rafchen Bebedung von Baltone ober Lanben: Cyclanthera pedata, Humulus japonicus, Mina lobata, Tropaeolum Lobbianum peregrium 2c. empfichlt A W Kunz Ede bes Michelsbergs und ber A. W. Kunz, 17167 Schwalbacherftraße.

Gin fconer Brand Badfteine zu verfaufen. Näheres Egpedition. 15826

569,000 gutgebrannte Badfteine in zwei Defen zu verfaufen. Rah. Erpeb. 16456

40jähriges Benommée! Mund- und Bahnleiden. wie Loderwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnsteisch, übler Gernch aus dem Munde, Zahnsteinbildung, werden am sichersten verhütet G. Popp's Anatherin-Mundwasser 80 Bf., 1, 2 und 8 Mart, und behoben durch bas ädite gegen alle Zahns und Munbleiben, bewährtes Gurgels waffer bei chronischen Halsleiben und unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwäffern ist und in gleichzeitiger Anwendung mit Dr. Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta stets gesunde und schöne Zähnpesta. Popp's Zahnplombe, Dr. Popp's Kräuterseise gegen Hautausschläge jeder Art und vorzüglich für Bäber.

Dr. J. G. POPP, Wien.

3u haben in Wiesbaden: Lade's sgl. Hof-Apothete, Schellenberg's Amts-Apothese, H. I. Viehoever, W. Vietor, Ad. Gärtner, C. W. Poths und in vielen anderen Apothesen. Drognerien und Karssingerien. thefen, Droguerien und Barfumerien.

#### X Kuhrkohlen

in ftets frifden Begugen empfehle gu nachstehenben Breifen: Gewasch. Ruftohlen, 25/45 Mm. . p. 1000 Ro. 19.— Dit. " 20.— " 20.— " bitto nochmals gefiebt .
gewash, mel., ca. 60% Stüde und
40% Ruß III. 21.-Muthracit ohne Coats . 24.-21.-21.-Buchen-Scheitholz Ia Qual., gang . 8.50 bitto gefchnitten und gefpalten . . . . 10.50 Bei Abnahme von 3 Fuhren Rohlen ober Briquettes gemähre 2% Rabatt, bei Baargahlung 2% Sconto. Beftellungen werben auf bem Lagerplat Abolphsallee 40

entgegengenommen. Meroftrage 17. Th. Schweissguth, Meroftrage 17.

# Kohlscheider Anthracit- u. Flamm-Würfelkohlen

empfiehlt bie

16684

Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung von Wilh. Kessler, Schulgaffe 2.

#### Riefern=Abfallholz

per Centner gu Mf. 1.20 gu begiehen 16347 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe- 15.

Zimmerspähne

17094

find fortwährend farrenweise zu haben bei H. Gerner, Felbstr. 6.

Billig zu verkaufen

4 transportable Serbe, sowie altes Banhol3, Fenster, Thuren und Stiegen vom Abbruch bes Saufes fl. Burgstraße 1. Burgftrage 1. 17248

Gin neuer Schnepptarren zu berlaufen Bellrisftr. 21. 12806

#### Die Erben.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(11. Fortf.)

Benn mir ausreichenbe Rrafte gur Berfügung fteben, hoffe ich bis jum herbft fo weit zu fommen, bag bie innere Ginrichtung mahrend ber falteren Jahreszeit vollendet werben fann."

"Die Kräfte, will sagen bie Mittel zu beren Gewinnung, follen Dir zur Berfügung gestellt werden. Und Du kannst mahrend der Baugeit hier bleiben?

der Bauzeit hier bleiben?"
"Ich habe für ein Jahr Urlaub genommen. Ift es Dir benn auch so recht, Onkel!"
Er stand vor dem Oberamtmann und tauschte mit diesem einen langen Blid aus, einen Blid, durch welchen der Eine die tief auf den Grund der Seele des Andern schauen zu wollen schien. "Sehr recht, sehr recht," sagte der Oberamtmann. "Neffe und Baumeister, in dieser Zweiheit gefällst Du mir! Auf Wiederssehen heute Mittag dei Tische, ich will noch einen Ritt durch die Velder wachen." Felder machen."

Mit einem fraftigen Sanbebrud entließ er ben jungen Mann, ber bie in ben letten Worten liegende Anspielung fehr mohl ver-

Ernft Reichner mar ber Sohn einer Schwester ber Frau Oberamimann, und nächft ihrer bon ihr bergotterten fleinen Tochter gab es auf Erben keinen Menschen, ber ihrem Herzen näher ge-standen hätte als dieser Resse. Bor ein paar Jahren waren ihm schnell hintereinander beide Eltern gestorben, von da ab betrachtete fie ihn noch mehr fich zugehörig und fuchte ihn mahrend ber Beit, bie er seinem Studium adzumüßigen vermochte, in ihrer Nähe zu haben. Der Munsch, ihn für längere Zeit dauernd an sich zu seisseln, hatte nicht zum kleinsten Theil dazu beigetragen, sie den Kendau eines Hauses auf dem Grundstüd ihres Gatten mit Eifer beireiben gu laffen; fie berband bamit aber noch einen Plan, über welchen fie ben jungen Regierungs-Baumeister, als er mahrend ber Beihnachtsfeiertage ihr Gaft gewesen, nicht in Zweifel gelaffen hatte.

Gie munichte eine Berbinbung gwifden ihm und ihrer Stief-

tochter Antonie zuwege zu bringen. Allerbings war bieser Wunsch bei ber Frau Oberamtmann erst rege geworben, als im November bes verstossenn Jahres Antonie Gerstenberg aus einem bis bahin unbemittelten Mädchen gu ber reichsten Parthie viele Meilen im Umfreis geworben mar. Gine Erbichaft, bon ber langere Beit gemuntelt worden, an die aber Riemand recht geglaubt hatte, war bamals ihr und ihrem Bater zu gleichen Theilen zugefallen; benn Antonien's verstorbene Mutter war eine Cousine ihres Gatten gewesen, und es hatte sich herausgestellt, daß nähere Erdberechtigte nicht eristirten. Wohl ging die Rede, daß ein Bruder des Großvaters vom Oberamtsmann nach England ausgewandert sei und dort Familie hinters laffen habe; es hatte fich indeß Niemand gemeldet, obgleich ber Termin zur Auszahlung ber Erbschaft auf den besonderen Wunsch

Gerstenberg's noch um einige Wochen hinausgeschoben worden war. Frau Gerstenberg konnte mit dem Bermögen, das ihrem Manne und mittelbar ihr und ihrer Tochter zugefallen war, sehr wianne und mitteldat ihr und ihrer Lochter zugefallen war, sehr zufrieden sein; bennoch vermochte sie sich eines bitteren Gefühls bei der Erwägung nicht ganz zu erwehren, daß Antonie so viel, viel reicher als Benedicta sei. Ein Mittel gab es nur, sie damit zu versöhnen, und dieses war, das große Bermögen durch eine Heifen zuzuwenden. Bon Antonien's Seite erwartete sie dabei keinen Widerstand, daß jest neunzehnjährige, junge Mädchen hatte den eiwa um acht

Jahre alteren Better immer recht gern gehabt, und ohne gerade eine wärmere Neigung für ihn an ben Tag zu legen, boch durch Nichts kundgegeben, daß sie eine solche für Jemand anders hege. Mit Ernst lagen die Dinge beinahe ebenso, und was ihren Gatten betraf, fo war fie gewohnt, ihn wie an einem feibenen Faben gu lenten. Sier ftief fie jeboch auf Wiberftanb.

Der Oberamtmann hatte bie Sand feiner Tochter einem Unberen zugedacht, einem nicht mehr gang jungen Mann, ber aber

Baron war, die feinsten Formen besaß und bem Oberamimann, mit bem er bei Gelegenheit eines von ihm beabsichtigten Guistaufes in biefer Gegend bekannt geworden war, sich mehrfach gefällig er-wiesen hatte. Was ihn aber hauptsächlich zu feinen Gunsten einnahm, mar, bag er fich um Antonie bereits beworben, che biefe bie reiche Grbin war, er alfo bamit feine gewinnfüchtigen 3mede ber-

Das junge Mabden hatte bem Baron gegenüber immer eine fühle Zurudhaltung gezeigt, und barauf baute Frau Gerftenberg ihren Plan. Wenn Ernft nur langere Zeit Tag für Tag neben Antonie lebte, so konnte es nicht fehlen, daß er ihr Herz eroberte; war sie erst mit der Stieftochter im Bunde, so vermochte ihr Gatte bagegen Nichts auszurichten, und ber Baron, ber jetzt auf längere Zeit verreift war, überhaupt ein unruhiges Wanderleben führte, hatte, wenn er sich endlich wieder einfand, das Nachsehen.
Alles das hatte sie Ernst, als sie vor einigen Wochen in

Berlin gewesen, auseinandergesett, und der junge Baumeister war mehr aus Gefälligkeit gegen die Tante, als weil er ein Gelb= und Cludsjäger gewesen, auf ihren Plan eingegangen. Antonic war keine Schönheit, aber ein hubsches, frisches, liebenswerthes Mädchen; gelang es ihm, ihre Neigung zu gewinnen, so konnte er mit ihr wohl gang gludlich werben. "Reichthum iconbet nicht," philosophirte er in bem Berliner Jargon, ben er fich mährend seiner Studienzeit angeeignet, "und für eine Liebe, wie sie die Dichter schilbern, ist unsere Zeit überhaupt nicht mehr angethan."

Mit biefen Unfichten mar Ernft Reichner von Berlin abgereift, er hatte fie mahrend ber acht Tage, die er bei einem Freunde in Bremen verlebt, festgehalten, aber auf ber Fahrt bon bort nach Hannover waren fie ihm abhanden gefommen, — ein Paar große, graue Augen von wunderbarer Tiefe, die er fich gegenüber gesehen, hatten in ihm die Sehnsucht erwedt nach einem andern Glud, als ihm bas ruhige Nebeneinanderleben in einer Bernunft-Che

gu berheißen ichien.

Mis er fich von feiner iconen Reifegefährtin auf bem Bahnhofe in hannover verabichiedet, mar es ihm gewesen, als berliere ber helle Tag ploglich feinen Glang, und nicht in ber beften Stimmung hatte er bie turge Fahrt nach ber nächsten Station gurudgelegt, von wo er ben Weg nach Golbau gu Suß gemacht, ba er fein Gepad birect von Berlin nach feinem neuen Aufent-

haltsorte fenben ließ.

Bergeblich versuchte er ben Eindruck, den die Fremde auf ihn gemacht hatte, adzuschütteln, vergeblich schalt er sich einen Thoren, der sein Herz einem weiblichen Wesen gefangen gab, von dem er Nichts, nicht einmal den Namen wuste; das Bild des holden Mädens begleitete ihn, so sehr er sich auch demuthe, es holden Mädchens begleitete ihn, so sehr er sich auch bemühte, es zu verscheuchen, und zuleht sann er nur darauf, wie er es anstellen solle, sie wiederzusehen. Da mußte er sich denn freilich sagen, daß ihm dazu beinahe seder Fingerzeig sehle, denn er wurde erst jest inne, daß er von der Fremden, die anscheinend so harmloß und offen geplaudert, gar nichts erschren habe, was auf ihre persönlichen Berhältnisse Bezug hatte. Nur aus Andeutungen glaudte er schließen zu dürfen, daß sie eine geborene Engländerin seit, odwohl sie das Deutsche wie ihre Muttersprache gesprochen

Dagegen ward er gu feiner Berwunderung inne, bag er über fich mehr geplandert hatte, als fich im Gifenbahn-Coupé und einer, über sich so schweigsamen, jungen Dame gegenüber geziemte; er wußte selbst nicht, wie es gekommen, baß er von seiner beabsichtigten Thätigkeit in Golbau, von seinem Onkel, seiner Tante gesprochen und fogar die dafelbft herrichende permanente Gouvernanten-Roth und Benedicta's Unbotmäßigkeit in brolliger Weise geschilbert; sie hatte eine so reizende Art gehabt, zuzuhören, hatte so kindlich zu lachen verstanden, so daß es ihm ein unsägliches Bergnügen bereitete, ihr immer mehr gu ergahlen. (Forti, f.)

M 80.

m fes. er=

фе er=

ine

erq

en

te:

ttte

ere

tte,

in

oar

Ib= nic ges

bet

vic

ehr

ge=

ort

aar her

ern

hn=

ere

ten

ton

ďit. nt= auf

test

non des

Len

en, erft

los

hre

gent

rin hen

ber

ter,

er

hen

Donnerstag den 4. April

1889.

Holzversteigerung.

Freitag den 5. April, Bormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Distrikten "Hämmereisen 10", "Pfühl 20 und 21", "Alteweier" und "Frauenfteinerberg":

3 eichene Stämme von 0,56 Festmeter, 20 "Stangen II. und III. Classe, 204 Stangen I., II. und III. Classe,

1750 eichene Wellen,

124 Raumm. buchene Anfippel,

24 Raumm. tiefernes Duthola,

1750 eichene Wellen, 3700 buchene Wellen,

6055 gemifchte Bellen

an Ort und Stelle berfteigert.

Schierstein, ben 1. April 1889.

Der Bürgermeifter. Wirth.

Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag den 11. April, Bormittags 10 Uhr anfangend, sommen im Hattenheimer Gemeindewald in den Distriften "Betsenloch", "Betsenkammer", "Geis", "Kasemirskreuz", "Gebüch", "Mönchbrunnen" und "Krummenthal":

71 eichene Stämme von 154,7 Festmeter, 17 buchene Stämme von 9,67 Festmeter

gur Berfteigerung.

Anfang im Diftrift "Arummenthal". Bufammentunft am Geisgarten.

hattenheim, ben 24. Märg 1889.

Die Bürgermeifterei.

Befanutmachung.

Bente Donnerstag ben 4. April, Morgens 91/2 und Radmittags 2 Uhr anfangenb, bersteigere ich in meinem Anctionsfaale

#### 8 fl. Schwalbacherstraße 8.

neben ber Gewerbehalle:

Solzichnicereien, als: Garberobenhalter, Fuchbänte, Cigarrens und Schreibkaften, Notenständer, Ledersachen, als: Brieftaschen, Cigarrens und Cigarrettenschuis, Mappen, Korbwaaren, als: Arbeitss und Schlüsseltörbe, Zeitungsmappen, Hardelitzen, Stramins, Tuchs und Leinenschiederei, Anrzwaaren, als: Garne, Knöpfe, Wolle, Bijonteriewaaren, Damen-Aleiderstoffe, Blaudruck, sowie 1 Firmenschild, 1 schöne, große Ladengallerie mit Geländer, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Kücksicht der Taration

Der Zuschlag erfolgt ohne Rückficht ber Tagation.

Wilh. Klotz,

Anctionator und Tagator.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig Edel'sche Buchdruckerei, Mühlgasse 2.

#### Herren-Cravatten

in grösster Auswahl empfiehlt

Gg. Wallenfels, 33 Language 33.

Bekanntmachung.

Sente Donnerstag ben 4. April, Bormittags 91 und Rachmittags 2 Uhr aufangend, werben im Rebensaale bes

"Abeinischen Hof", Edie der Maner- u. Nengasse,

wegen Geschäfts-Ausgabe 6 große Thee-Blechbüchsen, Füllsfannen, 1 Kaffeemühle für auf die Theke zu schrauben, 1 Petroleumpumpe, Gasarme für Comptoir, 150 Pfd. reinschmedenden Kaffee, 30,000 gute Cigarren, Erbsen, Bohnen, Linsen, Cognac, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Sopha u. f. w.

öffentlich meistbietend gegen Baargahlung verfteigert.

Georg Reinemer & Cie., Auctionatoren und Tagatoren. Burean : Friedrichftrage 25.

Befanntmachung. 3

Morgen Freitag den 5. April, Bormittags 91/2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse und wegen Geschäfts-Aufgabe im "Römer-Saale",

15 Dokheimerstraße 15 dahier,

1 Mahagoni-Blufchgarnitur, 1 Sopha, 6 Stuhle, 1 Seffel, 2 nugbaumene Betten mit Rahmen und Roghaarmatragen, 2 nugdaimene Betten mit Rahmen und Rohhaarmatraßen, 1 einthüriger, nußbaumener Kleiberfcrank, 2 nußbaumene Kommoden, 1 Consolschrank, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 zweithüriges Gallerte-schränktchen, 1 überpolstertes Sopha, 1 Jalb-Barock-Sopha, 1 Chaise-longue, 1 schöner Salon-Teppich, 1 ovaler Tisch, 1 gute Rähmaschine, Glasschilber, Jutständer, Aleiberschränkte, Delbilber, ovale und andere Spiegelrahmen, schöne Photo-graphierahmen, Vorfenster, Rauchtisch, 2 große Oberlichter, Notenständer, Hausgeräthe u. s. w.

öffentlich meiftbietenb gegen baare Sahlung versteigert.

Sammtliche Gegenftanbe werben ohne Rudficht ber Tagation zugefchlagen.

Gg. Reinemer & Cie., Anctionatoren und Taxatoren. Burean u. Möbellager: Friedrichstraße 25.

## GARCHINGER-MARCHET

A. Drews Nachf. (P. Meusel & Co.), Leipzig.

# Gezwirnte englische Tüll-Vorhänge.

Bedeutendste Auswahl in allen Preislagen

das Fenster 6-71/2 Mtr. Länge 3, 31/2, 4, 5, 6, 8-10 Mk.

" 71/2-8,10 Mtr. Länge 10, 11, 12, 121/2-40 Mk. (Relief-Gewebe).

Verkaufzu Original-Fabrik-Preisen laut illustr. Haupt-Catalog.

Geschw. Müller, Wiesbaden.

Lager und Verkauf Kirchgasse 9.

Lager und Verkauf Kirchgasse 9.

Gine Schlafzimmer-Ginrichtung (neu), nufb., matt und blant, billig gu verlaufen Friedrichftrage 13.

oth

lith gent

#### Dr. Louis Weigert's

Sawindinats-Seilapparat fteht zur Benutzung bei William Remmé, Schwalbacher-ftraße 27. Anmelbung von 1—4 Uhr. 17205

#### Magnetische Heil-Praxis (Schweizer Methode).

Verlegte mit dem 1. April meine Praxis von Mainzer-strasse 24 nach Friedrichstrasse 45.

#### Frau Delia Freisberg.

Schülerin aus Genf. Sprechstunden: 9-12 Uhr.

> Beißedarfv. Cigarrenspitzen od. Pfeifen jeder Art, verlange man das mit über 2000 Abbild. ersehene neueste Musteralbum von in Originalgr. versehene neueste Musteralbum von Brüder Oettinger in Ulm a.D. Wiener Rauchntensilien-Fabriks-Depot. Stets d. Keneste. BilligsteBedien. Nurf. Wiederverkäufer. (H. 7870) 321



gegen Einfenbung von Mt. 9.00. Beichnung und Preife gratis und franco.

Gifenmobelfabrit

Carl Schmitz, (H. 4373) Duisburg a. Rh.

## Samenhandlung

#### W. Kunz.

Ede bes Michelsbergs und ber Comalbacherftrage, empfiehlt zur Caat: Deutschen und ewigen Kleesamen, Wicken, Pferbezahumais, Erbsen, Linsen 2c. 2c. in anersannt vorzüglichter Qualität. 17210

#### Die Samen-Handlung von Joh. Georg Mollath,

Marttftraße No. 26,

empfiehlt ihre große Auswahl in erprobten Gemüfe=, Blumen=, Gras= und Rleefamen 20. 3u ben billigsten Preisen.

Breis-Berzeichniff auf Bunsch gratis und franco. 17047

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nacht-tische 2c. zu verkaufen Hochstätte 27 bei Schreiner Thurn. 15803

Gin Ceffel gu 15 Mf. und ein neues Bett billig gu ver-faufen Bellrisstraße 2, Sinterhaus.

Ablerftrafe 13 werden Lumpen, Anochen, Papier, altes Gifen, Flafchen und Metalle ju ben höchften Preifen Ph. Lied. 16438 angelauft.

Ban=Weaterialien, 3

bestehend ans: alten Ziegeln, Thüren, Fenstern, Eisen-theile, Brenn- und Banholz, 1 weißer Porzellanosen, 1 Aupferkessel, 1 Herdgarnitur mit Aupserschiff, sowie mehrere Plattöfen, werden abgegeben an dem Abbruch mehrere Plattöfen, werben abgegeben an bem Bebergaffe 51. Rah. Schulberg 19, Barterre.

# Schönsten silbergrauen Gartenties

in verschiedenen Sorten liefert in jedem Quantum zu fehr billigen Preisen Chr. Dehn, Gde der Jahn- u. Karlftraße im Laben. Broben ftehen gur gefälligen Unficht.

Bittere Orangen

mieber eingetroffen in ber Drogerie 17410 H. J. Viehoever, Marktstraße 28.

Mila,

40 Liter täglich à 14 Bf., frei Bahnhof bier, bon einem Sofgute im Rheingau abzugeben. Nah. in ber Erpeb. b. Bl. 17495

Frühfartoffeln und Didwurg zu haben Schwalbacherftr. 47.

Billiges Brennholz

(nußb. Abfalle) per 200 Ctr.-Baggon um Mf. 100 mehreren Waggons Rabatt!) verfausen Ritter & Cie., Gewehrschafts. in Frankenstein (Pfalz). (H. 6892b.) 321

Gin guter, transport. Rochherd bill. gu bert. Serrngartenftr. 17. Baulehm und Gartenerde w. abgeg. Siridgraben 4.

## Wienst and Arbeit.

Berfonen, die fich anbieten:

Gine junge Dame, burchaus taufmannifch gebilbet, mit guten Bengniffen, fucht Stellung als Comptoiriftin, Caffirerin ober Berfäuferin in ein befferes Geschäft. Offerten unter "K. N. 20487"

an D. Frenz in Mainz erbeten.
335
Ein Fräulein sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wasche außer dem Hause. Rah. Lauggasse 4,

2 Stiegen hoch.
Eine Büglerin fucht Privattunden. Nah. Ablerstraße 27. 16817
Eine ledige Berson sucht Beschäftig. im Waschen und Buten. Näh. Stiftstraße 24, Gartenh., Bart. Empfehle herrschaftsköchinnen, Zimmermäden, perfecte Kammer-

jungfern, angebenbe Jungfern, Erzieherinnen, Saushalterinnen und Mabden für allein.

Burcau "Germania", Häfnergasse 5. 17486 Ein Mädchen, welches ichon bei feineren Herrschaften war, sucht, gestüht auf gute Zenguisse, Stellung auf Ostern, am liebsten bei einer einzelnen Dame ober kinderlosen Familie, eb.

auch als Zimmermädchen. Näh. Expeb. 16813 Für ein 16 jähr. arbeitsames Mädchen aus guter Familie wird Unterfunft in besseren, tüchtigen Haushalt gesucht behufs Weiter-ausbildung und Erlernung aller hänst. Arbeiten. Gehalt nicht beaniprucht, jedoch vollt. Hamilienanschluß. Herner wird für ein 14 jähr. Mähchen Lehrstelle gesucht in einem Weiswaaren- oder Putgeschäft, jedoch haupts. auf gute Behandlung gesehen. Näh. Exp. 17319 Ein ordentliches Mädden such Etelle zu Kindern oder als feineres Hausdachen. Näh. hellmundstraße 49, hinterh., 2 St. h.

ein gebildetes, gesettes Zimmermädden, in jeder Beziehung tüchtig erfahren, reinlich und pünktlich, sucht Stelle in einem ruhigen Gerrschaftshaus ober sonstigen gewissenhaften Posten. Eintritt 15. April ober später. Offerten unter "Zimmermädchen" wolle man gefälligst hinterlegen in der Exped.

Ein älteres, solibes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle

als besseres Hausmäden ober in einer kleinen Haushaltung als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 41, 1 Stiege links.

Ein gebildetes Mädchen,

24 Jahre alt, Tochter eines Kaufmanns (vom Lande), welches tochen, nahen und bügeln kann, wünscht in einem achtbaren Hause als Stütze ber Hausfrau ober in einem Laben Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Bezahlung gesehen.

Ein braves, fleifiges, anftändiges Mädchen aus gnter Familie sucht sofort Stelle in gutem Hause. Nah. Schwalbacherstraße 79, 3. Stod.

Den berehrlich. herren Soteliers und Reftaurateuren wird gur fommenden Caifon gut empfohl. mannliches und weibliches Berfonal beftens nachgewiesen burch (F. a. 290/3)

Westerfeld's Central-Stell.-Berm.-Burean, Frantfurt a. Main, Baugraben 10, I.

Ho. 80 Empfehle Hotelpersonal jeder Branche. Bureau "Germania", Häfnergaffe 5. 17486 Junger Kausmann, gelernter Detailist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später dauernde Stellung als Lagerist oder Comptoirist in einem Engrod-Geschäft. Offerten sub W. 100 an die Exped. d. di. erbeten.
Ein Mann, der als Zuschneider in einem Herren-Garderobes Geschäft einer größ. Stadt der Pfalz 10 Jahre thätig war, sucht am hies, Plat eine ähnl. Stelle. Ges. Off. sub B. A. 44 hauptpostl. 16158. Ein zuverl., ticht. Winzer, der auch Gärtnerei versieht, sucht baldigst Arbeit. Näh. Schachtstraße 5 bei Franz köller. Berfonen, die gefucht werden: (bet Mähmädchen Geschw. Broeisch. guter Schulbilbung eine Lehrstelle offen. Bebergaffe 21. 7486 ften jähr. Schiersteinerweg. Gin Mabden vom Lanbe fofort gefucht Schulgaffe 4. ichtig Rimenarbeit gefucht. higen Dranienstraße 13 bei Steinmen. Stelle als elches paren lung.

0

13.

50f= 7495

. 47.

321

. 17.

87"

335 ern

e 4, 8817 dien art. mer=

und

tern, 6813

mirb etter=

bean=

chäft,

7319

als

št. h.

ntritt

7437

aus

Mah.

ren 11110

90/3) ĸ,

Mäntelarbeiterinnen, | gesucht bei E. Weissgerber, Nähmädchen gr. Burgstraße 5. 178 Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 171 Tüchtige Taillen-, sowie Rock-Arbeiterinnen gesucht. 17104 17068 Ein Ladenmädden für Meggerei gesucht Lang-16073 In meinem Geschäfte ift für ein junges Dabden mit Benedict Straus, Damen-Confection, Gin braves Madden fann bas Aleibermachen Gin braves Mädchen kann das Aleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Louise Uhlitzsch, Manergasse 14, II.
Gesucht ein tüchtiges, braves Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche versteht. Nur Solche mit besten Empsehlungen wollen sich melden Aunggasse 6, I. Eingang Gemeindebadg. 1. 17420 Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Housarbeit versteht, wird gesucht Morthstraße 40, Part. 17372 In besseren Restaurant, wo großer Mittagstisch, kann ein anständiges Mädchen von answärts unter günstigen Bedingungen das Konien erlernen. Näh Erneh anständiges Madchen von auswärts unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen. Näh. Erped.

The Mädchen für den Tag über gesucht. Näh. Friedrichstr. 23, 1 Stiege, zwischen 12 und 2 Uhr.

Fin Mädchen mit guten Bengnissen gesucht Aberchtstraße 23, 2. Grage.

Ein Mädchen, welches dürgerlich sochen kann und Hansarbeit dersteht, wird gesucht Louisenstraße 12, II.

The braves Mädchen gesucht. Näh. Erped.

Dienstmädchen gesucht. Näh. Erped.

The Hetzerladen.

The Hetzerladen.

The Hetzerladen.

The Hetzerladen.

The Hoffmann,

Schiersteinerweg. Ablerftrage 53 wird ein ordentliches Mabdien fur Saus- und 16758 Gin Mabden für Ruche und Hausarbeit gesucht 16823 gejudit 17426 Gin einfaches, br. Mabchen gejucht Wellritftrage 22, 1 St. I. Hotelküfer, gewandt, tücktig, nüchtern und bisher als folcher thätig, findet bei gutem Salair Stelle in großem Ctablissement I. Nanges. Näh. Tannnssitraße 45, 2. Stock.

Schlossergehülsen gesucht Nicolasstraße 17.

Zünchergesellen und Anstreicher jucht . Schonmell in Raftel. Tuchtiger Lactiver-Gehülfe gefucht.
F. Elsholz, Reroftraße 23. 16496 Tüchtiger Tapezirergebülfe gefucht Rheinstraße 20. 17829 Tapezirer-Gehülfe sofort gesucht. Echreinergesellen gesucht Wellrisstraße 26. 17219 Ein Anschläger auf gleich gesucht bei Zeiger, Oranienstraße 16. 17341

Sette 19 Tüchtiger Wochenschneiber gesucht Stiftstraße 24. Schueibergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 22. Auf Damen-Mäntel und Jaquets geübte Schneider finden gegen höchsten Lohn bauernbe Beschäftigung bei G. August, Wilhelmftrage 38. Bochenschneiber gesucht Martistr. 12, hih., b. Aleber. 17464
FORMER gesucht auf ber Ziegelei von Ph. Hahn jr.
Ein fleißiger Gärtnerbnrsche, der auch Sansearbeit mit zu übernebmen hat, auf sofort gesucht. Näh. Renbauerstraße 6, 3. Stock. 17388 In ein hiefiges Engros- und Export-Geschäft wird sofort ober später ein Lehrling gegen Salair gesucht. N. E. 16183 Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-andlung Heh. Adolf Weygandt, Ede ber Beber- und Saalgasse. 16984 Sanblung Gin braver Junge fann in die Lehre treten bei Wilh. Barth, Drecheler, Mauergasse 12. 16083 Gin Ladirer-Lehrling gesucht Merostraße 23. 16495 Ladirer-Lehrling fann eintreten Schwalbacherstr. 41. 16197 Lactiver-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 161917. Gin Tapezirerlehrling ges. bei W. Klein, Rheinstr. 20. 16788. Gin Tapezirer-Lehrling gesucht Ablerstraße 16. 16273. Gin Tapezirer-Lehrling gesucht bei Ad. Scheid, Stiftstraße 12. 16821. G. Junge k. das Tapezirer-Geschäftert. I. Weis, Nerostr. 23. 16454. Gin Lehrling gesucht Webergasse 42 bei W. Jung, Tapezirer. 16015. Ginen Lehrsungen sucht A. Leicher, Tapezirer, belhaibstraße 42. Abelhaibftraße 42 Tapezirer-Lehrling fucht Rud. Willers, Neugaffe 4. Lehrling in ein hiefiges Tuchgeschäft gesucht. M Bebergaffe 29. 17007 Lehrling mit nöthigen Vorkenntnissen sucht W. Heuzeroth, Burgstrasse 17. 17408 Ginen Lehrling sucht Joh. Krötsch, Schlosser und Installateur, Wellritftraße 11. Gin Schreinerlehrling gesucht Saalgaffe 22. Gin Schreiner-Lehrling gesucht Moritsfraße 9. 17346 16003 Ein Conditor-Lehrling finbet Stelle. Raberes in ber 16162 Frisenr-Lehrling gesucht.

Carl Brodtmann, Schügenhofftraße 1. 17019
Ein Lehrling von auswärts gesucht.

Sin Lehrling, welcher sogleich Bezahlung erhält, wird ansgenommen in der Buchdruderei von Hugo Hagen, Abolphsallee 6. 16465 Ein Arbeiter gesucht bei F. Wirth. Ein braver, junger Mann wird als Hansbursche gesucht inggasse 30. Langgaffe 30. Gin junger Sausburiche gef. II. Dobheimerftr. 5, Laben. 17425

Sausburiche gefucht. J. Rapp, Goldgaffe 2.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Gin junger Sausburiche gefucht Golbgaffe 3.	17227
Gin Regeljunge fofort gefucht "Saalbau Rerothal".	17247
Gin tuchtiger Suhrenecht (lebig) gu gwei Bferben	gejucht
Ricolasftraße 5.	17404
Gin zuverläffiger Fuhrtnecht gefucht Steingaffe 27.	17287
Gin tüchtiger Taglohner bom Lanbe für Felb	
jofort gefucht Morisitraße 29.	17216



Ganz besonders billig:

Fabrikat Otto Herz & Co.

in Frankfurt a. M.

und

F. Pinet in Paris im Schuhwaaren-Lager

von

F. Herzog, Langgasse 44.

Institut für Zahnkranke: Schwalbacherstrasse 19.

Zähne,

fünstl., unter Garantie zu mäßigen Breisen, Blombiren und Reinigen nach neuester Mesthobe, schwerzlose Zahnoperationen, auf Wunsch mit Lachgas (Specialität!).

C. Bischof.

Sprechstunden: 9—12 und 2—5 Uhr; Sonntags: 9—1 Uhr; für Unbemittelte von 12—1 Uhr täglich. 16690

# Bur Confirmation

empfehle

## Cadymir u. Fantasiestoffe

in schwarz, weiß und crême zu außergewöhnlich billigen Preisen. Mache besonders auf eine Qualität schwarze Cachmir, reine Wolle, doppelbreit, zu I Mf. 50 Pfg. ausmerksam. Ferner empfehle sämmtliche

Renheiten zur Frühjahrs-Haison.

Rene Refte foeben eingetroffen. Achtungsvoll

Rirchgaffe A. SchWall, Mauritinsplat. Elfäffer Beng. n. Mannfacturwaaren-Laben.

Farbige seidene Bänder im Ausverkauf

empfiehlt

17278

Gg. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

July 1

Die beften und billigften

# Tricot-Taillen

fauft man bei

281

## W. Thomas,

Special-Geschäft für Cricot-Waaren, 28 Webergaffe 28.

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in grosser Auswahl

16943

16060 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Für Damen!

Bur Anfertigung eleganter wie einfacher Garderobe für Damen und Rinder unter Garantie bes Gutfigens empfiehlt fich hochachtend I. Beutler, Taunneftrage 57, Barterre.

Gin elegantes, gut erhaltenes Pianino mit Alavierftuhl, ift für den festen Breis von 350 Mf. zu verkaufen Oranienstrage 32, I. cher-

reifen, Dle= men,

19.

of.

; für 6690

anf

ehlt

er

.

# Musik-Pädagogium

Taunusstrasse 38.

Beginn des neuen Quartals und Schuljahres am 1. April.

Das Directorium:

H. Spangenberg.

B. Lufer.

310

Taunusftraffe 38. Bolltommene Ausbildung von Fachmufitern, Mufitlehrern und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrfräfte. Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospecte im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38.

Das Directorium.

311 H. Spangenberg.

Bernh. Lufer.

Da mein neuerbautes photographisches Atelier Taunusftraße 2 im April c. gur Gröffnung noch nicht fertig wird, werbe ich in

# Photographische Aufnahmen auswärts

Für "Photographische Aufnahmen im eigenen Seim", sowohl Einzelausnahmen als hänsliche Gruppen, Equipagen 2c., mit oder ohne Hülfe des Magnesium-lichtes, werden gefällige Aufträge ergebenst entgegengenommen auf meinem Bureau Langgasse 53.

Carl Borntraeger.

ganz grosse

(Restbestand unseres Teppich-Lagers) werden noch sehr billig ausverkauft.

Guttmann & Co 8 Webergasse 8. 299

Anfertigung von Damen. und Rinder-Garderobe bei billiger Bebienung Walramftrafe 8, 2. Ctage.

# Livréen.

fertig als auch nach Maass,

empfehlen in

277

allen Arten auf's Beste

am Kranzplatz.

in grösstem Sortiment. deutsche und französische Fabrikate,

in allen Qualitäten und Dessins,

feinsten Genres

für

Hüte, Coiffuren und Kleider-Garnituren,

in grosser Auswahl

empfiehlt

14389

Webergasse 11. gegenüber dem Neubau "Stern". 

Mus meinem Geschäft habe ich noch eine Anzahl getragene filberne Herren-Chlinder-Uhren, welche ich zu 17242 P. F. Dussel

P. F. Dreisbusch Wwe., Frantenftrage 5.

# Tapeten,

grösste Auswahl — billigste Preise, empfiehlt

Adolph Wild,

16820

16 große Burgftraße 16.

Kasten- & Polster-Möbel, Betten

werden wegen Umgug und Aufgabe bes Möbellagers gu und unter Gintauf abgegeben.

S. Weyer, Reroftrage 20.

Gin gebr., ftarfer Fuhrwagen gu bert. Rah. Erpeb. 15382

# Immobilien, Capitalien etc

berg 28.

#### Immobilien-Agentur.

Saupt-Algentur für Fener-, Lebens- und Reife-unfall-Berficherung. 12910

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Gartenftrafte 7 Billa gu verfaufen ober gu vermietien.

Mah. Bierftabterftraße 10. Saus in Mitte ber Stadt, mit Thorfahrt und Hofraum, zu verstaufen durch M. Linz, Mauergasse 12.

Saus mit Thorfahrt, geeignet für Schlosser, Schreiner und Glaser, sowie für jedes Geschäft, zu verkausen durch M. Linz, Mauergasse 12.

Gin Gahans in guter Gefchäfislage im weftlichen Stadttheile, mit großem Hofraum und Deconomie-Gebänden, zu jedem Geschäftsbetriebe, auch zur Einrichtung von Läben oder einer Wirthschaft geeignet, Rentabilität sehr günstig, ist unter günstigen Bedingungen zu verkausen. Näh. Erped. 3417 Hans mit Läden in sehr guter Geschäftslage preiswürdig zu verkausen bertausen.

Verfaufen burch M. Linz, Mauergasse 12. Versaufen burch M. Linz, Mauergasse 12. Villa Kapellenstraße 55 mit Garten zu verk. Näh. Exped. 18654 Eine schone Villa, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestättet, unweit bes Cursaals in f. Lage, mit gr. Garten Verhältn. halber äußerst billig zu verk. Näh. d. M. Linz, Mauergasse 12.

Gin fleines Saus mit Garten in befter Lage Biebrichs, porguglich geeignet gu einem Laben-Geschaft, ift gu verfaufen.

Villa in Biebrich, Schierfteinerftraße 12, mit großem Garten, bicht am Rhein, zu verlaufen ober zu vermiethen. 16458

#### Bäckerei zu vermiethen.

Gine nene, comfortabel eingerichtete Bacerei gu vermiethen. Rah, Rarlftraße 30.

Gin tl. Spezereigeschäft ift zu verlaufen. Nah. Exped. 15869 40,000 MR. gegen 5% 1. Hypoth. auf ein Landgut gesucht. Gef. Offerten bis zum Freitag den 5. April unter A. O. 40,000 an die Exped. d. Bl. erbeten.

12,000 MF. auf 2. Sphothefe gesucht durch

Gustav Walch, Kranzplat 4.

500 Mark gegen Accept auf 3 Monat zu leihen gefucht.

Offerten unter B. 509 an die Erped. d. Bl. erbeten.

10—12,000 M., 15—20,000 M., 30—40,000 M. u. 60—70,000 M. auf 1. Spp., u. 12—15,000 M., 18—25,000 u. 40—50,000 M. auf gute Rachhypothek auszuleihen d. M. Linz, Mauergasse 12.

## Modes.

Eine Französin, perfecte Modiftin, wünscht Beschäftigung in und außer bem Sause. Feine geschmadvolle Arbeit bei mäßigen Preisen zugesichert. Nah. Ellenbogengasse 2, 2 Er. rechts.

Eine burchaus perfecte Aleidermacherin empfiehlt sich in und außer bem Hause im Ansertigen von Costumen. Räheres Saalgasie 18, 2. St.

Gine geschickte Schneiberin empfiehlt fich im Unfertigen von Coftumen zu billigen Breifen. Rah. Schwalbacherftrage 19, 8 Stiegen.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer bem Sause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 12911

Ginige Calou-, Speife- und Schlafzimmer-Ginrichtungen, jowie einzelne Betten und Garnifuren billig zu verfaufen. B. Sehmitt, Friedrichstraße 13. 10400

# Wohnungs-Anzeigen

#### Gefuche:

Gefucht. Bum 15. Mai wird auf 8 Wochen in ber Rabe ber Infanterie-Kaferne ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet gesucht. Offerten mit naberer Befdreibung und Breisangabe unter L. 24

Offerten mit langetet Del. erbeten.
an die Exped. d. Bl. erbeten.
Auf 1. October eine große Etage ober kleine Billa, womöglich mit Garten, zur Frembenpension
Billa, womöglich mit Garten, dur Frembenpension geeignet, in guter Lage ju miethen gesucht. Offerten angabe unter H. 200 an die Erped. b. Bl. erbeten. Gine Werkfratt ober ein Barterre-Zimmer für ein ruhiges Geschäft in ber Rabe ber Karl- ober Moritiftraße sofort zu miethen gesucht. Gef. Anerbietungen nebst Angabe bes Preises und ber

Lage unter G. H. 15 postlagernd erbeten.

#### Mngebote:

Ablerstraße 6, nabe ber Langgaffe, ein großes, möblirtes Bimmer gu bermiethen. Molerfiraße 61 ift ein freundlich möblirtes Zimmer mit ober ohne Penion zu verm. Näh. Borberhaus 1 St. rechts. 16585 Bleichstraße 8, 1 St., 1 möbl. Zimmer billig zu verm. 13665 Frankenstraße 10 ift 1 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 17253 Friedrich ftrage 37 find zwei fcone, möblirte Bimmer an 2 herren mit Benfion, auch einzeln, zu vermiethen. 17098

Villa Mainzerstraße 17 auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Bormittags. Räheres Mainzerstraße 15a beim

Dinllerftrage 7, Barterre, 4 Bimmer und Bubehor gu bet-miethen. Raberes große Burgftrage 14 im Laben. 17043 Rheinstraße 44, Bel-Ctage, ein bis zwei hubich möblirte Zimmer zu vermiethen. Rah. bafelbft.

#### Sonnenbergerstraße 34

ift eine elegant möblirte Wohnung von 5 Bimmern,

1. Stock, sofort zu vermiethen.
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 17074
Taunusstraße 1, "Berliner Hof", ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf fogleich zu vermiethen.

Taunusstraße 32, Bel-Stage, 5 Zimmer auf Juli zu verm. Taunusstraße 43 sit die Bel-Stage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vm. Näh. daf. im Möbelgeschäft. 15097 Walf mühlitraße 23 (Billa "Rheingold") freundl., abgeschlossen Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute per sofort oder auf später billigst zu vermiethen. 16232 Walramstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Rah. nebenan Balramftr. 10.

m

eŝ

h.

m

ne

11

r

211

00

the

24

83

me

ion

91 ges

hen

Der

tes

23

ber

585

253

an

98

7

籄

Ders

043 mer

rn,

074

ber

aut 521

erm.

und 097

fene

232

üche 056

Bebergasse 14, Eingang fleine Bebergasse 13, ist die zweite Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Ruche und Mansarben, per josort zu vermiethen. Nah. Webergasse 12. 12520 Beilftraße la, Barterre, Manfarbe unmöblirt gu bermiethen. Wilhelmstraße 8, Parterre, mehrere elegant möblirie Zimmer zu vermiethen. 17000 Wohnung mit schöner, trodener Werkstätte, ganz besonders für Schreiner ober Wäscherei geeignet, Ende Juni zu vermiethen. Dah. Erpeb. Zu vermiethen Dotheimerftraße 48c. bacherstraße 65. Gin Zimmer zu vermiethen Caftellftraße 9. Doblirte Wohnung Abelhaidftraße 16. ftraße 16, 1. Stod. im 2. Sinterhaus.

in gesunder und iconer Lage eine Wohnung von 4 Zimmern, Ruche, Keller und 2 Mansarben zum Preise von 500 Mark Gin ichones Zimmer im erfien Stod auf gleich und eine Dachstube auf gleich ober die zwei Zimmer auf 1. Mai zu vers miethen Castellstraße 9. 17468 Gin neuhergerichtetes, unmöblirtes Bimmer gu bermiethen Schwals 16534 17156 In der Billa **Partweg 4,** 1. Etage, find bequem möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion zu vermiethen. Schöne gesunde Lage. Näheres von 10 bis 4 Uhr daselbst. Ginige gut mobl. Bimmer find auf gleich gu vermiethen Abel-haibftrage 39, 2. Stod. 2-4 3immer mit Balton, möblirt ober unmöblirt, gu bermiethen Abelhaibstraße 62, 2 Er. 17356 Bwei ichon möblirte Bimmer gu vermiethen Weilftraße 4, 2 Stg. 3wei freundlich möblirte Zimmer, separater Eingang, zu vermiethen Rapellenstraße 5, Bart. Anzusehen von 2—6 Uhr Nachm. 17198 Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 17360 Gin icon möblirtes Bimmer gu bermiethen Dotheimer-17414 Gin möblirtes Zimmer zu vermiethen. Rah. Friedrich-ftraße 20, 2 Stiegen hoch. 17405 Freundlich möblirtes Zimmer, am liebsten mit Kost, zu vermiethen Moritsftraße 9, Mittelbau, Parterre.

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 7, 1 Treppe links. 17318
Schön möbl. Zimmer, auch mit Pension, zu vermiethen Wellritsstraße 22, 2 St. rechts. Gin möblirtes Barterrezimmer zu berm. Oranienftraße 8. 13867 Gin gut möbl. Bimmer auf gleich zu verm. Frankenftr. 6, II. 15043 Gin fcones, möblirtes Bimmer ift gu bermiethen Moribftrage 9 Gin einfach möbl. Zimmer auf 15. April zu vermiethen Morits-itraße 25, hinterhaus, 1 Treppe. 16996 Gin möblirtes Zimmer ift an einen herrn zu vermiethen. Nach. Grabenstraße 26, 3 Stg. 17343 Grabenstraße 26, 3 Sig.

17343
Möblirtes Zimmer zu vermiethen Abelhaibstraße 62, 2 St. 13757
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlgasse 1, 3. St. 17004
Echön möblirtes Zimmer zu vermiethen Webergasse 50. Näh. im Butterladen.

12574
Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Wellritzstraße 26, II. 12018
Ein Zimmer mit Bension zu verm. Melritzstraße 34, I, lints.
Eine möblirte, heizbare Mansarde mit gutem Bett zu vermiethen. Näh. Exped.

Ir451
Ein anst. Mann sindet Kost und Logis Schulberg 4, II. 17370
Meinliche Arbeiter erhalten Schlassielle Kömerberg 6, 2 Sig.
Anständ. Mädden können rein und billig schlasen Metgergassie 14.
Iwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Tannusstraße 38, 12771
Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstraße in Schierstein, nahe des Bahnhoses, vom 1. Mai ab zu vermiethen. Näh. Exped. miethen. Rah. Erpeb. Gine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kuche, Keller und Zubehör, im 1. Stod zu verm. Schierstein, Mainzerstr. 211. 17322 Schiller tonnen in ber Familie eines Oberlehrers einer hiefigen höheren Schule Aufnahme finben. Mab. Erpeb. 16708

Rirchgaffe 17, 1 St., in ber Rabe ber hoberen Schulen, tonnen

einige Schüler gute Benfion erhalten.

Se. Exc. der Staatsminister Graf
zu Eulenburg, Ober-Präsident
m. Bed., Cassel.
Boehm, Kfm., Hanau.
Mettenleiter, Kfm., Frankfurt.
Bären:
v. Stein, Hptm., Königsberg.
Siemens, Pr.-Lieut, Uim.

Belle vue: Siemens, Comm.-Rath m. Fam., Berlin.

Zwei Böcke: Platzer, Dr. med., Aschaffenburg. Kröck, Bürgermstr., Bettendorf. Central-Hotel:

Sprengel, Welsch, Redacteur, Zinsche, Redacteur, Ringelsheim. Dresden.

Cölnischer Hof: Herz, Kfm., Mierke, Kfm., v. Luck, Pr.-Lieut., Berlin. Sorau.

Hotel Dasch: Köln. Erlangen. Amsterdam. Rissing, Schaezier, Fr., Einhern:

Vallendar. Adler, Kfm.,
Neuberger, Kfm.,
Lewin, Kfm.,
Lindauer, Kfm.,
Schmidt, Kfm., Flacht. Frankfurt. Berlin. Göppingen. Leipzig.

Eisenbahn-Hotel: Rüling, Ober-Consistorialrath Dr.
m. Fr., Dresden.
Heplöhe, Kfm., Mannheim.
Roeder, Ingen., Mettmann.
Passmann, Kfm., Essen. Dresden. Mannheim. Mettmann. Essen.

Zum Erbprinz: Windorf, Gutsbes., Kurth, Gutsbes., Lausigk. Heinersdorf. Antoni, Berndroth.

Europäischer Hof:

Hilger,
Grüner Wald:
Zadeck, Kim.,
Ochs, Kim.,
Künstler, Kfm., Berlin. Hamm. Göpnitz.

Hotel "Zum Hahn": Elberfeld. Weilburg. Bleichröder, Rosenkranz,

Cur-Anstalt Lindenhof: Hartogh, Prof., · Amsterdam.

Nassauer Hof: J., Fr., Zweibrücken. Zweibrücken. Buhert, Fr., Schwartz, Zweibrücken. Fleiss, Dr. Jahns, Oberstlieut. a. D., Berlin.

Nonnenhof: Theis, Bargermstr., Gladenbach.
Vetter, Kim., Neuwied.
Ramer, Fr., Stuttgart.
Schardt, Kim., Hohr.
Wagner, Leipzig. Schardt, Kran,
Wagner,
Wagner,
Müller, Post-Inspect., Frankfurt.
Raabe, Bürgermeister,
Rennertehausen.
Frankfurt.

Berger, Kfm., Frankfurt. Bliesener, Rent. m. Fam., Köln. Steubing, Rent. m. Fm., Stattgart.

15778

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. April 1889.)

Adler:

der Staatsminister Graf
llenburg, Ober-Präsident
d., Cassel.

Kfm. Hanau.

Kfm. Hanau.

Kfm. Hanau.

Hotel du Nord: Lory, Rent. m. Bed., & Bern. v. Trott z. Solz, Landrath, Höchst.

Pfälzer Hof: Berger, Kfm., Wagner, Glitz, Rent., Maier, Kaiserslautern. Hochheim. Hausen.

Rhein-Hotel & Dépendance: Rossert, Fbkb., Bernburg. Schwarz, Kfm., Königsberg. Whitten, Dr. med. m. Fr., Linden. Green, Pastor, Granada.

Bötzow, Brauereibes. m. Fam. u. Berlin. Römerbad: Bed., Schönfeld, Rent., Dresden.

Weisses Ross: Hattingen. Essen.

Démanget, Fr., Essen. Hattingen. Essen. Heuser, Schützenhof:

Zwarg, Fr., Düsseldorf. Kremer, Kfm., Düren.

Weisser Schwan:
Thalmessinger, Banquier m. Fr.,
Ulm.

Taunus-Hotel:

Bottenbruch, Rechtsanwalt m. Fr., Berlin. Burkhard, Kfm., Mühlhausen. Auerbach, Fr. Rent. m. Tochter, Amerika.

Netz, Frl., Nathan, Kfm., Hisst, m. Fr., Fischer, Kfm., Darmstadt. Helmstadt. Hadamar. Weilburg. Görtz, m. Sohn, Phileps, Dr., Schaffhausen.

Phileps, Dr., Schaffhausen.

Hotel Vogel:
Neubauer, Lieut. m. Fr., Mainz.
Richter, Fr., Kosen.
Dieterich, Rent., Cannstatt.

Hotel Weins:
Borggreve, Reg.-Baumeister,
Berfs, Kfm. m. Fr., Crefold.
Remy, Bürgermstr., Vielbach.
Gemmer, Bargermst., Ebertshausen.
Ferger, Bürgermstr., Westerburg.
Unverzagt, Bürgermst., Biedenkopf.
In Privathäusen:

Unverzagt Bürgermst, Biedenkopt.

In Privathäusern:
Leberberg 8:
Mr. John Whiteman, m. Fr. v.
Kind.,
Baron v. Issendorff, Hauptan. m.
Fr.,
Meckienburg-Schwerin.
Tannusstrasse 32:
van der Bergen, 2 Fris.,
Amsterdam.
Villa Albign:

Villa Albion:

Hayn, Fr. m. S.
Hayn, Cand. med.,
Villa Carola:
von Lossan, Frl.,
Schmidt-Nicati, Fr.,
Daicyns, Fr.,
Dalcyns, m. Fr.,
Le Mottée, Frl.,
G Schlesien. Schweiz. England. England.

Der dreißigjährige Frieg am Mittelrheine. (கற்பாத்.)

Am 14. September 1638, auf bem allgemeinen Landiag zu Winkel, ward bestimmt, die Rheingauer sollten vom 1. November 1638 bis dahin 1639 bem Kurfürsten an Kriegsgelbern 1600 Reichs-

thaler erlegen, jedes Quartal 400 Thaler. Ferner sollte das Land binnen acht Tagen das Stild Wein, das, als der Kurfürst zu Eberdach war und mit den grässich Bein, das, als der Kurfürst zu Eberdach war und mit den grässich Bein, das, als der Kurfürst zu Eberdach war und mit den grässich Bein, das nach der Kussen zuchen schlöß, demjelben verecht worden, sowie was nach der Kussen der heingen des Kurfürsten dei der Zuldigung zu Küdesheim verzehrt worden, mit 17½ Pf. und 6 Pf. der Hauß bezahlt werden. Die Schweden zu bekommen: am 16. August 1640 war man im Rheingau der ichwedischen Execution von Braunsels aus gewärtig wegen Bezahlung der versprochenen Weine. Was aus der Sache ward, ist unbekannt. Um 28. December 1639 war Oberst von Kosen mit Weimaanern und Heisen dei Gaub über den Rhein gegangen, nur Lorch hatte unter denselben zu leiden; am 1. Januar 1640 zogen dessen Leute durch das Rheingan nach Wiesdaden. Eine seinbliche Uedersahrt war zu unbestimmter Zeit dei Kingen. Das Jahr 1641 war ein an Früchten gesegnetes, auch das Jahr 1642 war kein Mißjahr, die Borräthe an Frucht waren bedeutend; der Kurfürst sieße und Verlägen. Das Landag zu Winsela von 300 Malter Korn liesern und die Sanh dem Landag zu Winsela mat 21. August 1642 verfünden. Das Land ward noch immer an den Grenzen bewacht; 1643 am 9. Januar ward Georg Heuß, weil er, als er zu Tiesenthal wegen des Ausschusses weils ein Gewehr abschoß, bestraft. Ende 1644 hatte das Land 80 Mann Hasseldische Einquartierung. In Wallussgen Loshringer, als ein Bote von Reuenhain dei Soden wegen Einlagerung weiterer Truppen kam, wurde dieses abgewiesen, da bereits Hatte das Lands Okann Hattag des Vieren werechnet seien. Die von den eingelagerten Truppen erregten Kosten verrechnet seien. Die von den eingelagerten Truppen erregten Kosten verrechnet seien. Die von den eingelagerten Truppen erregten Kosten verrechnet seien. Die von den eingelagerten Truppen erregten Kosten verrechnet seien. Die von den eingelagerten Truppen erregten Kosten betrugen 673 st.

Rach Biesbaben an Turenne und nach Biebrich gingen Weine aus dem Lande ab. Auch Gewalithaten kamen vor, odgleich der Kursürst mit den Franzosen und deren Berdündeten dehhalb für seine Gedietätheile Verträge abgeschlossen. Am 3. Januar 1646 wurde von den Garnirischen Truppen, die in Elwille lagen, Ahmanushausen geplündert. 1646 am 22. April lagen diese Böller noch in Elwille, der Mainzer Commandant Courval erhielt eine Quantität Wein von 7 Vi. 3 Bahen vergüten mußte. Bon allen Seiten ward dem Lande zugesett. Die einzelnen Orte mußten eine Duantität Wein von 7 Pl. 3 Bahen vergüten mußte. Bon allen Schweden eingebüßt, einreichen, das von Hatenheim eingereichte Schweden eingebüßt, einreichen, das von Hatenheim eingereichte Berzeichnis fennzeichnet die schwedisch Wirthschaft von 1632—33 zur Genüge. Der Ort büßte damals seinen Kirchengerähe ein, erst im Jahre 1638 kanste die Gemeinde ein "Kelchlein" in die Kirche von entliehenem Gelde. Und für Geisenheim liegt ein Actenstüd der Art vor. 1632 war die Kirche von den Hessen Gerichtsschreiber zu Geisenheim, der dassigen kirche 100 Reichschaler, da sie im vorigen Jahre so elendig von den Hessen der in Geschweden, aur beliedigen Berwendung des Pfarrers und 10 fl. sür Brod an die Armen. Geisenheim hatte seine Glocken theilweise durch die Gessen von den Aessen und 10 fl. sür Brod an die Armen. Geisenheim hatte seine Glocken theilweise durch die Gessen in der ein Cloorium, das Geisenheim dort geliehen, die Schweden aber mitgenommen, als Ersah 45 fl. (1642). Auch die Orgel zu Geisenheim, die Gespweden aber mitgenommen, als Ersah 45 fl. (1642). Auch die Orgel zu Geisenheim, die Schweden und Gessen erderint und gestimmt werden. Leider liegen nicht von allen Orten die Berüchte mehr vor. Richt besser als die Schweden und Hessen zu haben, die Schweden und bessen zu haben, die Schweden und bessen zu haben, die schweden und bessen erhausen aus liedern waren berüchtigt Plünderer und nahmen mit, was nicht nietzest war, selber liegen nicht von allen Orten die Berüchten gales fenierheit

Ende des Krieges. Das Rheingau litt unter den Contributionen an dieselben nach Mainz. Der Münsterer Friede ward zwar geschlossen und damit der Krieg, nicht aber die Noth beendet. Die Franzosen legten dem Rheingaue vor ihrem Abzuge auß Mainz 26,000 Reichsthaler Friedensgelber auf, der Kurfürst forderte 40,000 Reichsthaler, worin aber wohl obige 26,000 Thaler einbegriffen waren. Die Rheingauer nahmen, um künstige Weihenachten die Soldaten los zu sein, 40,000 Reichsthaler bei Colner Kausseuten auf.

Diese für die damaligen Berhaltnisse enorme Summe mußte von dieser Zeit an verzinst werden, was jährlich 2855 kl. dem Lande ausmachte; erst nach und nach konnten die Orte durch Weinabgabe an die Herleiher sich der Schulden entledigen; Hattenbeim zahlte 1709 noch daran ab. Die Austheilung der 2855 kl. Zinsen ist dehhalb interessant, weil sie uns den Bestand an Herland dem Kriege offiziell angibt. Beim Beginne des Krieges hatte das Land 2662 häuser, jeht noch 2362, 300 häuser waren eingegangen. Im Jahre 1649 erklärte sich das Land unsfähig, mehr als die Zinsen zu entrichten, woraus obige Austheilung erfolgte, die militärische Execution wegen der Winterquartiergelder hatte der Landschreiber noch abgehalten, was weitere Kosten ers

regte.

Werfen wir jest einen Rudblid auf ben Zustand bes Lanbes, so war berfelbe zwar an seiner politischen Existenz nicht gekrankt, aber feine firchlich-fogialen Berhaltniffe waren tief erschüttert, ber Bürger und Bauer auf Jahre hinaus verschulbet und um seinen Wohlstand gebracht. Dant ber glüdlichen, gegen Norben wiber feinb-liche Einfälle geschützten und schmalen Lage war kein friegerisches Ereignig von Bedeutung innerhalb bes Lanbes, nicht einmal in beffen Rabe vorgefallen, eigentliche Kriegsgräuel, wie fie verlorene Schlachten und ber llebermuth ber Sieger erregen, hatten ben San nicht betroffen, wohl aber brudenbe Durchzüge und schwere Auflagen. Dank ber Thätigkeit bes Kurfürsten in Mainz, treuer und tuchtiger Beamten, achibarer Schultheißen war auch biefes gemilbert worben, aber bulben und gahlen mußten ber Sau bennoch. Gottlob hatte er an seinem trefflichen Wein ein Zahlungsmittel, bas bei ben Colner und fremben Raufleuten ftets Angiehungsfraft besaß. Hierin, sowie in seinem Schutz burch die Höhe, bas Landesgebud, die gute Wacht und Borsicht, liegt ber Grund, baß wir am Ende bes Krieges fein einziges zu Grunde gegangenes Dorf finden. Die Zahl der Bürger und bewohnten Sauser war zwar ftark vermindert, aber es scheint dieses mehr burch Hunger und Krankheiten, selbst Berkommenheit geschehen zu sein, als burch und Krantheiten, selost Vertommenheit geschene zu sein, als durch Gräuel und Unmenschlichkeit. Auch hierin litt ein Ort mehr als der andere, am meisten wohl Oestrich; 1658 am 8. Juni klagten Schultheiß, Rath und Gemeinde Oestrich über die Zerktörung bes Fledens an Kirche, Schule, sowie Nathhaus sammt Mobiliar und Vorräthen, daß sie mit Weib und Kind in das äußerste Elend gefommen, Die Rirche nach erlangtem Frieben gum Theil unter Dach brachten und ohne gutherzige Chriften nicht barin weiter gelangen tonnten. In einer Bittschrift an ben Kurfürften contra Cherbach gibt Sattenheim feinen Berluft von 100 Burgern auf beren 23 an. Aber auf ber anderen Seite finden wir auch wieber felbft an. Aber auf ber anderen Seite sinden wir auch wieder selbst während der schlimmsten Zeit geordnete Haltung der Gerichtstage, Pfarrer in jedem Ort, selbst in den meisten die Schulen versehen. Elwil hatte 1626 als Lehrer am 7. September den Theodericus Loev, am 23. September 1628 den Johann Fild angenommen. Die Margareshen-Capelle in Hattenheim versahen dis 1634 die Bleidenstatter Stiftsherrn, Hattenheim nahm 1636 den Vincentius Heischenft zu einem Schulbediener" an, freilich muste dieser Mann dis Herbst d. I. dei den Bürgern von Haus zu Haus täglich in die Kost gehen und vorlied nehmen, was ihm vorgesetzt wurde. Am 23. August 1641 wohnte der Hattenheimer Lehrer Endrees Wiesenhawer mit Pfarrer und Glöcher einem Testirenden bei. Geordnete Zustände geben zudem mehrere Gerichtsbücher aus Wiesenhawer mit Pjarrer und Glodner einem Testrenden bei. Geordnete Zustände geben zudem mehrere Gerichtsbücher aus bieser Zeit an. Aber was dem Bolse geworden, war Rohheit und Berkommenheit in jeder Beziehung, Berachtung des Nächsten und die Nichtachtung, fremden Guts. Wir tressen beispiellos schreckliche Züge von Verkommenheit in den Gerichtsbüchern an, selbst die Knaben; aber auch wieder Beamte, die der Sache gewachsen waren und langsam aber sicher die früheren Zustände herbeiführten. £. W. C. Roth.

**№** 80.

0

nen

aus

ürft

aler leih= lner

bem

off. an bes user

ung

Iber

bes,

inft,

ber

inen

rene

ben

mere

iefes

Gan

ngs=

baß enes war nger urch

als

bes unb

Dadh

igen

badi

elbft

age,

hen.

nen.

bie

ting

in in

rbe.

rees

heit

Mos

an,

inbe

17511

Donnerstag den 4. April

1889.

# Platinographie

ist nichts Neues, sondern wurde das verbesserte Verfahren von mir erfunden und eingeführt zuerst in meinem Atelier zu Paris im Jahre 1885, bald darauf in meinem Frankfurter Etablissement. In Paris sind die ersten Ateliers meinem Beispiele nach und nach gefolgt. Die jetzt von hiesigen Geschäften ausgestellten Platinographien entsprechen keineswegs meinem Verfahren.

In spätestens 14 Tagen wird zugleich mit Eröffnung meines hiesigen Ateliers die Aus-

stellung der Platinographien stattfinden.

Beweis für das Obengesagte sind die Tausende meiner Platinographien, welche seit Jahren im Besitze des Publikums sind.

Wilhelmstrasse, Eingang Louisenstrasse.

# O. van Bosch,

Königl. Prouss. Hof-Photograph.
Königl. Grossbritann. Diplomé.
Hof-Photograph Sr. Maj. des Königs von Serbien.
Hof-Photograph Sr. Maj. des Königs von Portugal.
Inhaber des Ehrendiploms, goldener Medaillen
und höchster Auszeichnungen.

Links am neuen Friedhof. C. Jung Wwe., links am neuen Friedhof. empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### fertiger Monumente

in beftem und fconftem Material, als:

Spenit, fcwedifchem und belgifchem Granit, carr. Marmor und Candftein.

Gewöhnliche Ginfaffungen und Gitter ftets jum Segen bereit.

Bestellungen für größere Monumente und Ginfassungen aus Spenit und schwedischem Granit erbitte balbigst. Dieselben erfordern gewöhnslich 3 Monate Lieferzeit. 12995

# Rodsherde,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

schmiedeeiserne und guffeiserne, von Gebr. Roeder in Darmstadt, sowie solche nach bem neuesten amerikanischen Systeme empfiehlt die Gisenwaaren-Handlung von

Heh. Adolf Weygandt, Ede ber Weber- und Caalgaffe.

# Haararbeiten, Zöpfe, Scheitel und Perrücken

merben gut und billigst angesertigt ober aufgearbeitet.

M. Gürth, Königl. Theater-Friseur,
Goldgaffe 9.

#### Handarbeiten, Stickereien

jeder Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig, sowie alle Materialien. Aufzeichnen und Einrichten von Kunststickereien und kunstgewerblichen Arbeiten. 28775

Atelier der VIET OR'schen Schule, Verkaufslocal Webergasse 5.

Wegen Räumung

bes Lofals Friedrichstraße 25 werben alle Arten Möbel, Betten, 1 nußb. und 1 Mahag. Secretär, Bureau, Waschkommoben mit und ohne Marmor, Kleibers, Spiegels und Küchenschränke, Kommoben, 1 eich. und 1 nußb. Büffet, Ausziehs, ovale und lack. Tische, Stühle, Spiegel, einz. Betttheile 2c. sehr billig verkauft. 292

Gin elegantes Ziergartenhäuschen aus Gichenholz mit Gisendachrippen zc. ist zu verkaufen. Räheres Aarstraße 2b bei Herrn Zimmermeister Rock.

Rohrstiihle werben gut gestochten bei L. Rohde, Dotheimerstraße 24.

#### Feldpolizeiliche Befanntmachung.

Die Befiger bon Obftbaumen werben hierburch an bie gefets-

Die Beitser von Obstdaumen werden hierdurch an die gesetsliche Vorschrift über die Berpflichtung zum alljährlich im Frühfahr vorzunehmenden Abraupen der Obstdäume und deren Meinigung von Mischn, Wasserschoffen, losen Ninden 2c. zur Bermeibung der gesetzlichen Strafen erinnert.
Gleichzeitig werden die Baundesster wiederholt auf das der Obstaltur so schäde Insett, die Blutlaus, mit dem Bemerken ausmerksam gemacht, daß dei dem Ausstellaus, mit dem Bemerken ausmerksam gemacht, daß dei dem Ausstellaus, mit dem Bemerken ausmerksam gemacht, daß dei dem Ausstellaus, mit dem Bemerken ausmerksam gemacht, daß dei dem Ausstellaus, mit dem Bemerken ausmerksam gemacht, daß der wieder unter der Baumrinde und in der Kreichliche Aussellaus und fortvollaust. Es erzeichtliche Erbe befindliche Infett wieber entwidelt und fortpflangt. Es ergeht baher an die Baumbesitzer auch die Aufforderung, ihre Baume auf das Borhandensein der Blutlaus nachzusehen und, falls Spuren bes Insetts sich vorfinden sollen, die Baume mit den bekannten Bertilgungsmitteln, Soda Allaunlösung, Tabat, Carbolfaure-mischung ober Gaswasser, mittelst eines hartborstigen Binsels von bem Wurzelhalse bis zur Krone anzustreichen und bies von Zeit gu Beit gu wieberholen.

Da nur burd ein gemeinfames Borgeben aller Obitbaumbefiser bie Blutlaus vernichtet bezw. beren Berbreitung erheblich eins geschränft werben fann, so erwartet man punktliches Nachkommen ber gegebenen Borfchriften, und werben Caumige nach §. 7 ber

Regierungs-Berordnung vom 6. Mai 1882 beftraft. Sollieglich mache ich noch barauf aufmertfam, daß Abbilbungen nebst Beschreibung ber Blutlaus in bem Rathhause babier auf-Der Oberbürgermeifter.

Wiesbaben, ben 22. Mara 1889.

In Berir .: Se B.

Holzversteigerung.

Montag den S. April, Bormittags 10 Uhr aufangend, fommen im Bleidenstadter Gemeindewald Distritt "Biegelhohl", belegen am sog. Herzoglichen Weg, ungefähr 10 Minuten von der "Eisernhand"

220 Raummeter tiefernes Scheitholg, 78 Rnuppelhola, Stodholg und 82 925 Stud fieferne Bellen

sur Berfteigerung.

Bleibenftabt, ben 2. April 1889. 403

Der Bürgermeifter. Ring.

Holiversteigerung.

Donnerstag ben 4. b. Dits. Bormittags 11 11hr sollen im Garten ber Frankfurterstraße 17 Stamme von Mepfels, Birns, Kirfchs, Linbens und Tannen-Baumen gegen fofortige Baargahlung vertauft werben.

Actiengefellichaft Wiesbadener Bade-Ctabliffement. Die Direction.

Unfer allgemein beliebtes

### ächtes Hausener Kornbrod

ift nur in nachberzeichneten Nieberlagen zu haben und bitten wir, genau auf unfer Beichen "L & H Hausen" zu achten.

#### Hausener Brod-Fabrik. Lautz & Hofmann.

Saupt-Niederlage bei herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.

Mieberlagen bei ben Gerren:

Carl Linnenkohl, Morisftrage. | Bürgener & Mosbach, C. W. Leber, Saalgaffe 2. C. W. Leber, Bahnhoffiraße 8.

Delaspeeftraße 5. Louis Kimmel, Reroftraße. J. C. Bürgener, Sellmunbstraße. Aug. Kortheuer, Netostraße. Ad. Mosbach, Ablerstraße. C. Brodt, Abrechtstraße.

But erhaltene Bartengerathichaften und besgl. Stühle gu taufen gefucht Emferftraße 45, Barterre.

Gin paar feine, filberplattirte Gefchiere gu verlaufen bei Franz Alff, Sattler.

#### Aufruf zur Hilse für Rambach!

Unfruf zur Hilfe für Rambach!

Unsere uralte, auf den Trümmern des Kömercastells gebaute Aircheist seit seit dem Sommer 1887 wegen Gesahr des Einsturzes polizeilich geschlossen worden. Wir halten seitdem Gottesdient in einem engen Schullotal. Die Gloden und die Kirchenuhr besinden sich im Sprizenhaus.

Rach dauamtlichem Gutachten sind wir gezivungen, neu zu dauen. Die Kosen des Reudaues, der in den einsachten, aber gefälligen Formen auf derselben Stelle kattssinden soll, delausen sich auf 40,000 Mt. Dazu tönnen wir, odwohl wir 75 % Kirchensteuer bezahlen und gerne das Unfrige thun, dei unserer Armuth nur einsa 10,000 Mt. aufdringen.

Der Herr Oderprässent in Kassel hat uns deswegen die Ersebung einer Hamuth nur einsa 10,000 Mt. aufdringen.

Der Herr Oderprässent in Kassel hat uns deswegen die Ersebung einer Hamuth nur einsa 10,000 Mt. aufdringen.

Der Herr Oderprässent in Kassel hat uns deswegen die Ersebung einer Haustlicht die Kassel hat der hierbei auf Wie sahd den, dessen Wolfelen Wolftlatigkeit überall verühmt ist. Wir denken, daß dort, wo so wiele aus der Ferne reiche Gaden empfangen haben, eine arme Kaschberzgeminde, die fast dor den Thoren der Stadt liegt, auch ihre Unterstügung inden wird und haben das Bertrauen, daß sich unserem Collectanten überall die Thüren, Herzen und Börsen der sind, und in anderer Beziehung die Austmerssamten Wieden der hier die Kassel von Kambach verdient übrigens noch in anderer Beziehung die Austmerssamten Wieden der Kirche in übrigens noch in anderer Beziehung die Austmerssamten Wieden der Frieder zu den malerisch reizendsten Wieden Austwerten der hande gertagen der die den kannen die Lange mit dem Gedanten getragen hat, die stadten wellte, nachte er die Rambacher Kirche eine Keit lang zum Ziehunkt einer Täglichen Spaziergänge. So reich darum Wiesbadden am Schünkeiten sein mag, darf eine so hervoragend hübsche Stelle nicht underlichnigte bleiben. Wir aber glauben, auch dieses allgemeine Juteresse nach Schünkeisen wirder eine subergehen zu dürfen, da es Einfluß aus die Gaben

Der Berlag des "Biesbadener Tagblatt" - Banggaffe 27 iff aur Gutgegennahme bon Gaben gern bereit.

## Erflärung.

Die fible Radrebe, welche ich in ber Marktfirage gegen ben Pflafterer Julius Wintermeyer ausgesprocen habe, beruht auf Unwahrheit; ich nehme biefelbe hiermit gurud.
Sonnenberg, ben 3. April 1889.

Trau Meiliger.

Preiswirdig zu verkaufent: Ein Mahagoni-Bücherschrant 30 Mt., ein ovaler Mahagoni-Tisch 25 Mt., ein rothes Plüsch-Sopha 35 Mt., ein Leder-Sopha 12 Mt., Betiftelle mit Springrahme 25 Mt., ein Eckelssische 12 Mt., Betiftelle mit Springrahme 25 Mt., nußb. Kommoden 311 10, 12 und 20 Mt., ferner eine Theke mit Glaskasten (für ein Cigarren-Geschäft geeignet), Consolsanke, Deckbetten, Kissen, Delgemälde, Spiegel bei S. Rosenau, Metzgergasse 18.

Gin millionenbonnernbes "Gut Seil" foll fahren nach Rloppenheim unferem lieben Freund und Turnbruber K. Kammerer gu feinem heutigen Gellurtetage!

Bir find g'rab' feine Trinter, Wir trinken auch sonst immer Winker; Rur wenn unser Freund gibt ein Fäßchen, Erlauben wir uns dieses Späßchen. C. B. W. Seh. H. J.

1500 Mark Fieum. Belucht respectable Wertreter Gigarren in Bostcollis an Private, Hoteliers, Wirthe 20. A. Rieck & Co., Samburg.

Im Anfertigen aller Bugarbeiten empfiehlt fich für in unb außer dem Saufe bei billiger und reeller Bedienung Joh. Uhrig, Mobiftin, Hellmunbftrage 29, 111.

Berjecte Rleibermacherin übernimmt Arbeit in und außer bem Saufe mit Majdine. Rah. Langgaffe 3, 2 St. b.

Ein gebrauchtes Pianino zu taufen gesucht. W. P. 200 an die Exped. b. Bl. erbeten. Offerten unter

Gin gebrauchter Bluthuer'ider Etunflügel billig gu berfaufen Rheinstrafe 35, II.

Gin transportabler Derd gu vertaufen Dopheimerftr. 16. 17516

N

Sı

bas fud an

biel fein Gu 6 tanı

(8 Näh (6 ber Sto

fucht

aus

ipri hali Ste Fad 27 E. wi

Sans foglei Ein Mäh. **h!** 

roje loffen Die

Die auf nnen thun,

bung ench-den, do fo dar-gung inten

jung ften raus

als als iner fein ben,

genb

men

uns 1 27

:

nie ent ür en,

αğ

er

er

m

er

Berrenfleiber werben unter Garantie angefertigt, getragene 10401 forgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12.

Altes Schuhwerf wird angefauft von Häuser,

Gin Kanape und 6 Stühle (alter Nococofini) Playmangels halber zu verkaufen. Näh. Exped. 15921

Gin bequemer Zimmer-Fahrftuhl für einen Kranten gu taufen gesucht. Angebote unter Z. I beliebe man im Berlag b. Bl. abzugeben.

Gin gebrauchtes Billarb, vorzüglich erhalten, gu verfaufen. Räheres im Berlag. 15675

Gin einfp., plattirtes Pferbegeschirr gu ver-taufen Rirchgaffe 23. Gebr., weißer Borgellanofen gu bert. Emferftr. 83. 17498

## Dienst und Arbeit

#### Berfonen, die fich anbieten:

Ein starkes Mabchen sucht noch Beschäftigung im Waschen und uten. Nah. Helenenstraße 18, Hinterhaus, 3 Treppen links. Ein Madchen sucht gegen freie Station das Kochen zu erlernen. Raheres alte Colonnabe 44.

Perfecte Köchin jucht Aushilfestelle. Mäh. Exped. 17504
Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut bügeln, nähen
und serviren kann, sucht Stelle auf gleich ober 15. April. Näh.
Friedrichstraße 87, Hinterhaus, Frontspike.

Ein auständ. Wädchen, welches fünf
Jahre bei einer feineren Herrschaft war

und gute Zeugnisse besitht, sucht Stelle zum 15. April als besseres Hausmadchen. Näh. Sonnenbergerstraße 48.

Zwei nichtige Mädchen suchen Stellen, bas eine für Küche und Hausarbeit als Mädchen allein,

das andere als Zimmermädchen ober auch als Mädchen allein. Räg. Karlstraße 8, Hinterhaus, Parterre.

Gin gebildetes Madchen, bas icon in Hotels 1. Ranges als Zimmermädchen gedient hat, sucht, gestüht auf gute Zeuguisse, ähnliche Stellung. Gest. Offerten an Pauline Unger in Heilbronn, Bergstraße 20,

Zreppen, etveten.
Gin junges Mächen aus guter Familie, welches die letzten zwei Jahre Stelle als Kammerjungfer bekleibet hat und sehr viel gereist ist, sucht ähnliches Engagement; auch würde es als seineres Zimmermöden in ein gut renommirtes Hotel gehen. Gute Zeugnisse siehen zur Seite. Offerten unter C. K. 25 an die Erped. d. Bl. erbeten.

Ein orbentliches Mädchen, welches eiwas nähen und bügeln kann, jucht Stelle als Hausmäbchen. A. Friedrichster. 10, III, Bbhs. Ein Mädchen, welches in der feinbürgerlichen Käche be-

wandert und in aller Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Rah. Schwalbacherstraße 10, Sinterhaus, Parterre links. Ein Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche bersteht und Hausarbeit mit übernimmt, wünscht Stelle. Näh. Rheinstraße 73, 2 Treppen.

Gin Mabchen, welches tochen fann und die hausarbeit verfieht, fucht Stelle jum 15. April. Rab. Expeb. 17512

#### Cine Dame

aus guter Familie (Wittwe), mit bescheibenen Anfprüchen, sucht Stellung zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn oder sonst ähnliche Stellung. Betreffende ist sehr tüchtig in ihrem Fach und wird bestens empsohlen. Offerten unter "F. L. 1" an die Exped.

ein Mabchen aus guter Familie, bas tochen fann, sowie alle Sausarbeit versieht, sucht Stelle. Rah. Steingaffe 14, Sth., 1 St. r. Joel tüchtige Hotel Bimmermaden mit guten Attesten suchen sogleich Stellen burch Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1. St. Fin alteres Mäbchen such Stelle in einer kleinen Haushaltung.

Mah. Schachtftraße 5, 1. Stod.

Gin besseres Hausmädchen, welches serviren und bügeln kann, sucht Stelle. Rah. Feldstraße 12, Frontspike.
Ein geseites Mädchen, das gut bügeln und serviren kann, sucht entsprechende Stelle. Näh. im "Paulinenstift".
Ein zweiter Koch sucht Stelle. Näheres Pheinstraße 6, Parterre.

Perfonen, die gefncht werben:

Nähmädchen gefucht Mauergaffe 19, 2. Stod.

Ein Lehrmädchen

gegen Bergütung gesucht. Nah. Louisenstraße 20 im Edladen. 17545 Monatfrau gesucht Nicolasstraße 5, Seitenbau. 17506 Ein reinliches Monatmädchen ober Fran gesucht Webergasse 50, Butterlaben.

Monatfrau gesucht Häfnergasse 11, II. Ein ig. Mädchen den Tag über gesucht Louisenstr. 14, Sth. I. Ein starkes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für den ganzen Tag gesucht Ablerstraße 3, Barrerre. Zum 15. April eine Köchin gesucht, die auch Hausarbeit übernimmt Adolphsallee 21, I.

Gesucht eine perfecte Herrschaftsköchin. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melben zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags Abelhaibstraße 15, II.

Aelteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und etwas nähen kann, sowie die Hausarbeit versteht, in kl. Familie sogleich gesucht. Zu melden von 9—11 Uhr Albrechtstr. 41, 2. Et. Junges, braves Mädchen sofort gesucht Weberg. 58, Part. 17509 Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit besorgt, auf 1. Mai gesucht. Näh. im Stickereigeschäft Langgaffe 53.

Ein ordnungsliebendes, williges Madchen, welches felbstständig gut fochen fann und Sausarbeit mitübernimmt, auf 15. April gesucht. Nah. Erpeb.

Gin braves Mabchen gesucht helenenstraße 80, Laben.
Ein Mabchen, welches felbstständig gutburgerlich fochen fann und hausarbeit grundlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht

Mebergasse 17. 17544
Bebergasse 17. 17544
Gesucht ein Mäbchen Mauergasse 9, 1 Stiege hoch.
Ein fräftiges Mäbches, welches etwas kochen kann und in Küche u. Hausarbeit tüchtig ift, zum 15. Abril gesucht Emserstraße 45, zweiter Stock.
Ein Dienstmäbchen wird sofort gesucht Langgasse 14.
Ein junges, sleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Platterstraße 16.

Bur ein Baubureau wirb ein junger Mann mit guter Sanbfchrift, geubt im Rechnen und Correspondiren, gesucht. Steno-graphiren erwünscht. Off. unter X. Z. an die Erped. b. Bl. erb.

Tüchtige Steinhauer gesucht bei C. Poths, Steinhauermeister in Biebrich. 17508 Tünchergehülfe gesucht Walramstraße 20. Ein Tapezirergehülfe sofort gesucht bei

Fr. Reichert, Lehrstraße 12. 17540 Ein stadtfundiger, soliber und zuverläffiger Mann lann Be-schäftigung erhalten im Reiseburcan Taunusstraße 7. 17515 

Für mein Engros-Geschäft suche ich einen Lehrling & mit schoner Handschrift und nöthiger Schulbildung gegen monatliche Bergutung. Schriftliche Offerten erbeten.

#### rl Goldstein, Langgaffe 48, 1. 17524 Carl Goldstein,

Gin fraftiger Junge tann bie Ruferei erlernen Frankenstraße 20.

Gin braver Junge kann das Schuhmachergeschäft gründlich erlernen. Rah. Exped. 17450
Junger, frästiger Sausbursche ver sofort gesucht wellemstraße 42a, Ectladen. Zu melden bis 10 Uhr Bormittags.

#### 1. Biehung ber 1. Rlaffe 180. Ronigl. Brenk. Lotterie.

Siehung vom 2. April 1889, Bormittags.
Rur die Gewinne über Go Nart sind den detreffenden Rummern in Barentneie beigefügt.
(Obne Gewähr.)

79 221 35 99 589 96 685 750 84 902 05114 77 227 507 45 633 285 975 37 53 96207 79 478 611 624 80 82 761 73 818 97009 15 288 858 77 509 680 735 845 72 85 12009 921 98151 300 437 6525 665 914 48 65 90 980 88 71 31 227 315 1000 921 98151 300 437 6525 665 914 48 65 1000 100 100 127 15 16 100 127 18 634 1300 54 47 60 167 55 1000 100 100 127 18 16 100 128 Sixtung over 1. Minife 1800. Montial, Estellip, Contents

The bar Genellman and Sharing come and the state of the state of

Sierburch die ergebenfte Mittheilung, bag wir unfere Wohnung von Ablerftrage 39 nach Römerberg 39, Ede ber Röberftraße, verlegt haben. J. & E. Gilles. Confectione-Gefchäft.



Patent-

Cavalier-Fussmatten,

ichon, praftifch banerhaft, bas Befte, was in biefem Artifel eriftirt, im Alleinverkauf bei

L. D. Jung.

Ein guterhaltenes Tafel-Klavier, Wöbel, Betten, Hondhaltungsgegenstände umzugshalber billig zu verkaufen Abelhaibstraße 34, II. Anzusehen Bormittags bis 11 Uhr. 17500

Baiche gum Baichen und Bugeln wird angenommen und gut und billig beforgt Wellritiftrafe 46, hinterh., Bart. rechts. I

fowie fammiliche Reife-Artifel, eigene Anfertigung,

Patent-Rohrplatten-Koffer

in großer Auswahl empfiehlt

Franz Recker. Sattler, fleine Burgftrafe 8.

Wohnungs-Wechfel.

Wohne von hente an

17517

17513

Louisenstraße 21.

Wiedbaden, ben 1. April 1889.

Ph. Mauss. Maurermeifter und Asphalt-Gefdjaft.

Gin g., 2 ichläf. Bett mit Sprungrahme, Reil und Matrate wegen Mangel an Raum zu verlaufen Felbstraße 15.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String. String.

Ears ber German war 2 of the 180. String. String.

Ears ber German war 2 of the 180. String. String.

Ears ber German war 2 of the 180. String. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String. String.

Ears ber German war 2 of the 180. String. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String. String.

Ears ber German war 2 of the 180. String. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String. String.

1. String. String. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. String. String.

1. Siching ber 1. Rieffe 180. St

# Wohnungs-Wedfel.

Meiner werthen Kundichaft und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nebst Betten- und Möbel-Lager von große Burgstraße 8 nach kleine Burgstraße 5 verlegt habe und bitte ich das mir feither geschenkte Bertrauen und Wohlwollen auch dorthin folgen zu laffen.

17552

Hochachtungsvoll W. Egenolf, Tapezirer und Decorateur.

Saccharin,

ein neuer Gugftoff, 300 Mal fo fuß als Buder. In jeber Saushaltung anwendbar, babei viel billiger als Buder. Gratis-Probe und Gebrauchs-Anweifung bei August Rueben, Röberftrage 21, 1 St.

# Egmonder Schellsische per Bid. 30 und treifen heute ein.

Heh. Eifert, Reugaffe 24.

Wasche wird angenommen jum Waschen und Glang-bügeln. Rah. Friedrichstraße 37, Sinterhaus, Frontspige.

### Die naffauischen Ottonen.

(1. Fortf.)

Schon in feinem 19. Lebensjahre vermählte fich Bilhelm mit ber reichften Grbtochter ber Rieberlande Unna bon Egmont, Graffin der reichsten Erbiochter der Riederlande Anna von Egmont, Gräfin von Büren, und nahm in demselben Jahre mit seinem Bater an einer Sesandischaft der protestantischen Reichsstände an König Heinrich II. von Frankreich Theil, welcher ihn bestimmen wollte, in französische Dienste zu treten. Wilhelm lehnte jedoch dieses Anerdieten ab, da ihn Dankbarkeit und persönliche Anhänglichseit an Karl V. seiselten. — Sanz anders gestaltete sich in der Folge sein Berhältniß zu Karls Sohne Philipp II., der, als der Kaiser im October 1555 in Brüssel die Regierung seierlich niederlegte, Spanien und die Riederlande erhielt. Roch dei dem Akte der Thronentsagung stützte sich Karl auf seinen Liedling und Schüler Oranien und ließ durch ihn die deutsche Kaiserkrone und die Reichsinsignien nach Deutschland brüngen, nachdem er ihn seinem Sohne Philipp ganz besonders empsohen hatte. er ihn seinem Sohne Philipp ganz besonders empfohlen hatte. Ein Jahr vor seines Baters Tode (1558) vermählte sich Wilhelm zum zweiten Male mit Prinzessin Anna von Sachsen und bald

begannen nun bie Rampfe in ben Nieberlanden, welche burch bas Ginbringen ber neuen Lehre und bas Bestreben Philipps, bie felbitftänbige Berfaffung ber Nieberlande zu befeitigen, beranlaßt wurden. Wilhelm von Oranien nahm als Mitglieb bes Staatsrathes und Statthalter von Holland, Seeland, Utrecht, Bestfries-land und Burgund lebhaften Antheil an diesem Kampfe, zunächst gegen ben Cardinal und Großinquisttor Granvella und die octroitrte neue Kirchenverfassung, dann aber auch gegen das versassungs-widrige Berbleiben spanischer Truppen in den Niederlanden und die Einführung der Inquisition. Unter seines feurigen und talents vollen Brubers Ludwig Filhrung überreichten bie Saupter ber Bewegung am 5. April 1566 ber Statthalterin Margarethe jene Bittidrift um die Erhaltung ber alten Rechte ber Nieberlander, welche ben Unterzeichnern und Ueberbringern ben Schimpf= und Chrennamen Geufen (Gueux) eintrug, und ba bie Statthalterin, burch in Deutschland geworbene Truppen verstärft, fortfuhr, alle bisher gebilligten Magregeln Wilhelms zu wiberrufen, alle Con-ceffionen gurudzunehmen, forberte biefer am 1. December 1566 bie Berwandten, wie bie befreundeten Sofe in Deutschland, gur Truppenwerbung für Erhaltung ber nieberlandischen Freiheit auf. Doch ehe es zum Schlagen kam, rückte herzog Alba, aus Italien kommend, mit seinen siegesgewohnten Schaaren in den Riederslanden ein und es begann die Schreckensregierung des "Nathes der Unruhen", welche Wilhelm veranlaßte, am 11. April 1567 Antwerpen zu verlassen und Dillendurg, wo er am 7. Mai ankam, wurde nun die Stätte, von wo aus der große Befreiungskampf ber Rieberlande feinen Anfang nehmen follte.

Seinen ältesten Sohn Philipp, ein Bathenkind König Philipps II. hatte Wilhelm auf der Universität Löwen zurück-gelassen, von wo derselbe auf Beranlassung des Königs 1568 nach Spanien gebracht und auf der hohen Schule den Alfala ganz im spanischen Sinne erzogen wurde. Am 14. April 1568 empfing Wilhelm unter der berühmten

Am 14. April 1568 empfing Bilhelm unter der derühmten Linde, vor dem Bortal des Dillendurger Schlosses jene Deputation der Niederländer, welche ihn, als ihre einzige Hossinung, zur Errettung des Baterlandes aus der spanischen Gewaltherrschaft um Hilfe angingen. Leider stand die materielle Unterstügung der Riederländer zu keider Zeit in gleichem Berhältniß zu ihrem Patriotismus und so war Wilhelm in dieser geldarmen Zeit gunächst auf seine eigenen Mittel, die Unterstügungen seiner Bermandten umd die Darlehen der besreundeten protestantischen Fürsten ausgemiesen um die Mittel zum Kampte gegen Alba zu geminnen angewiesen, um die Mittel zum Kampse gegen Alba zu gewinnen. Mit unsäglicher Mühe wurde ein Seer zusammengebracht, welches von drei Punkten in die Niederlande eindrechen sollte, während Wilhelm selbst dei Eleve in Reserve bleiben wollte, um die Entscheidung zu geden. Beim Kloster Heiligerlee in Friedland schlug auch Graf Ludwig von Nassau am 24. Mai 1568 die Spanier auf das Haupt, wodei leider sein tapserer, vielversprechender Bruder Adolph den frühen Heldentod sand. Durch diesen ersten Ersolg hatte Graf Ludwig großen Zulauf von Kriegsvolk und ließ sich verleiten, entgegen dem Kriegsplan seines Bruders, bei Zemingen an der Ems die Schlacht gegen Alba's ledermacht anzunehmen. Dieselbe führte zur völligen Bernichtung des patriotischen Heeres und Ludwig rettete sich mühsam nach Westphalen. Trotz dieses Mißersolges seite Wilhelm die Küstungen fort und begann am 31. August 1568 die Feindseligseiten. Bei St. Beit den Rhein, am 5. September die Maas überschreitend, angewiefen, um die Mittel gum Rampfe gegen Alba gu gewinnen. St. Beit den Mein, am 5. September die Maas überschreitend, such er der Gerzog Alba zu einer Entscheidungsschlacht zu zwingen, allein vergeblich; die Spanier verheerten das Land, so daß dem Heere Wilhelm's in den ihm ohnehin abgeneigten katholischen Provinzen Süddelgiens bald der Umerhalt sehlte; da es auch an Gelb gebrach, liefen die Söldner auseinander und Wilhelm mußte, von Alba hartgedrängt, am 17. November die französische Grenze überschreiten. Mit Genehmigung des Königs von Frankreich führte er die Reste seines Heeres nach dem Elsas, wo er dasselbe 1569 entließ und da ihm die Mittel zur Zahlung des rückständigen Soldes sehlten, verkauste er seine Eugene Ausenblingen wah kein Silkaraasselben, worden eine Estelle und des rüftung und sein Silbergeschier, von nur einen Theil abtragen zu können. Nicht lange blieb Wilhelm in Deutschland, sondern machte mit seinen Brübern Ludwig und Seinrich im Seere Conde's und nach bessen Tob unter Coligny den Feldzug der Hugenotten in Nordfrankreich mit und erst im November 1569 sinden wir ihn in Dillendurg wieder. Bon hier aus ertheilte er

als fouverainer Fürft von Gelbern an nieberländische Geefahrer Bestallungsbriefe, wodurch dieselben ermächtigt wurden, gegen spanische Schiffe zu freuzen, und diese kleine Marine, die sogenannten Meergeusen legten ben Grund zu ber balb aufblühenden und weltberühmten Seemacht ber Niederlande. Die Meergeusen waren es aber auch, welche unter ihrem Abmiral Wilhelm von ber Mart am 1. April 1572 bie erste nieberlanbische Stadt Briel ben Spaniern entrissen und hierdurch das Signal zur Erhebung von Bliefingen, Enthuizen, Dortrecht, Harlem, Leyben, Gortum, Horn und Alfmar gaben, während auch Gelbern, Ober-Psiel und vor allen Utrecht und Friesland die oranische Fahne aufpflanzten. Diese Erfolge auszunuten, begann Wilhelm, welcher unter ben größten Schwierigkeiten einige Mittel gur Werbung eines Heeres aufgetrieben hatte, 1572 ben zweiten Feldzug von Dillenburg aus, ging am 20. August über die Maas und 30g über Ligny, Nivelles und Mecheln den Spaniern entgegen. Durch die Bariser Bluthochzeit (24. August 1572) der hugenottischen Unterstützung beraubt, mußte er jedoch balb wieber umkehren und sein meuternbes heer entlassen. Während er selbst sich mit einer fleinen Schaar burch bie Spanier nach ben insurgirten Nordprovinzen burchschlug, mußte sein Bruder Ludwig in

Bon bem Sohne Alba's, Frederigo von Toledo, mit größter Auszeichnung behandelt, erhielt Ludwig freien Abzug nach Deutsch-land, wo er alsbald dießmal mit französsischem Gelde und den Unterftützungen feiner Berwandten ein fleines heer warb und wiederum in Belgien einbrang. Damals wurde im Dillthal, wo sich Ludwigs heer sammelte zum ersten Male bes Philipp Marnir von Abelgonde Kriegs- und Boltslied "Wilhelmus von Nassauen" gezungen, noch heute ein patriotisches Nationallied ber Niederländer, bas in all ben Schlachten ertonte, wo die oranische Flagge gewehr hat. Am 11. Februar 1574 zog Ludwig auf feines Brnbers Geheiß von Siegen aus gegen Mastricht, tonnte aber gegen bie wohlvertheidigte Festung nichts ausrichten und ging am 11. April über die Maas auf Rymwegen, schlug am 18. die spanische Borhut und befand fich bald bem hauptheer unter Don Requefens gegenüber. Auf ber Moder Saide zwischen Maas und Baal tam es gur Schlacht, bie mit bem vollständigen Sieg ber Spawier endigte. zur Schlacht, die mit dem vollständigen Sieg der Spawer endigte. Graf Ludwig und sein junger Bruder heinrich, an der Spike einer kleinen Reiterschaar den letzten verzweiselten Angriss machend, starben den Heldentod, zwei weitere nassaulige Blutzeugen der niederländischen Freiheit. Wilhelm war umerbessen im Norden beschäftigt, den Widerstand gegen die Spanier zu organissten und die Etände der einzelnen Provinzen zu gemeinsamem Handeln zu vermögen. Er hatte dalb erkannt, daß die Provinzen Holland und Seeland vorzugsweise geeignet sein würden, sich Freiheit und Ungehönngisseit von der ingnissen Ferrichast zu erringen zum so Unabhängigkeit von der spanischen Herschaft zu erringen, um so mehr, als diese sich auch seit dem Juni 1574 offiziell zur reformirten Kirche bekannten und den Heidelberger Ratechismus ans genommen hatten. 2m 5. October 1573 war Bilhelm felbft gur reformirten Rirche übergetreten und am 12. Juni 1575 vermählte er fich gum britten Male mit Bringeffin Charlotte von Bourbon, ber Tochter bes Bergogs von Monpenfier, nachbem feine Ghe mit Unna von Sachjen geloft worben war. Am 25. April 1576 mar gu Delft eine nabere Berbinbung ber Rorbprovingen gefchloffen worden und Gelbern und Züthen dem Bunde beigetreten, und Wilhelms Ausdauer und Klugheit brachte es zu Wege, daß unter bes Kaisers Maximilian II. Bermittelung Schritte zu einem friedlichen Ansgleiche mit Spanien geschahen. Derzog Alba verließ bas Land, sein Nachfolger, Medina Celi, wurde vor seiner Landung von der kleinen Bliffinger Flotte geschlagen und zum Müdtritt veranlaßt, worauf Requesens den Oberbesehl über die spanischen Truppen erhielt. Die Bermittelungsversuche zwischen ihm und Oranien scheiterten zwar, aber Wilhelm war unterbessen von den sieden Provinzen, welche einsahen, daß sie ohne ihn verloren waren, zum Regenten mit voller Souverainität für die Kriegsbauer ernannt worden.

Bir übergeben bie Zwifchenzeit, in welcher Oranien biplomatifche Berhandlungen mit ben berichiebenen toniglichen Ober-Statthaltern ber gesammten Nieberlande, Die nach Requesens' Tobe in rascher Folge Don Juan d'Austria und Erzherzog Mathias waren, führte, und haben nur feine Bemühungen um bie Utrechter Union zu berühren, welche am 23. Januar 1579 guerft fünf, fpater fieben Brovingen\* gu Schut und Trut verband, freilich

immer noch im Namen bes Königs von Spanien.
Jett schlenberte Ihilipp II. 1580 bie Achtserklärung gegen Wilhelm von Oranien, welcher mit einer Apologie antwortete und bie vereinigten 7 Provinzen erklärten am 26. Juli 1581 ihre Unabhangigfeit von Spanien und Wilhelm erhielt bie volle Souveranitat mit Erbfolge über biefelben.

Doch auch bie Friichte von Oraniens Mechtung fingen nun balb an ju reifen. Um 18. Marg 1582 murbe Bilhelm bon bem Spanier Jauregni schwer verwundet, aber glüdlich gerettet, während seine Gemahlin von dem Schrecken in ihrer Gesundheit schwer erschüttert am b. Mai desselben Jahres ftarb. Im Juli 1582 und März 1583 folgten neue Attentate, welche glüclich verstellt. eitelt wurden und der Bring gründete fich eine neue Sonslichfeit burch die Ghe mit Louise von Coligny, ber Tochter bes bekannten hugenottenführers. Doch auch Wilhelm sollte für die nieders ländische Sache fallen, am 10. Juli 1584 wurde er von dem Franzosen Balihasar Gerard zu Delft ermorbet und hauchte seine große Seele mit ben Borten aus: "O mein Gott, erbarme bich biefes armen Bolfest" Die Generalstaaten ließen bem "Bater bes Baterlanbs" in dem Dome zu Delft, bem Bantheon ber Nieberlanber, ein prachtvolles Grabmal errichten und bas Bolt hat fein Unbenfen bis gur Stunde treu bewahrt.

Da ber alteste Sohn Philipp noch in Spanien war, trat ber 18 jährige Moris (aus ber Che mit Pringeffin Anna von Sachsen) bie väterliche Erbichaft an und in ihm und bem taum ein Jahr alten Prinzen Friedrich Heinrich find bem Bater zwei Rächer, ben Riederlanden zwei Helben und Regenten erstanden, welche bas große Wert Wilhelm's zum ruhmvollen Ende führten. Es mag große Wert Aruneum's zum rugmvouen Ende suhrien. Es mag an dieser Stelle gestattet sein, der zahlreichen Familie des großen Schweigers, wie Wilhelm ja häusig genannt wird, kurz zu ges denken, ehe wir mit Morits den Gang der politischen Verhältnisse wieder aufnehmen. Nicht weniger als P Töchter und I Söhne trauerten mit Louise von Coligny um den Heimgegangenen und Graf Johann, der letzte der Söhne Wilhelm des Neichen, wurde der Wittmes mie den damals theilweise ihneren und annerwählten ber Bittme, wie ben bamals theilmeife jungeren und unvermählten Geschwiftern ein treuer Berather und zweiter Bater. Den Bringen Morit ernannten bie Staaten gum Statthalter bon Solland, Sceland und Utrecht, und ba er, trot feiner Jugend, fich balb als ein Felbherrntalent allererften Ranges erwies, übertrug man ihm icon 1587 ben Oberbefehl über Deer und Flotte. Bring Philipp Wilhelm kehrie 1595, achtundzwanzig Jahre alt, aus Spanien nach den Niederlanden zurück und lebte, ohne sich weiter in politische Angelegenheiten zu mischen, still dahin, dis er 1618 zu Brüfsel ohne Nachkommen starb.

Bhilipp war burch feinen 18 jahrigen Aufenthalt in Spanien, bem Umidwung ber Berhaltniffe in ben Mieberlanben ebenfo fremb geworben, als ben Unichauungen und Trabitionen feiner Familie, geworden, als den Anschaufingen und Arabitionen seiner Famille, er blieb katholisch, bermählte sich mit Eleonore von Bourbon, Heinrich von Conde's Tochter, und setze, vor seinem Ableben, seinen tapferen Bruder Moritz zum Erden aller seiner Giter in den Riederlanden ein. Die rechte Schwester Philipps, aus des Baters erster She, Marie, vermählte sich mit dem Grafen Philipp von Hochenlose, die dritte, Emilie, gegen den Willen von Moritz mit dem Kronprätendenten von Portugal, Emannel, von welchem sie fich später treunte. Die sterigen Töchter, Elisabeth, Katharing fie fich spater trennte. Die fibrigen Tochter, Elisabeth, Ratharina Belgica, Charlotte Brabantina und Emilie Antwerpiana haben fich sämmtlich verheirathet, wahrend Charlotte Flanbria gur fatholifden Religion gurudfehrte und als Aebtiffin gu Boitiers

gestorben ist.

Brinz Morih übertraf als Felbherr balb die fühnsten Erwartungen, welche sein Baterland auf ihn seizen konnte; 1591 ersoberte er Deventer, Jütphen und Nymwegen, 1592 die wichtigen Festungen Sternwick und Coevorden, 1598 Gertruidendorg und 1594 Groeningen, womit die gesammte Nepublik der sieben Provinzen gänzlich von der Herrschaft der Spanier befreit war. Durch die ruhmvollen Feldzüge Morihens, wie durch Betriebsamkeit und Handel, hoben sich die vereinigten Staaten außerordentlich; mehr als hunderttaussend Protestanten aus den süblichen Provinzen wanderten ein, eine hohe Cultur und großen Neichthum mits

bringend, Handel und Schifffahrt nahmen einen ungeahnten Aufschwung und ein stattliches, wohl ausgeruftetes heer, sowie eine borzügliche Flotte, Beibe in der hand des größten Feldherrn des Jahrhunderis, sicherte dem neugeschaffenen Staate die mühsam errungene Erifteng.

Welch ein Umschwung im Bergleich mit der Zeit als drei Jahrzehnte früher Wilhelm als armer Flüchstling in Dillenburg aufam und jest, wo durch sein Genie, die Tapferkeit seiner Brüder und Söhne und die riesengroßen mater Elean Opfer seiner Familie. wie seines heimathlandes, ein neuer Staat in die europäische Bölkersamilie eingetreten war, ber sich unter seinen Nachsommen allgemeine Anerkennung und bauernben Bestand errungen hat.

Die Opfer an Gelb, welche sein Bruber Johann und bie Raffauischen Erblanbe, sowie seine Bettern Albrecht von Raffau-Beilburg und Ludwig von Naffau-Saarbruden gebracht haben, find und in bem Raffauifchen Lanbesarchiv erhalten geblieben und es ist rührend zu lesen, wie Johann seine Lande verpfändet, seinen Sausrath und jede Kostbarkeit verkauft hat, um immer wieder dem älteren Bruder die Mittel zu seinem großen Zwede zu verschäffen. Aber auch die Opfer an Gut und Blut in den Nassausschen Erden landen find, in Anbetracht des fleinen Territoriums, gang enorme gewesen; wie viele brave Nassauer sind neden ihren heldenhaften fürstlichen Führern für die niederländische Freiheit gefallen und bie Inorrigen, genfigfamen Gofine bes Beftermalbes haben alle Beit ben gebiegenen treuen Rern ber oranifden Deere gebilbet. Richt verschwiegen barf es baber werben, bag, nachbem bie Nordprovingen in geordnete, ja glangenbe Berhaltniffe gebracht maren, es großer und jahrelanger Unftrengungen bedurfte, ebe bie Generalftaaten auch nur einen Theil ber großen Opfer erfetten, bie Raffan einft ihren Batern gebracht hatte.

Graf Johann, ber lette Bruber und langfahriger Belfer bes großen Oraniers, mar 71 Jahre alt, am 8. October 1606 gestorben und feine 5 ihn überlebenben Sohne\* theilten bie alte Dillenburger Linie in funf neue Zweige, Naffau-Dillenburg, Raffau-Siegen, Raffau-Beilftein, Naffau-Sabamar und Raffau-Dieg. Die Brüber hatten sammtlich, sobalb fie bie Universität verlaffen unter ihrem Better Morin bie Rampfe in ben Nieberlanben mit Proving. Er besah auch eine hohe wiffenschaftliche Bildung und unterrichtete seine jüngeren Brüder, Günther und Casimir selbst in der Mathematik, die er als die "beste Präparation für einen fünstigen Kriegsobersten" ausah. Wilhelm Ludwig starb 1618 au den Folgen seiner Berwundung ohne Nachsommen und setzt sein Bruder Georg, die neue Dillendurger Linie sort, während ein auberer Bruder Ernst Casimir, dem die Gereschaft Dies ausgesallen anberer Bruber Ernft Cafimir, bem bie herrichaft Dies gugefallen war gu feinem nachfolger als Gouverneur und Statthalter von Diffriesland ernannt murbe. Unch er wie feine Nachfolger haben Osifriesland ernannt wurde. Anch er wie seine Nachfolger haben selten im heimathlichen Diez residirt, namentlich seit bei dem Erlöschen des oranischen Stammes 1702 die ganze Riederländische Erbschaft an sein Haus überging. Johann (der mittlere), der Stifter der Siegener Linie, hatte unter seinem Bater Moriz dei Sternwyck, Coedorden und Gertruidendurg tapfer gesochten, verließ aber später die Heimathlande nicht mehr. Johann war es, welcher ein neues Exercir-Reglement ersand und ein großes Werk über Ausbildung des Soldaten schrieb, das mit seinen Abbildungen dis auf uns gesommen ist, und bessen Inhalt dadurch, daß Brinz Moriz es in den Riederlanden einssischen allmählich auf alle europäischen in den Niederlanden einführte, allmählich auf alle europäischen Heere überging. Auch seine Söhne Johann Ernst, Aboldh, Wildelm und Johann (der jüngere) find tapfete Kämpfer in den Niederlanden gewesen, wo Abolf, 24 Jahre alt, 1608 bei Kanten den helbentob starb und Wilhelm zum Feldmarschall emportieg. Der lette ber Sohne Johann bes älteren endlich, Johann Ludwig, wurde Stifter ber Habamarer Linie und widmete fich ber biplomatischen Laufbahn in faiserlichen Diensten. (Schluß f.)

<sup>\*</sup> In Gelbern war bie Statthalterschaft ber Proving Wilhelms Bruber Johann angetragen und von biesem von 1578—1580 geführt worden.

<sup>\*</sup> Graf Bhilipp mar 1595 in ben Rieberlanden gefallen, Graf Gunther ftarb 1606 an feinen Bunden.

#### Vereins-Nachrichten.

Sewerkeschuse zu Wiesbaden. Bormittags von 10—12 Uhr: MädchenZeichnenschuse: Abends von 8—10 Uhr: Möchen-Zeichnenschuse. Viesb. Abein- & Kannus-Club. Abends 8½, Uhr: Berjammlung. Kaunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Berjammlung. Gesellschaft "Kentonia". Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft. Kurn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Borturnerschuse und Kürturnen.

3½ Uhr: Gesangprobe.

9's Uhr: Gelangprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gelenschaft. Abends von 8—10 Uhr: Borturnerschule u. Kürturnen.
Dither-Glub. Abends 8'/2 Uhr: Brobe.
Dither-Ferein. Abends 8'/2 Uhr: Brobe.
Spungggen-Gelangverein. Abends: Ballotage.
Tiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Brobe.
Gelenschaft "Fraternitas". Abends 9 Uhr: Gelangprobe.
Ariegerverein "Germania-Allemannia". Abends 9 Uhr: Gelangprobe.
Siesb. Ailitär-Ferein. Abends 9 Uhr: Gelangprobe.

#### Meteorologische Seobachtungen ber Stabt Biesbaben.

1889. 2. April.	7 Uhr Morgens.	2 11hr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Dittel.
Barometer* (Millimeter) . Thermometer (Celfius) . Dunftipannung (Millimeter) Relative Feuchtigfeit (Broc.) Windrichtung u. Windstärfe	743,2 +4,5 5,4 86 S.W. fowad.	744,6 +5,3 5,8 80 N.B. Idiwadi.	746,3 +2,9 5,0 88 91.28.	744,7 +4.4 5.2 85
Allgemeine himmelsansicht . {	bebedt.	bewölft.	bebedt.	UI STUKE
Regenhöhe (Millimeter) .	To Te and	-	6,3	new to the same of

Rachts und Bormittags Regen, Rachmittags Graupeln mit einzelnen Schneefloden, Abends Regen.

\* Die Barometerangaben find auf 0° C. reducirt.

#### Fahrten-Pläne.

#### Maffauifche Gifenbahn.

Taunusbahn. Mbfahrt bon Biesbaben: 620\*\* 640 740+ 8\*\* 350+ 1020 1040\*\* 1054+ 1141 1211+ 1250\*\* 210\*\* 238+ 350 5\*\* 540+ 620 640+ 741+ 845 (nur an Sonne und Hetertagen bis Caffel) 910 1020\*\* \* Rur bis Diebrich. \*\* Nur bis Caffel. † Berdindung nach Soden.

Anfunft in Biesbaben: 7\*\* 730+ 815\*\* 99+ 1016\* 1041+
1113 1145 1229\*\* 19+ 147\*\*
23+ 251+ 317\*\* 438+ 528
558\*\* 730+ 848+ 938 949\*\* 1016+ \* Rur von Biebrid. \*\* Rur von Caffel. + Berbinbung von Goben.

Rheinbahn.

Abfahrt bon Biesbaben: 75 855# 1033 1057 145 200 414 510 75 835# • Rur bis Ribesheim.

Untunft in Biesbaben: 653\* 915 1115 1155\* 1232 249 554 654\* 751 920 \* Kur bon Rüdelseim.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Jolhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 820 von Schwalbach, Abends 430 von Zolhaus und Schwalbach.

Heroberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Bagen aufz, einer abwärts von 1 Uhr Nach-mittags dis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfniß, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pfg., hinauf und hinab 30 Pfg.

#### Belfifche Ludwigsbahn.

Richtung Biesbaben=Riebernhaufen. Mbfahrt bon Biesbaben: Antunft in Biesbaben:

535 738 1112 3 635 76 956 1245 434 93 Richtung Riebernhaufen-Limburg.

Abfahrt von Riebernhausen: Untunft in Diebernhaufen: 824 1212 850 727 913 126 344 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):

71 113 (Hangt-Bahnhof) 1218\*
227 46 66 725 (Haupt-Bahnshof) 1018\*
237 46 66 725 (Haupt-Bahnshof) 111 (Haupt-Bahnshof) 111 (Haupt-Bahnhof) 145\*
455 614\*\*4 933

\* Aur von Hödst. \*\* Aur von Appflein.

Richtung Limburg-Frantfurt.

Abfahrt bon Limburg: | Antunft in Limburg: 759 1058 231 75

929 117 455 838

Bhein-Dampfichifffahrt.

Rolnifde und Duffelborfer Gefellicaft. Abfahrten von Biedrich: Morgens 7% und 10% lihr bis Köln: Nachmittags 3% lihr die Bingen; Mittags 1 lihr dis Mannheim; Vormittags 10% lihr dis Düffeldorf, Motterdam und London via Harwich. Billete und nähere Ausfunft in Wiesbaden auf der Agentur dei B. Bickel, Langgasse 20.

#### Fremden-Führer.

Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen

geöffnet. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

#### Termine.

Bormitags 91/3 Uhr: Bersteigerung verschiebener Gegenstände z., im "Rheinischen Hof". (S. h.Bl.) Bersteigerung von Modilien, im Hause Aheinstraße 56. (S. Tgbl. 79.) Bersteigerung von Holsschnitzerien z., st. Schwalbacherstraße 8. (S. h.Bl.)

#### Courfe.

Beld. Bechfel		
	SENE 2	
Soll Silbergeld Mt.	bz.	-

#### Ausjug aus den Civilkands-Regikern

der Stadt Biesbaben.

Geboron. Am 26. März: Dem Schuhmacher Jacob Scherf e. S., N. Jacob Carl. — Dem Meiger Carl Beter Schweißer e. T., N. Sophie Friederike Auguste. — Am 28. März: Dem Fuhrknecht Heinrich Joseph Grosch e. S., N. Abolph Theodor Christian. — Am 1. April: Eine unchel. T., R. Auguste Brigitte.

Aufgeboten. Der Landwirth Ernst Gotthilf Hofmann von hier, wohnh. dahier, und Hermine Henriette Hofmann aus Erddach im Will-treise, wohnh. zu Erddach. — Der Lehrer Jacob Trum von hier, wohnh. dahier, und Louise Schneider aus Alpenrod im Oberwesterwaldkreise, wohnh. zu Alpenrod. — Der Sattler Heinrich Jung aus Undenheim in Kheinhessen, wohnh. dahier, und Gertrude Pira aus Kreuznach, wohnh. dahier.

wohnh, dahler, und Gertrude Pira aus Kreuznach, wohnh, dahler.

Berehelicht. Am 2. April: Der Herrschaftskutscher Carl Julius Muschalla aus Cunzendorf, Kreises Dels in Schlessen, wohnh, dahler, und Anna Helene Charlotte Ment aus Havelberg, Kreises West-Briegnitz, Regierungsbezirts Potsdam, bisher bahler wohnh. — Der Candidat des höheren Schulants Heinrich Otto aus Homburg v. d., wohnh, dahler, und Auguste Adolfine Marie Caroline Mina Schmidt von hier, disder dahler wohnh. — Der Königl. Seconde-Lieutenant vom Jasanterie-Kaziment Graf Dönhoff Julius Gottlied Heinrich Georg Britsch, commandizt als Erzieher bei dem Cadertenhanie zu Drantensken. Gemeinde Dies, und Florentine Unna von Wissell aus Kapstadt in Süd-Afrika, disher dahler wohnh.

Gestorben. Am 1. April: Der berw. Taglöhner Johann Peter Bornwasser, alt 48 J. 11 M. 21 T. — Friedrich Carl, S. des Taglöhners Friedrich Gemmer, alt 1 M. 23 T. — Johannes Joseph Maria, S. des Königl. Regierungs-Secretärs Johann Peter Trimborn, alt 6 J. 5 M. 19 T. — Am 2. April: Marie Christine Elise Sophie, T. des Taglöhners Heinrich Sippel, alt 3 J. 10 M. 1 T. — Eugen, S. des Rechtsanwaltsgehülsen Philipp Beck, alt 9 M. 19 T.

Bonigliches Standesaut

M. 80.

Donnerstag den 4. April

1889.

#### Lokales und Provincielles.

-v- Eagesordnung für die heutige Sizung des Gemeinderaths, welche, wie alle übrigen, während der Sommermonate um 4 Uhr Nachmittags beginnt: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen: 2) Bequiachtung mehrerer Schaulkoncesions-Gesuche; 3) Genehmigung einer Bersteigerung; 4) Borlage eines Emipruchs des Königl. Oberförters gegen die Anlage des ifraelitischen Friedhofs; 5) Beschlücksfassung ihrer die Erwerdung von Grundeigenthum zur Erbreiterung der Webergasse; 6) Begutachtung von Baugeluchen; 7) Bergedung von Arbeiten und Lieferungen; 8) Essuch und ionstige Borlagen verschieden Inhalts.

gegen bie Anlage des strachistichen Friedhofs; d) Beigningtung une Gernerbung von Erubeigenthum au er Erbreiterung der Rebergolie.

18. Begunachtung von Baugeliaden; 7) Bergebung den Arbeiten und Lieferungen; 3) Selucie und sonlige Borlagen verfeiberen Infaits.

18. Communal-Landbage sind bis jegt folgende Borlagen zugegangen: A. Mittheilungen der Könglichen Chaais-Regierung.

28. Geneben des Könglichen Derr-Präsibenten zu Cafel vom 25. Mäng 1887 mit Ramensberzeichniß der am Communal-Landbag eingeladenen Mitglieder und stünf Actenlachen betr. die Erfaspublien je eines Communal-Landbage-Abgeordneten für den Dermehrermöhe. Dereichen Anterlähmen Mitchigan-Arteis. Diese Schreiben enthält die gleichzeitig Mitchigung and Berten ab Erlei des frührer Communal-Landbags-Abgeordneten für den Dermehrermöhe. Dereichen, Interlähmen des der Bürgermeister fürf zu Webert und Erleit der int nach der er der Magel ihm übertragene Mander nogen formeller Mängel des Berfahrens niedergelagt hatte. Ferner ist nichte Greiben mitgetheilt, das vorschaltlich der Beitaltung von Spezial-Gemmisjaren der Köngliche Regierungsstaßt der Beitaltung von Spezial-Gemmisjaren der Köngliche Regierungsstaßt der Schaftlung von Spezial-Gemmisjaren der Köngliche Regierungsstaßt der Schaftlung von Spezial-Gemmisjaren der Einschaften mit Belangsatah der Beitaltung von Spezial-Gemmisjaren der Einschaften mit Belangsstaßt der Schaftlung von Spezial-Gemmisjaren der Einmahnen umb Ausgaden des Begiste-Beführenbes des Regierungs-Bezisters Weisbaden als fündiger der Schaftlungsstaßt der Schaftlungsstaßt der Schaftlungsstaßt der Schaftlungsstaßten der Berichtlung von Schaftlungsstaßten der Begisten Bestählt der Schaftlungsstaßten Bestählt der Schaftlungsstaßten Bestählt der Schaftlungsstaßten Bestählt der Schaftlungsstaßten Bestählt der Bestählt der Schaftlungsstaßten Bestählt der Bestählt der Bestählt der Schaftlungsstaßten Bestählu

-0- 23. Mass. Communal-Landtag. Zweite öffentliche Sitzung vom 3. April. Die Atten, bett. die Erjaswahl von Abgeordneten, werden zur Prüfung verwiesen und zwar der streise Oberwesterwald an die Abgeordneten von Weiterburg, Obertahn an die von Lindurg, Unterlahn an die von Wiesdaden-Land. Im Antholusie hieran gedachte der Hert Präsident mit warmen Worten des verstorbenen Bürgermeisters Bott (Citville), welcher als Abgeordneter lange Jahre den regsten Antholi an den Arbeiten des Communal-Landtags genommen und durch sein humorvolles Weien die Sympothie aller Abgeordneten beschieden habe. Die Versammlung ehrt das Andensen an den Verstorbenen durch Ersbeben von den Sigen. In die Wahl der Commissionen eintretend, wurde zunächst auf Antrag des Abg. Körner (Wehen) beichlossen, die Wegedau-Commission von 9 auf 12 Mitglieder zu vers

tiarten und die Bahlen per Acciamation vorzunehmen. Auf seinen Borschilg wurden gedöcht a. in die Kinaaz-Commission: die Abga. Dr. Bertram, Sesse. Ossenhiler (Komburg), dr. Lieder, Kadi, Erin, Univerzagt, Born, Miguel und dr. Kleich; d. in die Begedau-Commission: Antwerker (Konst.) Ausgebauften der Archiversagt, Born, Miguel und dr. Kleich; d. in die Begedau-Commission: Einem Belde, Echmidt (Rod a. d. Beld), Kröd. Ferger, Leis und Kemp; e. in die Eingaben-Commission: Christoph, Eichmann, Cumier, Edurm, Eistert, könig, Schöfer, dr. Rasse und Kint; d. in die Kechnungs-Brussumsing. Schöfer, dr. Rasse und Kint; d. in die Kechnungs-Brussumsing Sossansig. Auf hier der Archiverse von den die Archiver der Kennen, Laufge Berathung über den Entwurf des Borantsslags der einnachmen und Ausgaden des Bezirsverdandes erwiderte der Hert King. Einsahmen und Ausgaden des Bezirsverdandes erwiderte der Ferr Prösischen der Schofen Schofen Genütz der eine Anfrage des Abg. Dr. Holdbeim, das es sich dei dieser Berathung nicht um eine Leiung des Etats handeln some, weit die Erstäntigen Weschen Kinst den Commissionen instalweier eine und welche in der Haupsberathung erlebigt werden könnten. Auf Antrag des Abg. Könner wird der Etat des kändischen Weschalten Krist den Commissionen abgeschaufonds an die vereinigten Wegedau- und Finanz-Commissionen abgeschaufonds an die vereinigten Wegedaufonds an die vereinigten Wegedaufonds

zweiter Borstgender gewählt wurde und das Ersterer diese Stelle nur prodiforisch inne hatte.

\* Bericht des Landes-Ausschusses. (Fortsehung.) Der seizte Communal-Landdag hat eine weitere große Aufgade im Meliotations-fond zu dienen Am meisten sie die neue Einrichtung in Anspruch genommen dadurch, das Gemeinden unverzinsliche, innerhald W Jahren nach und don der Hälfer des Erlöses aus versauftem Odir rückgabstare währt werden. Mehr als 1/, aller Gemeinden hat hiervon Gedrauch gewährt werden. Mehr als 1/, aller Gemeinden hat hiervon Gedrauch gewährt werden. Mehr als 1/, aller Gemeinden hat hiervon Gedrauch gewährt werden. Mehr als 1/, aller Gemeinden hat hiervon Gedrauch gewährt werden. Mehr als 1/, aller Gemeinden hat hiervon Gedrauch gewährt werden. Mehr als 1/, aller Gemeinden hat hiervon Gedrauch gewährt und die Darlehens-Gesende gehen noch fortwährend ein. Die Odiflungen leicht nuchen, ist durch die neue Einrichtung in neuera und debentendem Ausschwaagen, ist die Gemeinden durch Gewährung underzinstschaft, und Lasdwaagen, sür die Gemeinden durch Gewährung underzinstschaft, uns welcher nach und nach rückachlbarer Darlehen zu erlangen, wird vielligad dennigt. Die Cultivirung von Dedländerrein, Anlage von Beiebenhand Lasdwaagen, für die Gemeinden durch Gewährung underzinstscher, in sünf Jahren nach und nach rückachlbarer Darlehen zu erlangen, wird viellige derördert. Eine fernere Aufgabe, welche zusolge Beichtlüssen des Vorlegten kogern und die Argeitung von Beästerungs-Anlagen wird in gleicher Bestie gefördert. Eine fernere Aufgabe, welche zusolge Beichtlüssen des vorlegten kommunal-Landstages der Tolung naher zu drüngen war und die Argeitzelligen der Verwaltung in ausgedehnterem Nahe nahen wird und keine Durchführung des neuen Reglements sür die Aufgablichen Berrieben. Der neue Tarif erstrett eine gerechtere Bertheilung der Beitreden Zert neue Tarif erstrett eine gerechtere Bertheilung der Beitreden. Auf dem gegeden Angen der gerenseschaft, in welchen die möglichen Gemeindungen zur Sernseldung der Feuersgesäh

Scite 34

Schule zu Wiesbaben, welche das Antalis-Grundelgenthum perarösert det um deleidt einen Spielplaß und eine Turnballe einfahre mit, des Schrperlonal und der Printerlonal und der eine Spielplaß und eine Turnballe einfahre mit, des Schrperlonal und der Printerlonal und der Schrperlonal und der Printerlonal und der Schrperlonal und der Schreiben der Schreiben

Gefängnis werfen lassen, ging Jejus fern von Judäa und der Haupssadt nach Galliläa an den See Genegareth in die Stadt Kapernaum, um von da aus sein Wert ungekört zu beginnen und zu vollenden. Und worin bestand dasselbet Junächs, daß er die mühjeligen und beladenen Menschen zumachtilbete Junächs, daß er die mühjeligen und deladenen Menschen zumachtilbete in den Tenwel der Katur, der nicht don Menschenfigen zumacht ist und die erste Sinfe zur Annäherung zwischen Gott und Neuschen zemacht ist und die erste Sinfe zur Annäherung zwischen Gott und Neuschen zu Welchen dilbet. Bald war es an den Usern des Sees, hald auf den Bergen des Waldes, wo er die Nähe Gottes in seinen Werten der verfammelten Menge zeigte und sein Ewangelinm verkindigte. Das Weien besselbes, wo er die Nähe Gottes in seinen Werten der Verkender in die Grhebung der Menschwürde, das Genbild Gottes, welches dis dahin von keiner Neligion erkannt und don keiner Nation auf der Krod dies des liege auch den Konten und der Verkender und des Geschlichas dahinfallen und die Liebe zu allen Menschen, anch dem Geringsten, Plas greisen. Dehhald verkindigte Jesus nicht allein: Was Index Anten unter diesen meinen geringsten Hindern gerhan habt, das habt Ihr mir geshan, sondern er verkehrte auch mit den Köllnern und Sündern. Die Krone aber des christlichen Evangslums bilder die Gottbeit, wie Zeins dieselbe der Welt ossendern. Nicht er krasende und gerechte Gott, wie er in dem Gelen von Sinai erschnt, sondern ein Gott der Eiche und Barmberzigkeit, der dem Bersorenen nachgehet die er ihn sinde, und bei dem wir alle unsere Noch selbst vordringen köndern ein Gott der Eiche und Barmberzigkeit, der dem Bersorenen nachgehet die er ihn sinde, nub dei dem wir alle unser Noch selbst vordringen köndern ein Gott der Viede und werden die unser Noch selbst vordringen kohnen, vor dem wir uns nicht aus sieden, sondern wir den die unser die kohnen der nicht allein des Nähere einszuschen; den kehre Weiter Weite Vordrige, sonde des die die der Haten Dienstag sinde der Vernhause. Wei k

spreadorgans des sortrogenden wegen. Nachnen Dieniug inndet der vierte Bortrag statt.

\* Eurhaus. Wie wir schon mitthellten, sind die drei bedeutendsten Männergesang-Bereine unserer Stadt ("Sängerchor des Wiesdadener Kehrer-Vereins", "Viesdadener Männergesang-Berein und "Männergesang-Berein Concordia") der Einladung der Auf-Direction zur Mitwickung in einem morgen Freitag statissischen großen Bocal-Concerte gefolgt, nicht eiwa um im eden Wettfreite des Gesanges friedlich zu turnten, sondern um ihr Bestes in selbstosem Kedeneinanderwirken zu dieten. Der gemeinsame Schlüschor der der Vereine: "Aas deutsche Lied von Kalliwoda documentirt noch besonders diese einmützig Zusammengehen im Interesse unserer Winteraux-Veranstaltungen. Den Einselinden sind die Westlangen der det Vereine im Einzelnen bekannt, indessen sie den zur Zeit hier weilenden Fremdens-Vuhllimm in diesem Wintere Worden sind den Gelegenheit gedoten worden, drei Männergesang-Vereine von solcher Borzsiglicheit geichzeitig im Eurhause hören zu können. Das Brogramm des Concertes bieret wahre Berein deutscher Münnergebore. Das Concert ist sedenfalls einzig in seiner Urt und dürfte ein zahlreicher Westuckender Männergebore.

\* Granulations-Idresse John keute an liegt die Liste der Frastnation zum Gedorinstag Er. Hoheit des Eichreitigen Wilhelm von Kassamien um Laden der Rassamischen Hoheit des Kolles-Vereinsen Wilhelm von Rassamien um Laden der Rassamischen Hoheit der Wetterber Urt und der Kenter den Schallen der Kassamischen Geschalten und Leine Ein-

ift

But

Bu in su je borh Gefa Und um i geroif und bor g ein L brafti gewill faft i

Ufinger ben g

TIL.

ott, inb bei

Der

ш

2 Ehren-Mitglieber sählt. Zugegangen sind in dem abgelansenen Bereinspabr der, adgegangen 8 Mitglieder und zwar 4 durch Auseritt und 4 durch Auserdalus. Beranstaltungen wurden 18 adgehalten und zwar 4 größe Al. Siiftungsfeier, Maskendall, carnevalstische Whendellnterbaltung nit Ball und Jahresseirer der Grändung) und 14 steine (Musklüge, Zusammenistinste Genemaritig ein sehr günstiger zu nennen. Der Kassendallte Vorsand ietz sich aus folgenden Derren zusammens kart Müller, erster Präsibent Wildelm Kassisser Prüsibelm Kicht, zweiter Brüsiben, Wildelm Koth, zweiter Brüsiben, Wilhelm Konig, Detonom, Konis Fischer Dullus Braun, Kassister Der seinher gerischen Gerischen Derren zusammens welcher eine Kiederwahl ablehnte, wurde in Anderracht einer Berdienste, die er sich seit Bestehen der Gesellschaft um dieselbe erworden hat, zum Spramhard, 1. Brüsibent, Emil Müller, Schriftsührer und Ehr. Kettenbach, kassister. Bu Kechnungsprüser wurden die Herren Franz Grünthaler, Ehr Kettenbach und Karl Keller gewählt.

Bernhard, 1. Prüsident, Emil Willier, Schriftsührer und Chr. Kettenbach, seaffirer. Bu Rechnungsprüfer wurden die Herren Franz Grünthaler, Schriftere. Bu Rechnungsprüfer wurden die Herren Franz Grünthaler, Chr. Kettenbach und Karl Keller gewählt.

bat genern Bormittag statigefunden. Anglinde haben ich dabei nicht ergeben und die Prodefahrten wurden daher im Laufe des Cages weiter fortgeiett. Auch deute follen jolde noch statischan: morgen wird der Kerted eröffnet werden. In den jolde noch statischan: morgen wird der Kerted eröffnet werden. In den betheiligten Etrahen waren vielsach der Kenten geben der Gewartung haben die dein mernaltungs-Aussichaß der Kaiser Wilkelm-Sittung sin bentiche Industrieben der Geschalben eingehenden neuen Gesuche um Unterführung sinmer noch eber zwa als abgenomment, dabei sind den um Unterführung sinmer noch eber zwalischen für die gemachten Unter Beileben oft nicht mit den richtigen Beweitsstücken sie die dahen den letzten Feldung in kiner Weise geschödigt sind, die also abgewiesen werden mitsen, nachdem sie mehrsach unmüges Borto veranlacht daden. Ferner besinden sich darunter Invaliden oder deren Hinterbliebenen ans den Feldungsen 1813/15, 1864 und 1866, sir wicke die Witsel der Eristung gar indst bestimmt sind, dere Tstiftung oder und der konlich besinden sied meter den Hinterbliebenen ans den Feldungsen 1813/15, 1864 und 1866, sir winderen Benate, die Witsel der Eristung gar indst bestimmt sind. Der Stiftung enststehen bierdurch ober auch vermehrte Ausgadden sind. Der Stiftung enststehen bierdurch aber auch vermehrte Ausgadden sir die Canasie und deren Beamte, die die inter Aussich der Geschaften siehen der Aussichen gene ihm der Eristung enststehen bierdurch gestande eingenautreen, ist es nöchtig, die Bestimmungen der Stiftung und der Metalben und der Bestimmungen der Stiftung und der Geschaften Geschaften geschaften geschaften der Eristung aus Eristung ein der Eristung der deuten der Eristung der der Eristung aus Früger ein der Stiftung sie deuten der Kenten und der Bestimmung

Stimmen aus bem Bublilimm.

Stimmen aus dem Publikum.

\* Mit nicht geringer Freude erschren wir, daß es endlich dem geehrten Andlikum zu toll wird, sich den sogenannten Borverkauf von Billets zum Königl. Theater unter den benkor wähtesten Sexuen dieten zu iassen. Wir drauchen durchaus nicht nach München, Dredden oder Berlin zu iehen, wie es gemacht wird. Das einfache und bescheidene "Stadttheater" zu Mainz kann dem Königl. Theater zu Wiesdaden in dieser Richtung als Musier dienen. Ist in Mainz eine Gelegenheit, die doraussüchtig einen regen Kassenschung verspricht, so heist es — man sede "Mamzer Lag-dlatt" oder "Anzelger" —: "Billets sind im Borverlauf zu lösen am Tage dorher zwischen 10 Uhr und 1 Uhr". Das läßt man sich gesallen! In drei Stunden kann man in Kuhe das erwirken, wozu eine Stunde ohne Gesahr, das Keled vom Keid gerissen zu erhalten, durchaus nicht genügt, um im reinzem Kannst um's Recht Busse, dies und Schlimmeres davon zu tragen? Man zahlt mehr als am Tage selbst, weil man bequem ein gewisse Vorrecht zum Kant der Pillete erlangt. Dieses Kecht aber soll und muß auch eine Bequemilichten im sich schließen. Das aber durchet dor geschlischen Thür harren, wissend, in einer Stunde gilt es oder nie, ein Billete zu erringen, und daburch das Kecht des Känkeren in etwas zu drassische Weile zur Gestung tommer, wodurch unsperen Damen, die nicht gewillt sind, dem Dienstmann 1—2 Mt. zu zahlen, der Jutritt zur kasse klenderung erheiligt. Hossen wir das Bestel

\* Wiesbaden, & April. Das "Williar Bochenblatt" melbet: Dr. Rehrmann, Oberlehrer vom Cadettenhause Oranienstein, in gleicher Gigenschaft an die Haupt-Cadettenanstalt verseur; Dr. Kühne, etatsmäß, wissenschaft, Unter Bersehung an das Cadettenhaus Oranienstein, zum Oberlehrer ernannt.

- Dotheim, 2. April. Dem Schulants-Gandibaten Anapp von Usingen wurde die siesige Lehrvicarstelle übertragen.

- Fiedrich, & April. Wahrscheinlich wegen der in Wiesbaden weilenden und noch zu erwartenden höchsten und allerhöchsten Personen und

Deren in Aussicht stehenden Besuchs des herzoglichen Parts ist verfügt worden, denjelden schlemigt in guten Stand zu seinen. Diese Nachenicht ist hier allgemein mit großer Befriedigung aufgenommen worden, nud zwar um so mehr, als derschiedene Ansteiden schließen ließen, es sollte für die Holgen. Bei von Alle derschiedene Ansteiden schließen ließen, es sollte schen. Bei der legten Amweiendelt der Herren Parrer Mehrer und Burgermesster Wolff in Königstein versicherte diese Se. Haberich. Bei der ferzogl. Oberskammerherr Baron v. Bose siederich. And Se. Excellenz der herzogl. Oberskammerherr Baron v. Bose simmt als gedorener Biedrichen großes Interesse an Biedrich und wird dem Bersnehmen nach später hier dieibenden Wohnst nehmen.

O Biedrich, 3. April. Bom 1. d. M. fahren die Volal-Dampsboote von dier nach Mainz Wormittags 8.30, 10,30 und Nachmittags 12,30, 2,30, 4,30 und 6.30. Abstahrt von Mainz 1,360, 11,50, 1,30, 3,30, 5,30 und 7 libr. An Warttagen (Dienstags und Hreitage) führt schon früh 6 libr ein Boot von dier nach Mainz und um 7 libr 30 Min. don die Schiff nach Mainz mut dierser. Die pünktliche Einhaltung der Absieden Gelich auch Mainz und kersen der Gelich ein Solling der Verläge, die Geleische Einsche Einschlichen Einschliche Einschlichen Einschlichen Einschliche Einschlich Einer Paleit fiche Mehrlich ein M

icitica Wirthschaften einer Polizellichen Neroschen unterzagen, eine Maßregel, die gewiß von allen Kerrintern dankbar begrist wird. — Heine den dem Aumunschahuf gwei dei Jenschaft in Castel erdaute Rolomotiven sie Daumpftraßendauch der Auflich in Geltel erdaute Rolomotiven sie Daumpftraßendauch der Auflich in Geltel erdaute Rolomotiven sie de Daumpftraßendauch der ist der eine Anglieden der Schrieben der Kerren Schrees Schne der ist herr Lehrer Fled. Der Kehrenden von der der Kerrenden d

#### gunft, Wiffenschaft, Literatur.

h. Ans Frankfurt a. Mt., 3. April, foreibt man uns : "Fran Bauline Bucca war wiederum gu einem furgem Gaftspiele hier eingefehrt. Gie ftellte fich als "Garfien" und in ben heiteren Singipielen "Der Schaufpiel-

Director" und das "Bersprechen hinter'm Herb", wie auch als Lieder-jängerin vor. Dabei kommt weniger die Eröße und Ausdauer der Simme in Betracht. Die Künstlerin kann mehr durch ihr virklich vollendetes Können wirken. Der Erfolg war denn auch ein äußerit freundlicher, der jich deim "Bersprechen", wo Frau Lucca in der That ein ganz reizendes "Kandt" darbrachte, die zu den wärmsten Graden großer Derzlichete steigerte. Im Liedervortrag fidrte ein gewisses manirites Juviel, das am wenigsten dei Schubert's unvergleichlichem "Erklönig" am Plaze war. Das Theater war an deiden Galitytel-Abenden, det allerdings erhöhten Preisen, nicht gerade übermäßig beiegt."

Pretjen, nicht gerade übermäßig besett."

\* Das Stück einer Königin. Gine interessante kleine Rovität, die derzeit am zwei Berliner Buhnen vorbereitet wird, fündigt zunächst das "Deutsche Theater" an. Das sleine Dramoset "Dämmerung" von der Königin von Kumänien soll aber auch am 14. d. Mis. in einer Bohlthäusseits-Matines, die im "Less ing-Theater" veranstattet wird, mit Fräulein Giers in Scene gehen. Daß die Borbereitung desselben fleinen Stückes an zwei Bühnen zugleich möglich ist, mag sich daraus erslären, daß die gekrönte Berfassein sowohl dem Damen-Comité der Wohlthäusgleits-Borkellung wie dem "Deutsche Theater" das Recht zur Auffährung ertheilte, wenn auch feinem das sonit dei Kovitäten übliche alleinige Mussighrungsrecht.

\* Der berühmte englische Schausvieler &. Erving hat die Absicht, im Gerbit eine Lunftreise burch Deutschland zu machen und feine Lincum-Stude aufzuführen. Gein "Fauft" wurde babei ben Anfang

\* Die Vorkellung der "Liliputaner" in Gatschina hat vorige.)
Sonutag um 6 Uhr begonnen. Der gesammte Hof, verschiedene Botschafter, Militärbevollmächtigter Billaume, etwa hundert Fürstlichkeiten waren anweiend. Auf offener Seene und nach allen Attschlüssen wurde den Attschlüssen wurde ben kleinen künstlern reicher Beisall zur Theil. Sämmtliche lleinen beutschen Künstler und Director Kosenstell wurden vom Kaifer mit Ausprachen in deutscher Sprache beehrt. Oberschofmeister Fürst Obolenski überreichte im Auftrage der Kaiferin an sämmtliche Mitwirkenden werthvolle Geschente.

\* Die Münchener Aunftler-Genoffenschaft hat in diesen Tagen mit der Bersendung der Einladungen und der Sanungen für die beuer gum ersten Male in der dillichen Sälfte des Glaspalaftes stattfindende "Münchener Jahres-Ausstellung (Salon) 1889" begonnen.

In dem Einladungsschreiben heißt es, "Münchens hervorragende Stellung als Centrum des Kunstschaffens und des Kunstschaftens ben Berluch, ähnlich wie in Berlin, Wien und Paris, alljährlich das eigene Schassen in seinen bedeutendsten Erscheinungen durch eine Ausstellung zu vereinigen, für welche man sich zugleich die Bethöligung auswärtiger Künstler erhofft und erbittet." Die Bedingungen sind in manchen Puntigen Künstler erhofft und erbittet." Die Bedingungen sind in manchen Puntigern, weientlich andere als für die großen internationalen Aunstausstellungen, deren vierte für das Jahr 1892 sestgeset ist und mit welchen das neue Unternehmen in keinem Zusammenhang stehen soll.

#### Deutsches Reich.

\* Hof- und Personal-Nadprichten. Bei den kaiserlichen Maseitäten sand am 1. April eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu der zahlreiche Einkdungen ergangen waren. Ein dom jungen Landsgrasen Friedrich dom Heisen componitres Duartet sand reichen Beisall. — Der Kaiser wäre dei dem Besuche der lleberschwemmung Kosens nahezu verungslicht. Bei dem Bertassen des zur Besichtigung dennisten Kahnes gerieth dieser in's Schwanken, der Kaiser sprang dis an's Knie in's Wassen, während eine Berson des Gesolges ein unsteinvilliges Vad nahm. — Der Erdprinz don Meiningen ist zum Generalmazior und Commandeur der vierten Garde-Infanterie-Brigade ernannt. — Fürst Bismard empfing am 1. April nur die Granulation seiner Familie, alle Uedrigen gratulirten durch Kartenadyade. — Die Kaiserin Friedrich ersuche aus Kiel telegraphisch den Bericht über die Hodischen Frauen-Berein um einen aussührlichen Bericht über die Hodischen erschlieben der die Stelle des Kanmergerichts-Präsidenten in Aussicht genommen sei, wurde dieser Tage dem Kaiser in Audienz empfangen.

\* Jur Katastrophe von Famoa. Das Offizierscorps des englischen Canalgeschwaders hat an das Offiziercorps der beutschen Marine ein Telegramm gesgerichtet, in welchem dasselbe seine lebhafte Theilnahme an dem Inglid vor Samoa ausspricht. Die deutsche Admiralität hat auf telegraphischem Wege gedankt. Dem "F. Ir." wird aus Berlin gemelbet: In unseren Marinefreisen ist man übrigens der Ansicht, daß nicht der Ortan, sondern eine sogenannte Springwelle die Ursache des Unglicks gemesen sei Das Serannsben eines Orfans Urjache bes Unglud's gewesen fei. Das herannahen eines Orfans ift nämlich in ber Regel 6 Stunden borber an ben Bettergläfern gu beobachten, und ba bie forgfältigfte Beobachtung bes Barometers auf jebem beutschen Kriegsichiff ftattfindet, fo barf man borausfegen, daß besonbere Borfichtsmagregeln getroffen und ber Berfuch gemacht fein wurde, außerhalb bes Bereichs ber Roral'enriffe gu fommen. Daß es bem englischen Kreuzer "Calliope" gelungen ift, sich in Sicherheit zu bringen, liegt einmal an ben stärkeren Maschinen besselben und sodann an seiner electrischen Beleuchtung. Infolge ber letteren ift auf ber "Calliope" immer ein Reffel unter Dampf gehalten worben, um ben Motor für bie Erzeugung ber Electrigität in Bewegung gu halten. Die Dampffraft biefes einen Reffels genügte möglicherweise, um auch die Dampfmaschine in Bewegung zu segen, mahrend auf den beutschen Schiffen erft bei bem herannahen bes Orfans ber Befehl gum Anfenern ber Reffel gegeben werden fonnte, und wenn ber Befehl auch noch rechtzeitig tam, fo bleibt es noch immer zweifelhaft, ob bie Dafchinen ber benifchen Schiffe ftart genug maren, gegen ben toloffalen Drud Stand zu halten.

Die Kreuger-Corvette "Alexanbrine", längst bazu bestimmt, die Kreuger-Corvette "Olga" abzulösen, wurde behufs Entsendung nach Samoa in Dienst gestellt.

in Dienst gestellt.

\* **Reichstag.** Die zweite Berathung der Alters- und Insalden Vallersfag.

Dienst gestellt.

\* **Reichstag.** Die zweite Berathung der Alters- und Insalden Vallersfag.

Dalidiats-Bersicherung wurde am Diensing sortgesest. — Kach Filters- begin Inwaldenrente. In Bezug auf die Altersrente hat die Commission in ihrer zweiten Ceiung den Beginn mit dem vollendeten 70. Lebensjahre sesigeiest, während in erster Leiung das vollendete 65. Lebensjahr angenommen war. — Die Sozialdemokraten (Bebel und Gen ossen ihr angenommen war. — Die Sozialdemokraten (Bebel und Kriert in getrennten Antragen als Altersgrenze das vollendete 65. Lebensjahr strücken wollen. — Der Resernt v. Manteuffel bittet, die Antrage auf gerabsehung der Altersgrenze wegen der damit verdundenen stanziellen Mehrbelasiung der Unternehmer, Arbeiter und des Reiches abzulehnen. — Abg. Graf II do Stolberg (conf.): Ich glaube, daß die Akrbeiter meit mit dem G5. Lebensjahre invollen sein werden; die Alterskente wird also sein gene Bedeutung haben und angesichts der großen politischen Bedeutung der ganzen Maßregel kann es auf ein paar Millionen mehr oder weniger auch nicht ankommen. — Abg. Fürst Hasfeld (Reichspartel): Ich sommen abenschen, mit den gene halte. Aber die Geister sind einmal erregt worden, den Wortensernte für die bedeutlichte Bestimmung der ganzen Wortensernte sie die des einer jo wichtigen dann müssen wir sie einer sonden dem Wapier steht. — Staatssecerkär v. Bötticher: Bei einer so wichtigen

ung ben

en nd=

eur rd

it8=

Te da ge:

lin die ns rn 18= tch

en er en Brenkischer Landing. Das Herrenhaus erlebigte vorgestern bie einmalige Schlusverathung des Rechenschaftsberichts über die Austichtung des Eleizes vom 19. December 1889 betress der Consolidation der preußischen Staatsanleihen, ebenso den Bericht der Staatsschlöben Sochwasser im Sommer 1889 betressend die Beseichtigung der durch Joodwasser im Sommer 1889 berbeigesührten Berbeerungen, den Gesehentwurf, betr. die Ermäßigung der Grundsteuer infolge don Ueberschlieben gur hebung der wirthschaftlichen Lage der nothleibenden Theile Oppelus. Das Haus erlebigte endlich mehrere Beitstonen und vertagte sich sodann die Ende Appelus. Das Paus erlebigte endlich mehrere Beitstonen und vertagte sich sodann die Ende Appelus.

\* Parlamentarifches. 3m preußifden Abgeordnetenhause ift ein Flugregulirungs. Gefet eingegangen.

je 47 Wochen berechnet — feitgesent, mährend in der 1. Lesung die kalende.
jabre zu Grunde gelegt worden waren. Wenn also Jemand 26 Jahre und
BB Bochen lang feine einzige Woche die Arbeit aussiest, so kann er in
vieler Zeit 30 Beitragssahre zurückligen, dagegen liegt eine geößere
Mahrscheinlichteit für die Annahme vor, daß die meisten Arbeiter
infolge längerer Arbeitslosigkeit als b Wochen im Jahre, die ja selbft
ben sleißigsten Mann treffen kann, rechtlich mehr Kalenderjahre brauchen
werden. Entsteht Arbeitslosigkeit aus bescheinigter Krankheit
dan länger als siebentägiger Dauer oder durch Dienst bei dem Heere,
jo wird sie als Arbeitsgeit in Anrechnung gedracht; für den daburch ents
stebenden Ausfall an Beiträgen hat das Reich burch besondere Zuschüsse

ausutommen.

\*\*Aundschau im Peiche. Bon einem schlagähnlichen Ohnmachts-Anfall des Königs von Württemberg in Kizza, wovon auswärzige Blätter etwas wissen wollen, ist in Stuttgart richts bekannt. — Das Reichsgericht hat soeben im großen schleftischen Erdischafts. — Das bie Kroision der Grafen Gebrüder Reichenbach verworfen und das Bestheithum Lagian im Werth von vier Millionen dem Grafen Friedrich Audwig Piell in Dirschberg zugesprochen.

#### Ausland.

\* Frankreich. Ginige Blatter glauben, die Berfolgung Boulangers fonne erft nach ber Ginführung bes neuen Generals procurators in fein Umt beantragt werben. Die Ginführung besselben findet am nächsten Donnerstag statt. Der neue Generalprocurator Duesnah Beaurepaire, früher Generalprocurator in Rennes, gehörte schon unter dem Kaiserreich der republis kanischen Partei an. Er halt die Anklage gegen die Boulangiste durchaus für berechtigt und hat sich dereit erklärt, dieselbe sofort anzustrengen. — In den Borsalen der Kammer war am Dienstag das Gerücht verbreitet, Boulanger sei mit dem Kölner Zug nach Belgien gestüchtet in Begleitung einer Madame de B.; allein seine Freunden versicherten das Gegentheil; er werde Dienstag in die Kammer kommen. Aus Brüssel wird telephonirt, daß er dort nicht eingetrossen sei. — Der zurückgetretene Generalprocurator Bouches soll auf den juristischen Rath Gredy's beffelben finbet am nachften Donnerftag ftatt. Der neue Generals daß er bort nicht eingektossen sei. — Der zurlagerreiene General-procurator Bouches soll auf ben juristischen Nath Grevy's gehandelt haben, der seinem Nachfolger einen Streich habe spielen wollen. — Dem "National" zufolge wird Bouches im Nord candidiren und er werde von den Boulangisten begünstigt werden. — Die "Cocarde" versichert in einer Crtraansgabe, im Widers spruch mit den ministeriellen Organen, Boulanger habe Baris nicht verlassen, sondern sich nur gegen einen Handstreich acsicht verlassen, sondern sich nur gegen einen Handstreich acsichütz, der wie er gewust, gegen ihn ausgeführt werden sollte. Die Bolizei sei zum Besten gehalten worden. Das Oberhaupt
der Nationalparteis sei gegenwärtig und werde, wenn ihn seine Bslicht ruse, erscheinen. — Anläslich des Prozesses gegen die
Patriotenliga waren am Dienstag umfassende militärische
Borsichtsmaßregeln getrossen. Ein Theil der Earnsson war consignirt;
doch war vor dem Austianglasse, wo die Nerdandung stotze boch war vor dem Justigvalaste, wo die Verhandlung stattsfand, wenig Bewegung bemertbar, da die doulangsstische Presse ihre Anhanger aufgefordert hatte, sernzubleiben. Die Angeklagten haben 72 Zeugen aus allen Stadtsheilen geladen, um zu bekunden, das die Instructionen im welchen die Anstructionen die Anstructione haben 72 Zeugen aus allen Stadttpetten getaden, um zu berunden, daß die Instructionen, in welchen die Anklage den Beweis einer geheimen Berbindung erblick, in vielen öffentlichen, nicht blos von Mitgliedern der Liga besuchten Bersammlungen verlesen wurden. Die Berhandlung selbst fand unter großem Andrange vor dem Zuchtpolizeigerichte statt. Der Präsident ersuchte die Zuhörer, sich

Buchtpolizeigerichte ftatt. Der Präsident ersuchte die Zuhörer, sich jeder Kundgebung zu enthalten, da er sonst einschreiten müßte. Muss Befragen des Präsidenten erklärte Der vollde weiter, das der Aus Bedragen des Präsidenten erklärte Der vollde weiter, das der Aus Weiter der Eiga niemals ein gedeimer gewesen wäre. Das Material reiche nicht aus, um ein Complot nachzuweisen. Die Viga sie sielt ihrem Bestehen militärisch organisert geweien. Der Präsident verlangte dann Auskunft über die Instructionen, welche den Mitgliedern ertheilt waren, um die Viga innerhald zweier Stunden mobil zu nachen und sie an einen bestimmten Ort zu entsenden. Deroniede erklärte, daß solche Instructionen nicht allen Mitgliedern ertheilt worden seicu, sondern nur einer bestimmten Mnzahl, welche die der Wahl Woollangers mitgeholsen hätten. Trot der gesichehenen Aussölung werde die Liga seinseswegs aussören zurstieren.
Der Ausrus der Belastungszugen und das Berhör der Ausselfagten erfolgte ohne bemerkenswerthen Iwischenfall. Derould de keauspruchte die alleinige Berautwortung für die Zeitung der Liga, da die übrigen Worftandsmitglieder stets alle seine Anordnungen ungebrüft gutgebeihen dörten, und er destritt, dem Hauptmann Apie die Instructionen bezüglich des Mariches gegen die Kammer und gegen das Elusie ertheilt zu haben. Die Organisation nach Stadwierteln und nach Stadben der "Wolft und bei Derganisation nach Stadwierteln und nach Stadben der "Bolt" verhindern, welche Briefe der Liga im schwarzen Cadinet geössiet haben. Auch La guerre, Raquet, Turquet und Kichard besittet habe, Auch La guerre, Kaquet, Turquet und Kichard besittet, das sie ervolutionäre Absüchen hätten. Nach dem Berhör wurde eine Kaufe gemacht. Die Rammer genehmigt die vom Bremier bestätten, der Auch La gemacht. Die Rammer genehmigt die vom Premier bestätten, der Auch kellungskotzerie. Dierauf wird der Beschentwurf berathen, der

bie Brekprozesse wegen Beamtenbeleibigung den gewöhnlichen Michtern statt dem Schwurgerichte) überweist. God-et will nicht, daß die Rechte allein die Borlage bekämpse. Der Rechten siehe es nicht zu, den Antrag au vekämpsen, sie habe früher die Brehfreiheit misachtet und würde, wenn sie abermals zur Herrichter die Brehfreiheit misachtet und würde, wenn sie abermals zur Herrichter zu ellengte, es wieder tund würde, wenn sie abermals zur Herrichter gelangte, es wieder tund würde, wenn sie abermals zur Herrichter, nuch will die Errungenschaft von 1881 (das freisunige Brekgesch) nicht vreisgeben. (Beisall). To blet sagte ferner: Cheliche Männer würden auch von den Geschworrenen Genugsthuung erhalten; in diesem hundersten Jubeliahre der Freiheit wolle er nicht der Ueberzeugung seines Lebens untreu werden. (Beisall.) In gleichem Sinne sprach Abg. Nillerand. Die Nachtheile der Prehfreiheit würden abnehmen, je länger das Bolt mit ihr vertraut sein werde. Die verpublikanische Bartei würde den schwerten Hehler begeben, wenn sie die Wassen des Kaiserreichs und des Is. Mai wieder aufnahme. Der Berichterschaft der konten Kicksprichte den fehre und ber Aufwelle; sie die den ehen kückspritten, das die Borlage einen Kückspritt darftelle; sie dibe nur die Annwendung des gemeinen Kechts auf die Bresse. Abg. Narth besürworter ebenfalls die Borlage. Dieselbe wird jedoch mit 306 gegen 236 Stimmen abgelehnt.

\* Schweiz. Der Stanberath genehmigte ben Sanbels-bertrag mit Italien einstimmig. — Die Melbung mehrere Blätter, baß am Samftag mehrere Anffen berhaftet worben find, bestätigt sich. Die Berhaftung ist jedoch nicht in Burich borgenommen worben.

England. Die Ronigin Bictoria hat Biarris berlassen und ist nach England gurudgefehrt. — Der Berliner Correspondent bes "Standard" melbet, daß Graf Bismard die Einzelheiten des Besuches des beutschen Kaifers in London verseinbart und ein völliges Einvernehmen mit Lord Salisdury über bie schwebenben Fragen erzielt habe.

bie schwebenden Fragen erzielt habe.

\* Spanien. Nach einem Telegramm aus Gibraltar ankert das deutsche Geschwader in der dorigen Bucht. Das Geschwader wird auf der Heinreise Tanger besuchen.

\* Ferdiert. Der Bericht des Gerrn Basilievic über seine Keise nach Palta zur Königin Natalie hat sowohl die Regenten als die Regierung vollkommen befriedigt. Demzufolge dürste die Königin auch ferner im Auslande verbleiben. Die Briefe der Königin an die Regenten und den neuen König sind überaus loyal gehalten. — Der von Palta zurückgekehrte Staatsrah Basilievic erklärte dem Correspondenten der "F. B." gegens über, daß Natalie erfreut darüber sei, daß Rissie die Regentschaft sühre, daß Natalie erfreut darüber sei, daß Rissie Im Mai gedenkt die Königin mit Bewilligung der Regentschaft nach Serdien zu kommen. Eine Einmischung in die Politik liege ihr fern; sie verzichte sehrt den konigen der Begendschaft nach Gerbien zu kommen. Eine Einmischung in die Politik liege ihr fern; sie verzichte sehr den Bension sei sie gleichfalls nicht benötzigt, da sie über genügende Einkünste versüge. Schließlich hat Natalie auch erklärt, daß sie die Geschung nicht erneuen wolle. — Das Schreiben Nataliens an die Regentschaft der Ratalie auch erklärt, daß sie die gleichtang vor den versägen Bater "Bol. Corresp.", Bedauern aus über die Abbantung Milans, es versächet die nötzige Uchtung vor den versässigigen Bater versichert die nöthige Achtung vor den verfassungsmäßigen Bater-rechten Milans und erwähnt die Rückehr Nataliens nach Serbien mit feinem Worte.

Die serbische Megierung hat ihrem Gesandten in Sofia Auftructionen gesandt, die das Berhältnis berselben mit der bulgarischen Regierung und dem Fürsten von Bulgarien regeln sollen. Die neuen Inntructionen bedeuten dem Gesandten, daß er in der Bsiege der freund-nachbarlichen Beziehungen zu Bulgarien zu weit gegangen sei.

\* Bulgarien. Der "Bol. Corr." zusolge brachte Fürst Ferdinand auf der Neize nach Sosia einen Togit auf die klutur und den Fortschritt des Staates aus, die aus dem Gisenbahnwesen erwachsen, als bessen Bestenten.

# Afrika. Aus Tanger wird gemeldet, daß die englische Flotte abgegegelt ist, aber gelegentlich zurücklehren wird, bis die versprochene Enischädigung gänzlich abgezahlt ist. — Sir Francis de Binton erhielt einen wichtigen Brief Stansen's mit einer betaillirten Karte zu einem 165tägigen Marsche von Yambuga längs tes Aruwimi dis zum Albert Nyanza, wo Stanley auf Emin martete.

#### Vermischtes.

\* Pom Cage. In München entstand ein ebelicher Zwist in ber Familie eines an der Tannstraße wohnenden Registrators. Die Fran, um sich gegen derartige Angrisse des Mannes zu schüßen, ichoß gegen 2 Uhr brei Wol aus nächster Nähe auf ihren Mann. Die Fran wurde verhaftet, der Mann in's Krantenhaus verbracht: seine Berlehungen sollen nicht lebensgefährlich sein. — Der in Caseiana dei Nizza geburtige Se-ichäftsreisende Dusmer wurde wegen des Berdachts, an der Ermordung

Geisendorfs's betheiligt zu sein, verhaftet. — Der Bersonen und Güterdampfer "Laurenz Janson Goster", der Riederländischen DampsschiffsRheberet gehörig, welcher den Coln nach Mainz absuhr, rannte oberhald Weiseltung uns eine bei hohen Basseriand unsichtbare Klippe auf, erlitt schwere Ledage, sank und drach in der Mitte entzwei. Biel Kaufmannsgut durfte verloren sein. — In Wien hat die Frau eines Gärtners, durch Krankeit und Roth irrstning geworden, die Betten, in welchen ihre stüng Krankeit und Roth irrstning geworden, die Betten, in welchen ihre stügs krankeit und Roth irrstning geworden, die Betten, in welchen ihre stügs krankeit und Roth irrstning geworden, die Betten, in welchen ihre stügs krankeit und Koth irrstning geworden, die Betten, in welchen ihre stügs krankeit und Koth irrstning geworden, die Betten, in welchen ihre stügs krankeit und klassen die Kelche aus dem Arnnen gezogen.

\*\* Hochwasser. Landsberg a. B., 2. April. Die Hochwassers gesahr an der Nesse und Barthe ist gleich der in 1888. Hochwassernd tressen Nachrichten ein, das die Ueberschwemmung um sich greift. Die Bruchbewohner stüchten wit ihrer dabe in die Hohendörfer. Bei Großtrebbal und Narienwalde hat das Basser die Dämme der Barthe durch brochen. — Posen, 2. April. Amtliche Weldung. Das Hochwasser wüsterschlieben der Martenwalde, darauf der Mucharbeiten Verlächen werden werden musten Barthe-Uster. Das Wasser der Mucharbschener wöhliche das alte Bett zurückuleten. 16,000 Morgen sind überschlichet, die Abenschen werden werden muste, um das Basser möglicht in das alte Bett zurückuleten. 16,000 Morgen sind überschlichet, die Abenschen Mutben überall gereitet. Gestern Kachmittag brach der Deich und der Straßendamm bei Reumerow am rechten liser, der Deich und der Straßendamm bei Reumerow am rechten liser, der Deich der Schweinert det Schwein a. d. Barthe ist in größter Gesahr. Obervrässent und langtam.

\* Gold in Schlesten. Bie dem Oberschles, Una. aus Oberwis

sanglam.

Gold in Schlesten. Wie dem "Oberschles. Ang." aus Oberwise (bei Gogolin) gemeldet wird, ist auf derigem Dominialgrunde Gold gefunden worden. In einer Kiesgrube des dem Erafen von der Neder-Bolmerstein gehörigen Dominiums fand man Quarzgeschiteke, vorläusig in geringer Angahl, welche mit kleinen, aber beutlich erkembaren Goldblättigen beietzt sind. Die abgerunderen Quarzstüde sind sehr fest und von sehr verkasiedener Größe. Eine Mushung ist an zuständiger Stelle zur Erlangung des Ausbeuterechts eingereicht worden.

\* Ein Fabrikant in München hat einen felbsitfdätigen Berkaufs-Apparat für Eigarren erfunden, welcher auch Eeld wechselt. Ist der Apparat sum Berkauf einer 7 Bfennig-Eigarre eingerichtet, so erfolgt beim Einwurfe einer 10 Bfennig-Wilnze gleichzeitig mit der Abgade der Cigarre die Herausgade der überschüfsigen 8 Pfg. Was will man noch mehr.

Perausgabe ber überschiftigen 8 Pig. Was will man noch mehr.

\* Otto Hager, ber berühmte Schulreiter bes Circus Kens und Schwiegeriohn des Directors Kens, ist in Wien gestorben. Otto Dager, welcher wohl über die zweite Jälfte ber Soer Jahre hinausgekommen sein wochte, war einst österreichischer Offizier und trat in Brinn zu der Lochter des Directors Kens, die dort in Bension untergedracht war, in freundschaftliche Beziehungen, die zu einer von dem Altmeister gebilligten Steiter erfannt, der bald durch die Kühnkeit und Sicherheit seiner Keisungen auf dem Gebiet der hohen Schule geradezu Sensation erregte und dis an sein Bebensende den ersten Plats auf diesem Felde der Keistungen auf dem Archiver der Mass auf diesem Felde der Keistungen dein Eedenkende den ersten Plats auf diesem Felde der Keistungen er im Sattel die schwierigsten Louren mit seinen Bferden aus, welche seinen leisesten Willig gehorchten. Ihm waren die Schulpferde des Circus Renz unterstellt, wahrend seinem Schwager Franz Kenz die Obhut und Burichtung der "in Freiheit dressitren" Kreide anvertraut wurde.

\* Immer militurifg. Frember (eine Balliaal zu einem befreundeten Lientenant): "Bie fonmft Du eigentlich bazu, jene Dame jo besonders aufmerksam zu begrüßen ?" "Ja, weißt Du, bas ift unfere Garnisons- ältefte."

#### Erühlings-Anfang.

Schnee gerronnen,
Ricielnde Bronnen
'Entjendet die Erde.
Leife fleh'n Held und Wald
"Komme boch, Frühling, dald Ilud ipreche dein Werde! Schnend in der Erde Grund Harren dein die Blümlein bunt, Leber'm Meer, im Süden weit, Sind die Böglein zum Flag bereit!

Und es dämmert sein Schein Ueber Felber und Hain. — Schon naht auf nächtlichen Pfaden daher Der Freudengeister allmächtiges Heer, Und es baut ihm der rüftige, rührige Troß Das brangende, grünende, blübende Schloß, Das duftige Zauberschloß.

Und der Frühling voll Pracht Salt Einzug über Racht; Leber Länder und Meer Zog er fiegreich daher. Gewaltiger Chor Briche jubeld bervor: Ein braufender Sang. Ein einziger Klang!

Ferb. Mäurer.

#### Sandel, Induftrie, Statiftik.

\* Kaffeetermin-Geschäft. Die Hamburger Handelssammer gibt eine von ihrem Secretär Dr. Jürgens ausgearbeitete Dentschrift über die Agitation gegen das Kasseermin-Geschäft heraus. Der Standbunkt Gamburger Börse wird mit umfassendem Material vertheidigt und es wird für die Beibesaltung des wichtigen Termin-Geschäfts unter bestimmten Vorsichtsmaßregeln eingetreten. Die Dentschrift wird möglichst weit verbreitet und an die Mitglieder des Keichstags und Bundesraths gesandt werden.

#### Aus dem Gerichtssaal.

Aus dem Gerichtssaal.

-0-Schöffengericht. Sigung vom 2 April. Borsigender: Herr Gerichts-Assessialsession Grimm; Bertreter der Königl. Staatsanwaltschoft: Herr Gerichts-Assessialsessissing vom 18 Rovember v. J. sind einige nichtsmugge Buben von Biedrich wegen Beleidigung eines dortigen Lehrers, sowie wegen groben Unfugs destrach worden, darumter der 14 Jahre alte Christian W. wegen des leisteren Bergehens. Beim Austritt aus dem Gerichtsgebäude nach jener Verhandlung nun hatte dieser Schlingel die Krechheit, den vor ihm und feinen Complicen bergehenben Lehrer auf der Krechheit, den vor ihm und feinen Complicen bergehenben Lehrer auf der Markstitage auf's Kene zu beschimpfen. Der Gerichtshof hing ihm einen Deutzsettel in Gestalt von 2 Wochen Haft an und iprach dem beleidigten Lehrer die Bestgangs zur Urtheilspublication zu. Der Taglöhner Adam W. donn dier jost sich unbescholenen Wann wegen Betrugs zu 10 Mr. Gelditras eruntheilt. Im Juli v. J. hat der Spezenschandler Fant G. von dier ohne vorschriftsmaßige Genehmigung das Schantsgewerde betrieben vorch der ohne doppelten Sagen Bergehens gegen die Gewerbeordnung wird er mit dem doppelten Sagen Westgehen gegen die Gewerbeordnung wird er mit dem doppelten Sagen Vernachtens belagt. Ein Zuge in vieser Schaft, betreiber den Alleben der Angaben gemach hatte, wollke heite den Alleben und ben Alleben nichts mehr wisjen und verwicklie gig in solche Wilder Herrichten der Alleben der Alleben der Baberichten der Schaftschaft verbächtig auf Aufrag des Herrichten Sichen vor alleben der Bandergewerbesener verfällt S. in eine Geldkrafte von 30 Mr. — Gener anderen Art von Vergehen gegen die Gewerbeordnung der inder ke

#### Menefte Madrichten.

\* Serlin, 3. April. Auf ber Tagesorbnung ber morgen ftattfindenben Bundesraths-Sigung fteht ber Antrag Preugens, betreffend ben Gefegentwurf über Abanberung von Bestimmungen bes Strafgesesbuches und bes Prefigesetes.

\* Paris, 3. April. Das Journal "La Presse" bringt zinen Artifel Laguerres, welcher mittheilt, General Boulanger habe auf bas bringende Ersuchen seiner Freunde das Land verlassen, da dieselben davon benachrichtigt gewesen seine, daß die Bande, welche jett die Gewalt in Händen habe, entschlossen gewesen sei, Boulanger vor einen Ausnahme-Gerichtschof zu stellen und ihn nicht lebend wieder aus ihren Sänden zu lassen. Der Artifel schließt. Der General ist abweisend wir laffen. Der Artifel schließt: "Der General ift abwesend, wir werben aber ben Kampf für die Revision und für die nationale Republik fortsehen." — Die Morgenblätter veröffentlichen folgende aus Brüssel von gestern batirte Kundgebung Boulangers.
"Franzosen! Die Machthaber, welche in Mihachtung der öffentlichen Meinung die Regierung führen, unternehmen es, den General-Procurator zu zwingen, einen Anklageact gegen der Bu richten, über welchen nur von bem burch bie Ausnahmegefete gu Stanbe gebrachten Ausnahmegerichte verhandelt werben fann. Ich werbe mich niemals bazu verstehen, mich ber Jurisdiction des Senates zu unterwerfen, der aus Männern besteht, welche durch personliche Leibenschaften, thörichten Haß und das Bewustsein ihrer Unpopularität verblendet sind. Die Pflichten, welche mir die Stimmen aller in gesetzlicher Weise befragten Franzosen auferlegen,

perbieten es mir, mich zu irgend einem Billfir-Acte bergugeben, welcher die Unterbrückung unserer Freiheit bezweckt, die Berachtung ber Gesetze barthut und ben Willen ber Nation bei Seite sett. An dem Tage, wo ich berufen werde, vor meinen natürlichen Richtern, — seien es eingesetzte Gerichtshöfe ober Geschworene gu erscheinen, werbe ich auf eine Anklage zu antworten haben, welche der gesunde Menschenverstand und das öffentliche Gerechtigfeitsgefühl bereits zurückgewiesen haben. Ich werde mir zur Ehre
rechnen, mich dem Aufe dieser Gerichte zu stellen, welche eine gute
Gerechtigseit üben werden zwischen dem Lande und Denjenigen,
welche es corrumpiren, ausbeuten und ruiniren. Indem ich von
hier aus unausgesetzt an der Erlösung meiner Mithürger arbeite, werbe ich in diesem Lande der Freiheit abwarten, bis die allge-meinen Wahlen endlich eine Republit hergestellt haben, in welcher man wohnen fann und welche ehrlich und frei ift.

\* Amsterdam, 3. April. Der Erbpring von Naffau kam gestern incognito auf bas Schloß Loo, besuchte ben König und reiste heute wieder ab. (F. 3)

London, 3. April. Giner Melbung bes Reuter'ichen Bureaus aus Audland gufolge hat ber lette Orfan namentlich in Cahiti bebeutenbe Berwuftungen angerichtet. Biele Ginwohner wurden getobtet und die Sauptftadt überfdwemmt. Auf ber Infel Tonga murben 30 Berfonen getödtet.

\* London, 3. April. Die Morgenblatter veröffentlichen ben Bortlant ber Briefe Stanleys, worin er ben langen, strapa-ziösen und gefahrvollen Marsch von Jambuha nach bem Albert-Rhanzase schilbert, wo Stanley am 29. April v. 38. mit Emin Bascha zusammen tras und bei demfelben bis zum 25. Mai verweilte. Emin besehligte damals 8000 Mann und lehnte es ab, Babelai zu verlassen. Ueber die künftigen Pläne Stanleys und Emins wird in den Briefen nichts mitgetheilt.

\* New-Jork, 3. April. Das Kriegsschiff "Froquois", welches sich gegenwärtig in Mare Island befindet, und bas gur Zeit in Norfolf weilende Kriegsschiff "Besacola" haben Befehl erhalten, sich zum Abgang nach Samoa bereit zu halten.

\* Wafhington, 3. April. Der Genat vertagte bie Berathung bes Sandelsvertrags mit Rugland bis gur nachften Geffion.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach ber "Frantf. Itg.".) Angesommen in New-York ber Nordd. LloydeD. "Kulda" von Bremen und D. "Alasta" von Liverpool; in Colon D. "Bornissa" von Hamburg; in Queenstown D. "Brit. King" von Philadelphia; in Santander D. "Lafapette" von Havana und Bera Cruz.

# Bonigliche Schanfpiele.

Donnerftag, 4. April. 77. Borft. (123. Borft. im Abonnement.)

#### Ligaro's Hodgeit.

Romifche Oper in 4 Aften. Mufit von 28. A. Mogart.

Graf Almaviva
Die Gräfin, seine Semahlin
Figaro, Kammerdiener des Grafen
Susanna, seine Braut
Cherubin, Bage des Grafen
Marzelline, Linsgeberin im Schlosse des Grafen
Bartholo, Arat
Basilio, Musikmeister
Don Gusmann
Antonio, Gärtner im Schlosse und Ontel der
Susanna
Barbchen, seine Tochter Susanna Barbchen, seine Tochter Bauern und Bauerinnen. Bebiente.

herr Müller. Frl. Baumgartner. Herr Ruffeni. Frl. Scharwenfa. Frl. Reibaus, a.S. herr Aglinty. Derr Marbed. herr Borner.

herr Rauffmann. Frl. Müller.

Anfang 61/2, Enbe 91/4 Uhr.

Samftag, 6. April : Romeo und Julia. \* Romeo . . herr Dans Robins, vom hof- und National-Theater in Mannheim, als Gaft.